

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

11
NOVEMBER
2019



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema

Ohne Prüfer keine Prüfung

Säulen im Ehrenamt

Konjunktur

Ein Gang zurück

Mitgliedsbescheinigung

Schnell.

Unkompliziert.

Online.

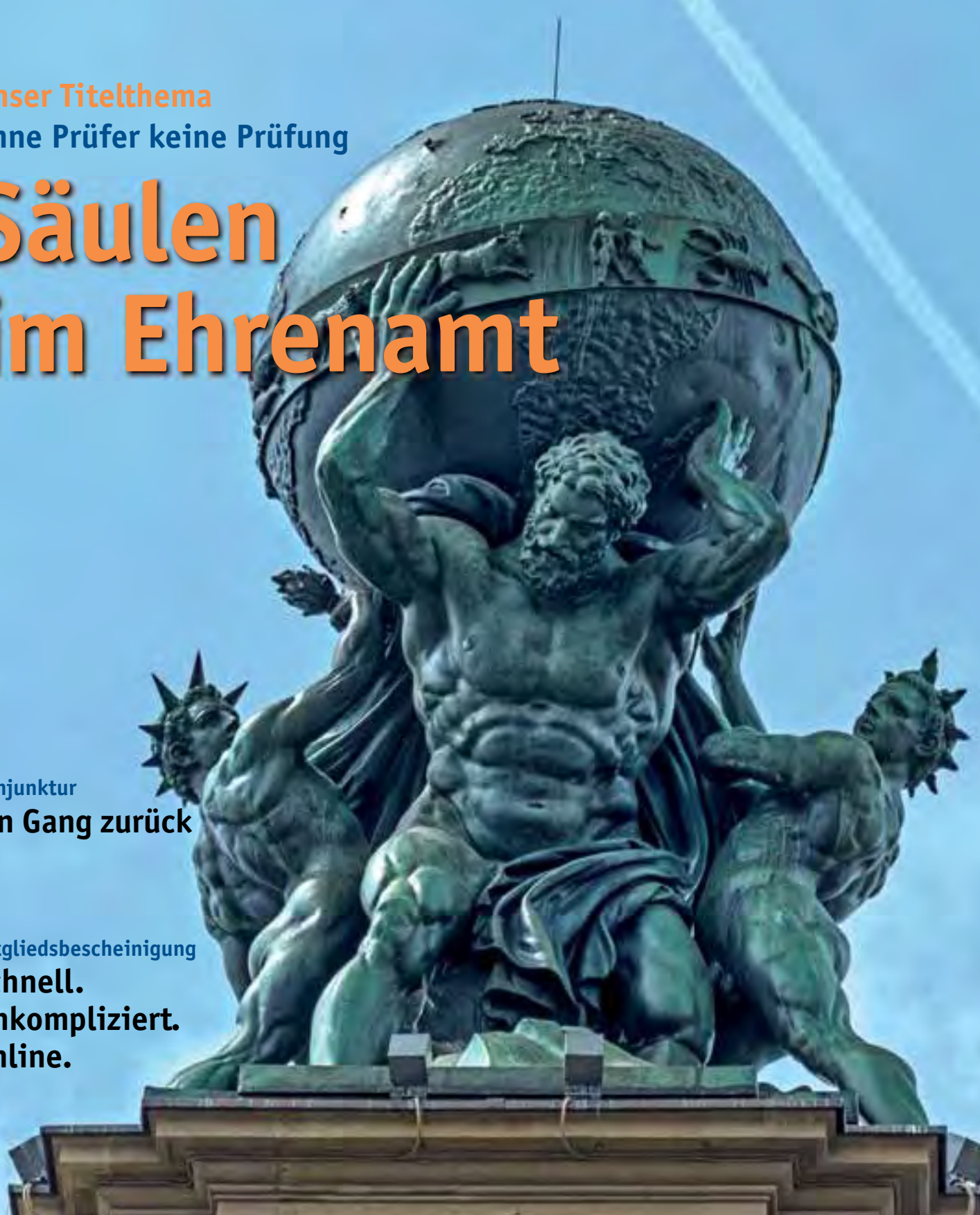




Foto: privat

Ehrenamt der IHK Lippe

Gemeinsam stark!

Wenn im November in der IHK der Bedarf an Stiften mit blauer Farbe steigt, hat das einen erfreulichen Grund. Wir unterzeichnen über 700 Urkunden für unsere ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, die neu berufen werden. Der formale Akt hat hohe Relevanz für unsere IHK-Arbeit. Denn er zeigt, wie stark das Ehrenamt in der lippischen Wirtschaft verwurzelt ist – und wie sehr sich heimische Unternehmen in die Ausbildung der zukünftigen lippischen Fachkräfte einbringen. Diese Arbeit füllt unser System mit Leben!

Das unternehmerische Engagement über die Grenzen des Betriebs hinaus gilt aber nicht nur für die Prüfungsausschüsse. In fünf Fach-Ausschüssen, in 15 aktiven Arbeitskreisen und in der IHK-Vollversammlung arbeiten Unternehmerinnen und Unternehmer daran, den Wirtschaftsstandort Lippe zu fördern und zukunftsfit zu machen. Sie geben unserer IHK eine gemeinsame Stimme, die im Dialog mit Gesellschaft und Politik Gehör findet.

Die Wirtschaft braucht ein regionales Sprachrohr! Z. B. wenn es um Flächennutzung, Verkehrsinfrastruktur, Digitalisierung oder auch um kommunale Steuerpolitik geht. Unser Ehrenamt trägt entscheidend dazu bei, der IHK und unserer regionalen Wirtschaft Kraft zu verleihen und ihre Rolle ins gesellschaftliche Bewusstsein zu rücken.

Ich bedanke mich ausdrücklich und herzlich bei allen Ehrenamtlichen der IHK. Ohne sie wäre ein großer Teil unserer Selbstverwaltung schlicht nicht möglich. Ich weiß aus vielen Gesprächen, dass die Motive, ein Ehrenamt anzunehmen, sehr unterschiedlich sein können. Die einen möchten sich fachlich einbringen, anderen geht es eher um die Standortpolitik oder ums „Netzwerken“ miteinander.

Ein gutes Argument ist aber immer gleich: Wir Unternehmerinnen und Unternehmer müssen uns zu Wort melden, damit nicht alles am „grünen Tisch“ entschieden wird. Wer sich nicht einbringt, darf sich nicht beschweren, wenn das Ergebnis hinterher nicht passt! Die lippische Wirtschaft nimmer es daher lieber selbst und praxisorientiert in die Hand.

VOLKER STEINBACH
Präsident der IHK Lippe

Titelthema Säulen im Ehrenamt



Foto: iStock@Asergieiev

30

EHRENAMT ALS SÄULE DER IHK

660 Menschen aus lip-pischen Unternehmen engagieren sich ehrenamtlich in Prüfungsausschüssen der IHK Lippe. Ohne sie gäbe es keine Prüfungen.

34

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS – EHRENSACHE

Philipp Brunsiek von der Ecclesia in Detmold arbeitet schon lange als ehrenamtlicher Prüfer. Warum macht er das? Wir haben nachgefragt.

14

EIN GANG ZURÜCK

Am Jahreseinstieg waren noch viele Unternehmen zufrieden. Aber jetzt haben sich die Konjunkturerwartungen merklich abgekühlt.



Foto: iStock@izikWd

42

SCHNELL. UNKOMPLIZIERT. ONLINE

Oft nachgefragt: die IHK-Mitgliedsbescheinigung. Ab sofort können Unternehmen das Formular online selbst erstellen.



Foto: IHK Lippe

1 Standpunkt

- 1 Ehrenamt der IHK Lippe
Gemeinsam stark!

4 Regional

- 4 **UNTERNEHMEN**
- 4 Heinz Holey, Weinhandlung, Detmold
- 4 **FIRMENJUBILÄEN**
- 6 Ober & Schneider GmbH, Leopoldshöhe
- 6 **ARBEITNEHMERJUBILÄEN**
- 7 **LIPPE / OWL**
- 7 Wirtschaftsgespräch in Lage
- 8 Stiftungsprofessur Entrepreneurship an der TH OWL
- 8 Wirtschaftsgespräch in Bad Salzuflen
- 10 **STANDORTINITIATIVE „ZUKUNFT. UNTERNEHMEN. IN LIPPE“**
- 13 **NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL**

14 Fokus

- 14 Konjunktur schaltet einen Gang zurück

18 IHK-Service

- 18 **WEITERBILDUNGSTERMINE**
- 20 **SEMINARTERMINE**
- 21 **FÜR DIE PRAXIS**
- 21 Recht & Steuern
- 25 Innovation & Umwelt
- 27 International

- 28 Aus- und Weiterbildung
- 28 Handel & Dienstleistungen

30 Titelthema

- 30 Ohne Prüfer keine Prüfungen. Punkt.
- 34 Gespräch mit Philipp Brunsiek, Ecclesia

36 IHK-Zahlen & Börsen

- 36 ZAHLEN & BÖRSEN**
- 36 Statistik/Finanzierung
- 36 Börsen

37 IHK-Schlaglichter

- 37 IHK LIPPE**
- 37 Veranstaltung Make IT
- 38 Veranstaltung Produktzertifizierung
- 39 Sprechtag mit Senior-Experten
- 39 Patentsprechtag
- 40 Speed-Dating mit Schülern
- 40 Veranstaltung Arbeitszeitgesetz
- 41 Lippische Bürgermeister in der IHK Lippe
- 42 IHK-Vollversammlung im NRW-Landtag
- 42 IHK-Mitgliedsbescheinigung Online
- 43 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL**

56 Offizielles

- 56 Bekanntmachungen
- 58 Insolvenzen
- 58 Handelsregister

64 Bunt gemixt

- 64 Kulturtermine
- 64 Impressum

44 Anzeigenthemen

- 44 Idee & Information
Versicherung | Finanzen | Liquidität
- 52 Profis & Profile
VINO è VITA | Detmold-Pivitsheide
- 54 Powerfrauen
ATELIER Sabine Bauer | Detmold



Der erste SensoPro Trainer® in Detmold

Fördert Koordination, Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer. Vom Senior über den Parkinson-Patienten bis zum Spitzensportler.

Innerhalb einer Trainingseinheit von 20 Minuten trainieren Sie auf dem SensoPro Trainer® Ihre gesamte Muskulatur, Ihr koordinatives System und Ihre mentalen Fähigkeiten. Dadurch erspart Ihnen das Training auf dem SensoPro Trainer® Zeit und Aufwand, da jede Trainingseinheit (unabhängig vom jeweiligen Trainingsziel) maximal 25 Minuten dauert und an derselben Trainingsstation durchgeführt wird.

Vereinbaren Sie einen Termin, kommen Sie vorbei, testen Sie uns und unsere Geräte!

- Außerdem:**
- Gutscheine zu Weihnachten und anderen Anlässen
 - Sachbezugsgutscheine für Arbeitnehmer
 - Betriebssport
 - Personaltraining
 - Kleingruppenttraining auf dem Total-Gym, mit Cardio-Geräten und Kurse

PHYSIO-LOUNGE

Claudia Akemeier · MSc Osteopathie

**REHABILITATION
FITNESS
PRÄVENTION**



Paulinenstraße 21 a · 32756 Detmold
Tel.: 05231-309499 · www.praxis-brueggemann.de

UNTERNEHMEN

Heinz Holey, Weinhandlung, Detmold Leidenschaft: liebe Weine



Foto: Kurier-Verlag

Heinz Holey freut sich mit seiner Partnerin Manuela Pohl (Mitte) über die IHK Ehrenurkunde (l. Maria Klaas, IHK Lippe)

Bereits seit 50 Jahren leitet Heinz Holey seine Weinhandlung in Detmold mit Leidenschaft. Der gebürtige Detmolder hat Hotelkaufmann und Koch gelernt. Nach der Bundeswehr arbeitete er zunächst in Köln. Von dort sollte es ins Hilton nach Chicago gehen. Doch 1969 kam er aus

familiären Gründen nach Lippe zurück. Hier entdeckte der damals 22-jährige im Geschäft seines Vaters seine Passion für Wein. Zu seinen Kunden gehörten zu Beginn ausschließlich private Verbraucher. Vormittags arbeitete er in einem Kfz-Handel in Horn. Nachmittags wur-

den die Weine ausgeliefert und abends waren Weinproben. Seine Zielgruppe: Familien mit Kindern. Für Letztere hatte Holey Kinderwein, sprich „Traubensaft“, im Sortiment.

Nach sechs Jahren hatte sich das Unternehmen etabliert. Es kamen nach und nach neue Geschäftskunden dazu, die heute 70 Prozent des Umsatzes ausmachen. Aktuell kann der Kunde zwischen 88 Sorten aus unterschiedlichsten Lagen wählen. Holey persönlich liebt liebe Weine, die sich durch einen niedrigen Alkoholgehalt auszeichnen.

Drei weitere Passionen sind mit Holey fest verbunden: Er ist seit 1987 Oberst der Detmolder Schützengesellschaft und seit 2001 „Chef“ der Werbegemeinschaft Detmold. Dazu ist er Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Fürstin Pauline Stiftung. Für dieses ehrenamtliche Engagement wurde er vor vier Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Ein Jahr später wurde ihm auch der fürstlich-lippische Verdienstorden von Stephan Prinz zur Lippe verliehen.

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren. Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

125 JAHRE

Apotheke Vornewald, Josef Vornewald, Inh. Ursula Vieth e.K.

Apotheken
Schlangen, seit dem 15.11.1894

50 JAHRE

Wilhelm Lohmeyer GmbH & Co. KG

Großhandel mit Getränken
Detmold, seit dem 01.11.1969

Brigitte Jüngling

Sonstiger Einzelhandel
Bad Salzuflen, seit dem 01.11.1969

25 JAHRE

Margitta Klocke

Einzelhandel mit Wäsche und Bademoden, kosmetischen Erzeugnissen, Tee und Geschenkartikeln
Kalletal, seit dem 01.11.1994

Adam Matyssek

Versicherungsmakler

Schieder-Schwalenberg, seit dem 01.11.1994

Sport Park – Management – Muschick GmbH

Betrieb von Sportanlagen
Detmold, seit dem 14.11.1994

Meßner Pneumatic GmbH

Großhandel mit Pneumatikzubehör
Kalletal, seit dem 15.11.1994

Sunshine GmbH Reisemobile

Einzelhandel mit Wohnwagen und Wohnmobilen
Oerlinghausen, seit dem 24.11.1994

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

betriebsklimaschutz



NUR

EIN KLAPS

IST SEXUELLE BELÄSTIGUNG.

Belästigungen passieren – vielleicht auch in Ihrem Unternehmen. Das schadet Ihren Angestellten und dem gesamten Betriebsklima. Jede elfte Person hat einer Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zufolge in den letzten drei Jahren sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt.

Ihre Beschäftigten vertrauen darauf, dass Sie für ein sicheres Arbeitsumfeld sorgen. Wir unterstützen Sie dabei mit einem ausführlichen Informationsangebot zum Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“.

www.betriebsklimaschutz.de

Ober & Schneider GmbH, Leopoldshöhe

Präzision für den Maschinenbau

Die Ober & Schneider GmbH freute sich am 1. Oktober über ihr 50-jähriges Firmenjubiläum. Das Unternehmen an der Werkstraße in Leopoldshöhe konstruiert und fertigt Hydraulikzylinder sowie Maschinenteile und -komponenten. Die Präzisionsteile werden im Maschinenbau eingesetzt. Wer sich heute in den Produktionshallen mit dem modernen Maschinenpark umsieht, kann sich kaum vorstellen, dass der Betrieb vor 50 Jahren als „Garagenfirma“ gestartet ist. 1969 machten sich Klaus Ober und Eckhard Schneider mit wenigen konventionellen Maschinen selbstständig. Der Platz in der heimischen Garage von Klaus Ober wurde irgendwann zu klein, weswegen der Betrieb 1980 in einen Neubau an der Industriestraße zog. Das Unternehmen wuchs weiter, 1993 erfolgte der Umzug an den heutigen größeren Standort an der Werkstraße, ebenfalls ein Neubau. Seitdem wurde schon wieder zweimal investiert, die Büros wurden aufgestockt und vor zwei Jahren die Produktion erweitert. „Wir haben Kunden in ganz Deutschland und gut zu tun“, freut sich Geschäfts-



Foto: IHK Lippe

Investieren immer wieder in moderne Technik: Franziska Meier zu Döldissen, Sven Schneider (re.) und Stefan Hoffmann vor einer neuen Fräsmaschine

führerin Franziska Meier zu Döldissen. Die Tochter von Klaus Ober leitet das Unternehmen in zweiter Generation. „Unser Kundenstamm verteilt sich auf viele Branchen, das macht uns etwas krisenfester“, ergänzt Sven Schneider. Der Sohn von Eckhard Schneider ist ebenfalls Geschäftsführer und arbeitet schon seit über 20 Jahren im Unternehmen. Beide

legen viel Wert auf Teamgeist unter den aktuell 38 Beschäftigten. Außerdem wird Ausbildung großgeschrieben. Fünf Azubis hat der Betrieb derzeit, alle erlernen den Beruf des Zerspanungsmechanikers. „Seit über 20 Jahren bilden wir unseren Nachwuchs selbst aus. Für uns ist das ein wichtiges Stück Zukunftssicherung“, macht Prokurist Stefan Hoffmann deutlich.

www.antike-baumaterialien.de

Ihre Weihnachtsfeier auf der Alten Ziegelei noch freie Termine für 2019! WeihnachtsWorkShops

wo: Alte Ziegelei Lemgo/Entrup in unserer „Outdoor-Scheune“
für: Gruppen, Firmen und Vereine
was: Inspirationen aus historischem Baumaterial zum Selberbauen
Teilnahmegebühr: pro Person ab 49,- Euro inkl. Material, kleinem Imbiss und Getränken
 feste Termine: Freitag, 22. November, 18 bis 22 Uhr
 Freitag, 29. November, 18 bis 22 Uhr
 Freitag, 06. Dezember, 18 bis 22 Uhr
 Freitag, 20. Dezember, 18 bis 22 Uhr
 rechtzeitige Anmeldung erbeten
freie Termine: nach Absprache jederzeit, je nach Gruppengröße individuelle Arrangements/ Projekte/Materialien. Gern unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.
 Anmeldung und Infos unter „workshops“ auf www.antike-baumaterialien.de

M. Blöcher
 Baustoff-Recycling GmbH & Co. KG
 Alte Ziegelei
 Entruper Weg 273
 32657 Lemgo-Entrup
 Tel. 05261/94 600
 E-Mail: info@antike-baumaterialien.de

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt. Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden. Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

40 JAHRE

Yusuf-Murat Mazlum, beschäftigt bei der Firma KEB Automation KG, Barntrup, seit dem 01.11.1979

25 JAHRE

Dirk Borsetzky, beschäftigt bei der Ecclesia Holding GmbH, Detmold, seit dem 15.11.1994

Ulrich Depping, Werkzeugmechaniker, beschäftigt bei der Firma Gerdes Kunst-

stoff-Technik GmbH, Extertal, seit dem 02.11.1994

Alexander Isaak, beschäftigt bei der Firma Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 22.11.1994

Axel Krause, beschäftigt bei der GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH, Detmold, seit dem 01.10.1994

Torsten Rauschnig, Kommissionierer, beschäftigt bei der Firma KIESOW DR. BRINKMANN GmbH & Co. KG, Detmold, seit dem 01.11.1994

Monika Schomburg, beschäftigt bei der Firma PreZero Service Westfalen GmbH & Co. KG, Detmold, seit dem 21.11.1994

Von der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo:

Christian Reiter, beschäftigt seit dem 07.11.1994

Behzat Uzunay, beschäftigt seit dem 07.11.1994

Tatjana Bohr, beschäftigt seit dem 14.11.1994

Viktor Kunkel, beschäftigt seit dem 14.11.1994

Elisabeth Schulz, beschäftigt seit dem 14.11.1994
 Emily Segovia-Soltau, beschäftigt seit dem 14.11.1994
 Hermann Vojan, beschäftigt seit dem 14.11.1994
 Michael Römer, beschäftigt seit dem 17.11.1994
 Michael Bohn, beschäftigt seit dem 21.11.1994
 Juri Frank, beschäftigt seit dem 21.11.1994
 Sergej Hein, beschäftigt seit dem 21.11.1994
 Andreas Klassen, beschäftigt seit dem 21.11.1994
 Viktor Klassen, beschäftigt seit dem 21.11.1994
 Anna Martin, beschäftigt seit dem 21.11.1994

Von der Firma PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg:

Sören Rohde, beschäftigt seit dem 01.11.1994
 Marco Alberani, beschäftigt seit dem 01.11.1994
 Marion Linde, beschäftigt seit dem 02.11.1994
 Katharina Rebbe, beschäftigt seit dem 02.11.1994
 Halina Stabik, beschäftigt seit dem 02.11.1994

Carina Stukenbrok, beschäftigt seit dem 02.11.1994
 Jürgen Hannibal, beschäftigt seit dem 07.11.1994
 Barbara Kolkhorst, beschäftigt seit dem 07.11.1994
 Knuth Weidlich, beschäftigt seit dem 10.11.1994
 Christiane Beckhoff, beschäftigt seit dem 14.11.1994
 Sandra Warschun, beschäftigt seit dem 21.11.1994
 Andra Märtens, beschäftigt seit dem 28.11.1994
 Alfred Meier, beschäftigt seit dem 28.11.1994

Von der Firma Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH, Lügde:

Thomas Behler, Maschinenbediener, beschäftigt seit dem 02.11.1994
 Martin Fallert, Maschinenbediener, beschäftigt seit dem 02.11.1994
 Gerald Logemann, Maschinenbediener, beschäftigt seit dem 02.11.1994

Infos

KLAUDIA PAULSEN
 Tel. 05231 7601-47
 paulsen@detmold.ihk.de



INDUSTRIE-
UND
GEWERBEBAU



SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
 Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
 T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

LIPPE / OWL

Kommunales Wirtschaftsgespräch DIALOG IN DER STADT LAGE

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Wirtschaftsstandort Lippe voranbringen. Dazu führen wir Gespräche mit den Unternehmen in den einzelnen Kommunen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein zu einem „Kommunalen Wirtschaftsgespräch“ in der Stadt Lage.

Im Vordergrund stehen Themen und Wünsche zur Situation und Entwicklung in Lage. Was ist positiv, was ist verbesserungsbedürftig? Unsere Gesprächspartner sind Bürgermeister Matthias Kalkreuter sowie weitere Vertreter der Verwaltung. Alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Lage sind herzlich eingeladen sich einzubringen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Wer möchte, kann bereits 17.45 Uhr an einer Unternehmensführung inklusive Besichtigung des ehemaligen Hoffmann Stahlbau Geländes teilnehmen. Treffpunkt ist der Haupteingang des Unternehmens Skyline Express International GmbH.

Termin: Dienstag, den 3. Dezember 2019,
18:30 Uhr

Ort: Skyline Express International GmbH
Im Seelenkamp 23–25, 32791 Lage

Anmeldefrist: 22. November 2019

Infos und Anmeldung

JENNY KRUMOV

Tel. 05231 7601-70

krumov@detmold.ihk.de



Foto: Fotolia.de, bearb.



Skyline Express International GmbH



KONZEPTE: ZÜNDEN, ABHEBEN, ZIELE ERREICHEN.

konzept

AGENTUR FÜR WERBUNG
K-KONZEPT.DE

**20
JAH
RE**

Start der Stiftungsprofessur Entrepreneurship an der TH OWL Unternehmergeist in Lippe stärken

Ein ausgeprägter Unternehmergeist ist das A und O einer funktionierenden Sozialen Marktwirtschaft. Deshalb richteten die IHK Lippe, der Kreis Lippe, die Sparkasse Lemgo, POS Tuning und die Technische Hochschule OWL gemeinsam die Stiftungsprofessur „Entrepreneurship“ am TH-Standort Lemgo ein. Ziel ist es hier, die Vielfalt und die Lust aber auch den Mut am unternehmerischen Handeln in den Studierenden zu fördern. Anfang Oktober 2019 wurde Prof. Dr. Andreas Welling nun feierlich auf die neue Stelle berufen.

Der Lehrstuhl hat die Aufgabe, das Thema „Entrepreneurship“ in aller Vielfalt zu vermitteln. So stehen Fragen der Marktanalyse, des Businessplans oder der Finanzierung mit im Mittelpunkt des Studiums. Aber auch Überlegungen hinzu Unternehmensnachfolgen werden am Lehrstuhl mit in die Erwägungen der Studierenden gezogen. Außerdem wird es in den Angeboten zum Thema „Entrepreneurship“ darum gehen, persönliche Entwicklungen der Studierenden zu fördern, Netzwerke aufzubauen, Fachwissen und Inspiration zu generieren, aber auch die



Gemeinsam für Gründung – Gruppenbild der Förderer der neuen Stiftungsprofessur für Gründung an der TH OWL

Angst vorm Scheitern den jungen Menschen zu nehmen.

Prof. Dr. Andreas Welling glaubt an die richtige Mischung aus Theorie und Praxis. Er selbst hat an der Universität Paderborn Mathematik und Wirtschaftswissenschaften studiert und anschließend an der Universität Marburg auf dem Gebiet

Innovationsmanagement und Finanzierung promoviert. Dort hat er auch – ganz der Praktiker – sein erstes eigenes Unternehmen gegründet.

Der Lehrstuhl selbst wird am Institut für Wissenschaftsdialog verortet und ist damit für Studierende aller Fachrichtungen offen.

Foto: ©Ann-Katrin Johannsmann/TH OWL

Kommunales Wirtschaftsgespräch DIALOG IN BAD SALZUFLEN

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Wirtschaftsstandort Lippe voranbringen. Dazu führen wir Gespräche mit den Unternehmen in den einzelnen Kommunen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein zu einem „Kommunalen Wirtschaftsgespräch“ in der Stadt Bad Salzufen.

Im Vordergrund stehen Themen und Wünsche zur Situation und Entwicklung in Bad Salzufen. Was ist positiv, was ist verbesserungsbedürftig? Unsere Gesprächspartner sind Bürgermeister Dr. Roland Thomas sowie weitere Vertreter der Verwaltung. Alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Bad Salzufen sind herzlich eingeladen sich einzubringen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin: Mittwoch, 20. November 2019, 18.30 Uhr

Ort: Messe Ostwestfalen GmbH
Benzstraße 23
32108 Bad Salzufen/Halle 21

Anmeldefrist: Dienstag, 8. November 2019

Infos und Anmeldung
JENNY KRUMOV
Tel. 05231 7601-70
krumov@detmold.ihk.de



Foto: Fotolia.de, bearb.



Messezentrum Bad Salzufen

Foto: ©Messe Ostwestfalen GmbH

MEHR GESCHÄFTSERFOLG DURCH DIGITALEN ZAHLUNGSVERKEHR

Die Lieferung einer Ladung Sojabohnen von Argentinien nach Malaysia läutete im Mai letzten Jahres eine neue Ära im Welthandel ein. Die gesamte Abwicklung und Bezahlung erfolgte über eine Blockchain-Plattform. Dadurch verringerte sich der Zeitaufwand für die Erstellung und Verarbeitung aller benötigten Dokumente auf weniger als 24 Stunden. Üblich wären fünf bis zehn Tage gewesen. Die Digitalisierung verleiht dem Welthandel ebenso wie dem regionalen und lokalen Einzelhandel zwar keine Flügel, aber neuen Schwung.

Vernetzte Geräte, intelligenter Service, individuelle Kundenwünsche, die Globalisierung des Wettbewerbes und die steigende Internetaffinität der Bevölkerung – nur einige Gründe für den digitalen Wandel. Diese digitalen Trends und disruptiven Technologien prägen auch den nationalen und internationalen Zahlungsverkehr. Der unkomplizierte und schnelle Geldtransfer kann für den Abschluss eines Geschäftes entscheidend sein.

Eine Welt ohne Bargeld? Die Zahlen sprechen für sich: Weltweit nimmt der bargeldlose Zahlungsverkehr zu. Auch Privatleute zahlen immer häufiger digital – mit Karte oder Payment-Lösungen wie paydirekt. Die Zahl der Kreditkartenbesitzer wächst ebenfalls. Im digitalen Zahlungsverkehr und den digitalen Bezahlssystemen schlummert exponentielles Wachstum.

VR-pay:Me – die erste App speziell für den deutschen Handel

Als Spezialist der Genossenschaftlichen Finanzgruppe für bargeldloses Bezahlen sorgt VR Payment mit innovativen Payment-Lösungen dafür, dass Ihre Marktplätze von morgen überall sein können. Vom Netzbetrieb über die Kartenakzeptanz bis hin zur Kartenausgabe stehen Ihnen die gesamte Bandbreite des bargeldlosen Bezahls sowie Omnikanal-Lösungen für den Zahlungsverkehr vom stationären Handel bis zum E-Commerce zur Verfügung – aus einer Hand.

Mit VR-pay:Me hat VR Payment die erste App für Händler speziell für den deutschen Markt entwickelt. Erstmals können Händler und Dienstleister damit die 110 Millionen Girocards in Deutschland per



Von Mittelstand
zu Mittelstand

Die Webserie der
Genossenschaftlichen Beratung

„Digitalisierung: besser
werden, menschlich bleiben.“

Hermann Müller,
Geschäftsführer FPT Robotik GmbH & Co. KG
und Genossenschaftsmitglied

Smartphone akzeptieren. Maestro und V Pay werden genauso unterstützt wie Kreditkarten und Smartphone-Dienste ebenso wie Apple Pay und Google Pay. Mit VR-pay:Me wird damit eine wichtige Lücke in der deutschen Payment-Landschaft geschlossen.

Einfacher und sicherer Zahlungsverkehr im In- und Ausland

Ein optimierter Zahlungsverkehr im In- und Ausland – das daraus resultierende Cash-Management mit der entsprechenden Liquiditätssicherung ist in der digitalen Unternehmenswelt ein wichtiger Effizienz- und Kostensenkungsfaktor.

Mit einem Geschäftskonto wickeln Sie den Zahlungsverkehr Ihres Unternehmens professionell und sicher ab: für Gehaltszahlungen, Überweisungen Ihrer Kunden oder Transaktionen vom und ins Ausland.

Profitieren Sie bei Ihrer Finanzbuchhaltung von virtuellen Konten, die die Zahlungseingänge auf Ihrem Geschäftskonto automatisch zuordnen und das Geld unverzüglich gutschreiben. Sie sparen wertvolle Zeit, da die Bearbeitung fehlerhafter oder unvollständig ausgefüllter Überweisungen entfällt.

Mit einer BusinessCard können Sie und Ihre Mitarbeiter zudem weltweit bargeldlos bezahlen und Geld

an Automaten abheben. Dank der Aufschlüsselung der Abrechnungen nach Mitarbeitern behalten Sie stets den Überblick, minimieren Ihren Verwaltungsaufwand durch den Wegfall von Bargeldvorschüssen und profitieren von einem Versicherungspaket speziell für Geschäftsreisende. Mit einem Zahlungsziel von bis zu 20 Arbeitstagen verbessern Sie zudem Ihre Liquidität.

Mehr Informationen zu unseren speziellen Angeboten für Firmenkunden erhalten Sie unter vr.de/firmenkunden oder bei einem unserer Firmenkundenberater vor Ort.



STANDORTINITIATIVE

„ZUKUNFT. UNTERNEHMEN. IN LIPPE.“

**SPRUCHWETTBEWERB DER IHK LIPPE ENTSCIEDEN
 „LIPPER SIND KLEINKARIERT. ABER ZIEHEN GROSSE KREISE.“**

„Lipper sind kleinkariert. Aber ziehen große Kreise“. Diesen Spruch hat Silke Sack aus dem Extertal in den Ring geworfen – und damit 500 Euro gewonnen. Die IHK Lippe hatte im Sommer 2019 zum großen Spruchwettbewerb aufgerufen. Gesucht wurden Lippes beste Sprüche, Klopfer und Wortakrobaten. 449 Sprüche gingen bei der IHK ein.

Wortkarg, sparsam, bodenständig, stur, prüde, Eigenbrötler ... Die Liste der vermeintlich negativen Eigenheiten der Lipper ist lang und wird nun angeführt durch „kleinkariert“. Silke Sack hatte die Idee bei einem Glas „Detmolder“. Die Feuertaufe bestand der Spruch durch den Lebensgefährten und die Tochter. Diese fanden den Spruch so gut, dass sie sie ermunterten, sich zu bewerben. Gelohnt hat es sich allemal – damit hat Silke Sack den ersten Platz „gemacht“. Und konnte ihn gleich mit einem „Detmolder“ feiern. Die Siegerehrung fand mit allen Gewinner/-innen bei Jury-Mitglied Friederike Strate in der „Stratosphäre“ der



Alle Gewinnerinnen und Gewinner auf einem Blick: Winfried Klemenz, Silke Sack, Anna Stüber, Jan Luka Stanislawski (v.l.n.r.)

Privatbrauerei Strate in Detmold statt. Auf dem zweiten Platz landete „Lipper sind keine Gipfelstürmer. Aber versetzen Berge“. Eingereicht hatte ihn der ehemalige Lehrer Winfried Klemenz aus Detmold. Er kann sich über 300 Euro freuen. Platz drei wurde gleich zweimal vergeben

– beide Kandidaten überzeugten gleichermaßen. „Lipper reden wenig. Aber schaffen viel“ kam von Anna Stüber aus Lage. „Lipper sind geizig. Aber sparen nie am falschen Ende“ war eine Idee von Jan Luka Stanislawski aus Lemgo. Macht 200 Euro pro Spruch.



IHK-Vizepräsident und Jury-Sprecher Stephan Westerduck überreicht Silke Sack den Umschlag mit dem Geld



„Gipfelstürmer“ Winfried Klemenz: Jury-Mitglied und Gastgeberin in der Stratosphäre, Friederike Strate, überreicht den Preis für den zweiten Platz



Jan Luka Stanislawski aus Lemgo freut sich über den „kräftigen“ Händedruck von Jury-Mitglied Florian Kehrmann (Trainer TBV Lemgo Lippe). Mit seinem Spruch hat er den dritten Platz belegt



Jessica Schrader, Studentin an der TH OWL, hat sich ebenfalls in der Jury engagiert. Mir ihr freut sich Anna Stüber aus Lage über den zweiten dritten Platz

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA.

Treiber und Motor der Initiative ist die IHK Lippe. Hier ist auch das Initiativbüro angesiedelt. Die Wirtschaftsjuvenen Lippe und der Arbeitgeberverband Lippe unterstützen das Projekt. 439 Unternehmen haben inzwischen das „Standortbekenntnis“ unterzeichnet und sind Mitglieder der Initiative. Ziel ist, mit frechen Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.


Infos

SANDRA LÜTTECKEN

IHK-Initiativbüro

Tel. 05231 7601-52

luetdecken@detmold.ihk.de

Das Telefonbuch

Alles in einem

Gefunden statt gesucht werden: Werben in Das Telefonbuch lohnt sich.

Denn 70% der Nutzer greifen zu uns, um gewerbliche Anbieter zu finden.¹

> In der App, Online und im Buch



Infos unter:

www.sutter-local-media.de

Ihre Geschäftspartner im Internet

Auftragsschweißen

Werkzeug kaputt? Laserschweißen!

Besuchen Sie uns auf der
FMB 2019 in Bad Salzuflen!
 Stand: **Info 10**



steco-system-technik GmbH & Co. KG
 Im Hengstfeld 42a • 32657 Lemgo
 Tel. 05261 - 960 900 • info@laser-owl.de

Digitaldruck



Detmolder
 Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com

Seit
über 25
 Jahren

Tel.: 05232/987770 · Fax: 9877760

Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck,
 Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, ...
Die ganze Welt der Werbung – aus einer Hand!

Ihr Partner für Sauberkeit



Horst
Scheitzke
 Gebäudereinigungs
 GmbH & Co. KG
 32105 Bad Salzuflen
 Siemensstraße 117
 Tel.: 0 52 22 / 8 16 55

www.scheitzke.com

Beschriftungen

Beschriftungen
 Digitaldruck
ComCut
 WERBETECHNIK
 Schilder
 Fahnen
 und vieles mehr...

Tel.: 05231 / 57 01 66 Lagesche Straße 101
 www.comcut-werbetechnik.de 32756 Detmold

Fotos

MediaDialog K. Topolewski / Fotodesigner

Business-Portraits und Produktfotos
 mehr unter: **topolewski.de**

WEDER®

gruppe We care for you

Weder GmbH Tel.: 05231/30828-0
 Gildestr. 12 Fax: 05231/30828-39
 32760 Detmold www.weder-gmbh.de

Bilder/Rahmen

DECOART
 galerie

- Bilder & Rahmen
- Passepartouts
- Kunstdrucke
- Kaschierungen

Liemer Weg 59
 32657 Lemgo
 Tel.: 05261 - 944-130
 www.galerie-decoart.de

Gebäudereinigung

DeFa
 Gebäudeservice

Gebäudereinigung
 Malerfachbetrieb

Am Königskamp 22a
 33818 Leopoldshöhe
 info@defa-service.de
 www.defa-service.de

Tel. 05208 9583710
 Fax 05208 9583711

Hausverwaltung

R. Diekmeier
 Vermietung-Verkauf-Hausverwaltung
 Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024
 info@hausverwaltungen-lippe.de
 www.diekmeier-immobilien.de

**Hausverwaltung
 P. Sommerkamp**
 Tel. 05231/305999 www.hvsommerkamp.de

Bürobedarf

SHOP-NONFOOD.COM

Detmolder Bürobedarf XXL - wir liefern auch online!
 SE Absatzmarkt mit über 500 m² Verkaufsfläche
 ca. 20000 Lager-Artikel
 SCHÖDES NONFOOD HANDELS GMBH
 am Markt Str. 1 • Detmold / Nähe Gilde
 Tel. 0 52 31 / 95 70 40

KORF
 DAS BÜROZENTRUM
 Lemgo, Liemer Weg 49

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

www.korf.de

Ihr Partner in der Gebäudereinigung

Engeloge GmbH
 GEBÄUDEREINIGUNG

Ermentriek 21
 32756 Detmold
 www.gebaedereinigung-engeloge.de
 info@gebaedereinigung-engeloge.de

Telefon 05231 27271
 Telefax 05231 28848

Hotel

**WALDHOTEL
 BÄRENSTEIN**
 Bei uns übernachten
 Ihre Gäste aus
 Handel und Industrie!

Telefon 05234/209-0
 oder
 www.hotel-baerenstein.de

Dienstleistungen

Das stille Örtchen zum Mieten
 Toiletten und Toilettenwagen für
 Ihre Baustelle und Veranstaltung

Bosse!

Am Sportplatz 5 – 33813 Oerlinghausen
 www.bosse-wc.de – 05202/914711 – info@bosse-wc.de

ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
 30,- € (Grundpreis)
 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195,
 Bestellungen an **aschwarzer@lmh-giesdorf.de**

NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL

VORGESTELLT: NEUE PROFESSOREN AN DER TH OWL



Professor Dr. Henning Trsek (li) mit Förderern

HENNING TRSEK

Die KEB Automation KG und die Stiftung Standortsicherung stärken mit einer Stiftungsprofessur die Forschung für vernetzte Automatisierungssysteme an der TH OWL. Henning Trsek wurde am Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik berufen. Hier gibt es sowohl das Institut für industrielle Informationstechnik (inIT) mit dem Forschungsschwerpunkt Industrielle Informationstechnik/Industrie 4.0 als auch das Institut für Energieforschung (iFE) mit dem Schwerpunkt Mechatronik, Antriebs- und Energietechnik. Beide Institute sollen durch die Stiftungsprofessur optimal gekoppelt werden.

„Für mich und meine Arbeit sind die fachlichen Impulse durch die KEB Automation KG ein echtes Plus. Ich finde es gut, wenn die Studierenden in Vorlesungen Wissen mitnehmen, das sie in ihrem Berufsleben in den Unternehmen anwenden können“, sagt Trsek. Er hat an der TH OWL und Universitäten in Schweden und Dänemark Elektrotechnik studiert. Im Juni 2015 hat er in Magdeburg promoviert. Nach einigen Jahren in der Leitung des Geschäftsbereichs „Industrial Security“ beim Unternehmen rt-solutions in Köln kehrt er an die TH OWL zurück.



Professor Dr. Philipp Bruland

PHILIPP BRULAND

Philipp Bruland ist neu berufener Professor am Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik. Er lehrt und forscht zum Thema Datenbanken.

„Ich möchte die Studierenden mit neuen Lehrformaten für den Einsatz von IT im Gesundheitswesen begeistern“, kündigt Bruland an. Er hat sich für eine Tätigkeit an der TH OWL entschieden, weil ihn der Schwerpunkt in der Medizin- und Gesundheitstechnologie interessiert. „Die Kooperationen mit Akteuren und Unternehmen aus dem Gesundheitswesen und die starke Forschung haben mich sehr angesprochen“, erzählt Bruland. Bei seiner Forschungstätigkeit möchte er weitere Projekte zu medizinischer Informationstechnik und intelligenter Vernetzung im Gesundheitswesen aufbauen.

Bruland hat Medizinische Informatik an der FH Dortmund studiert und im Promotionsstudiengang der Medizinischen Wissenschaften an der Universität Münster promoviert. Bis zu seiner Berufung war er dort als Forschungsgruppenleiter am Institut für Medizinische Informatik tätig.



Professorin Vera Lossau

VERA LOSSAU

Die international tätige bildende Künstlerin Vera Lossau wurde auf das Lehrgebiet „Grundlagen der Gestaltung, Schwerpunkt plastisches und räumliches Gestalten“ am Fachbereich Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur berufen. „An der Detmolder Schule wird den künstlerischen Gesichtspunkten in der Grundlehre viel Raum gegeben“, sagt Lossau. „Das hat mich besonders überzeugt. Ich freue mich, mein Wissen an junge Kreative weitergeben zu können, und erhoffe mir auch fächerübergreifend vielfältige Möglichkeiten des Austauschs im Hochschulleben.“ Vera Lossau absolvierte nach der Ausbildung an der Kunstakademie Düsseldorf mit abschließendem Meisterschülerbrief ein Masterstudium am Chelsea College of Art & Design in London. Ihre Werke sind in verschiedenen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisation anpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Fachleuten, Laboren und Instituten,
- initiiert Kooperationsprojekte und berät zum Dualen Studium.

Kontakt
forschung@th-owl.de



Foto: iStock®/ZikM4

Konjunktur in Lippe:

Konjunktur schaltet einen Gang zurück

Die lippische Wirtschaft hat einen Gang zurückgeschaltet. Stimmung und Aussichten trüben sich ein. Nach einem noch guten Jahreseinstieg haben sich die Konjunkturerwartungen merklich abgekühlt. Die konjunkturelle Dynamik scheint nachzulassen. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass der IHK-Konjunkturklima-indikator auf 103,2 Punkte gesunken ist. Der über dem Index von 100 liegende Wert zeigt jedoch, dass die lippische Wirtschaft insgesamt noch gut aufgestellt ist. Aber das Wachstum ist gering. Die Unwägbar-

keiten der Weltwirtschaft hinterlassen auch in der heimischen Wirtschaft Spuren. Die Diskussion um den Brexit, Handelskonflikte, protektionistische Maßnahmen sowie Strafzölle schüren die Unsicherheit. Und Unsicherheit ist Gift für die Wirtschaft. Hinzu kommen hausgemachte Probleme der Automobilindustrie, die sich in Lippe auf die Zulieferfirmen niederschlagen. Umso wichtiger ist es jetzt, die Herausforderungen im Inland anzupacken, fordern die lippischen Unternehmen. Sie geraten am Standort Deutschland wegen

der Belastung mit Steuern und Bürokratie immer mehr unter Druck, dadurch leidet ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit.

BEMERKENSWERTE EINSCHNITTE

Im Frühjahr dieses Jahres hatten noch vier von zehn Unternehmen die aktuelle Geschäftslage mit der Note „gut“ bewertet. Bereits seit der Umfrage im Sommer 2017 hat sich dieser Anteil kontinuierlich verringert. Er liegt nun nur noch bei rund einem Drittel. Unverändert ist ein Achtel der Antwortenden unzufrieden. Es ist ins-

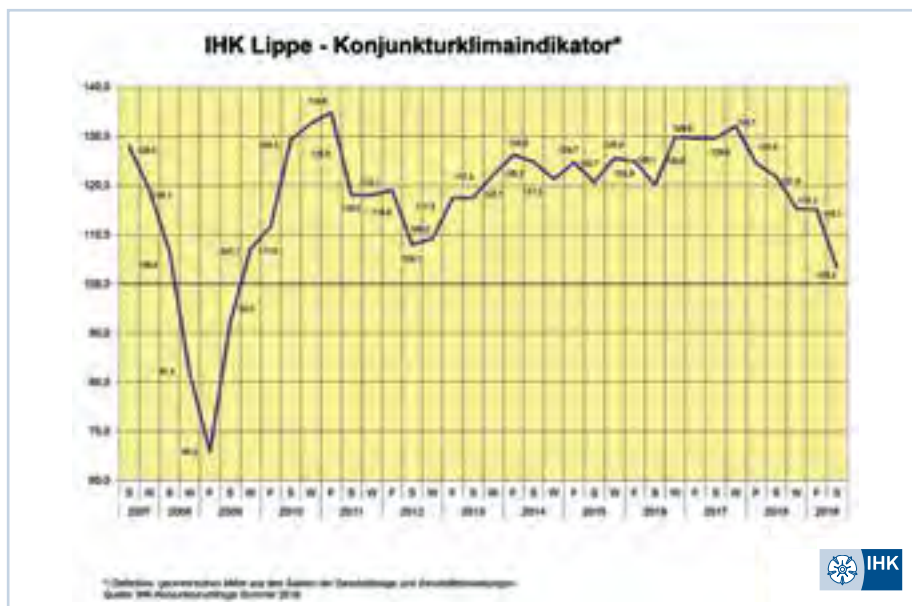
besondere die Industrie, bei der sich die Stimmung weiter eingetrübt hat. Handels- und Dienstleistungsunternehmen melden gute Nachrichten.

Bemerkenswert ist der Einschnitt bei den Prognosen: Nur noch ein Siebtel blickt optimistisch in die Zukunft. Im Frühjahr war es noch ein Viertel. Der Anteil der Skeptiker ist von 19 Prozent auf 28 Prozent stark angestiegen. Allerdings rechnen 26,4 Prozent der Antwortenden in den nächsten zwölf Monaten mit einem weiteren Umsatzplus, im Frühjahr dieses Jahres waren es jedoch noch 38,4 Prozent. Bei drei von zehn Unternehmen werden die Erträge sinken. Die Digitalisierung bietet den heimischen Unternehmen die Möglichkeit, flexibel kundenspezifische Lösungen anzubieten, die mit vorhandenen Ausstattungen beherrschbar sind und dadurch im Kostenrahmen bleiben. Serviceorientierung rückt immer mehr in den Mittelpunkt der Geschäftspolitik. Durch Innovationen und die Markteinführung neuer Produkte sollen neue Kunden und neue Märkte erschlossen werden.

Die lippischen Unternehmen schauen sehr kritisch auf die zukünftige Entwicklung der Inlands- und Exportnachfrage, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und die Arbeitskosten. Der Fachkräftebedarf rückt angesichts der konjunkturellen Entwicklung etwas in den Hintergrund der Risikobeurteilung.

RÜCKLÄUFIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

Die Auftragsbestände sind rückläufig und die Auftragsgänge schwächeln, dennoch sind die Kapazitäten aktuell noch relativ gut ausgelastet. Der Anteil der Unternehmen, die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Umsätze melden, hat sich leicht reduziert. Immer mehr Betriebe informieren über ein Umsatzminus. Bei einer steigenden Anzahl von Unternehmen hat sich der Druck auf die Erträge durch Tarif- und Kostensteigerungen erhöht, die nur eingeschränkt an Kunden weitergegeben werden können. Dies ist mit ein Grund dafür, dass die Investitionsausgaben in diesem Jahr niedriger sind. Hinzukommt, dass mehrere – gerade große Unternehmen – umfangreiche Investitionen abgeschlossen haben und daher für die Zukunft „zwangsläufig“ eine niedrigere Investitionsneigung melden. Der Ersatzbedarf bleibt Investitionsmotiv Nummer eins, gefolgt von Rationalisierung. Investitionen für Innovationen bleiben unverändert im Fokus der Unternehmen. Und auch die Kapazitätsausweitung steht für einige auf dem Plan,



denn nicht sämtliche Unternehmen leiden unter rückläufiger Nachfrage und Kapazitätsreserven. An der aktuellen Konjunkturumfrage beteiligten sich 215 Unternehmen mit knapp 19.000 Beschäftigten in Lippe. Diese Unternehmen gehören zu den Bereichen Industrie, Bau, Handel, Dienstleistung und Kreditgewerbe.

FAST VOLLBESCHÄFTIGUNG

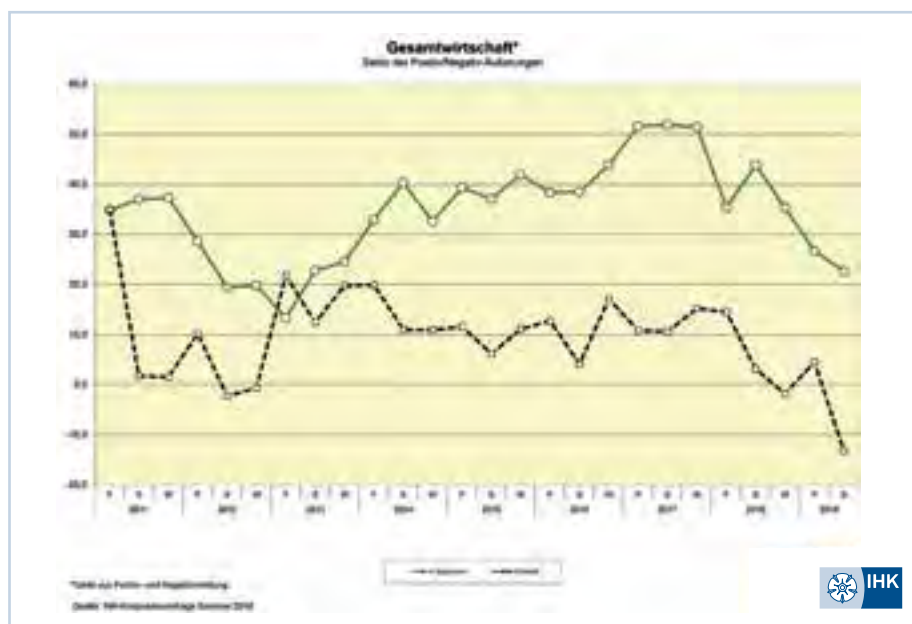
Die Zahl der Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr entgegen den Erwartungen bei drei von zehn Unternehmen weiter gestiegen. Ein Sechstel hat die Belegschaft verkleinert. In den nächsten zwölf Monaten will ein Siebtel zusätzliches Personal einstellen. Sei es weil die Nachfrage steigt oder weil neue Aufgabenfelder auch zusätzliche Personalkapazitäten erfordern. Gut ein Fünftel wird vermutlich die

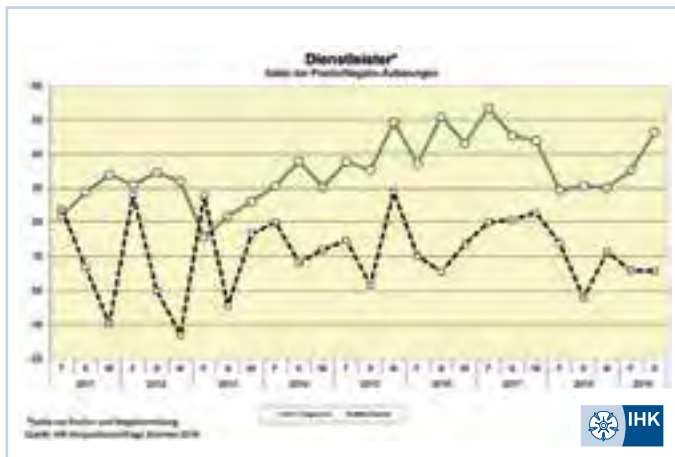
Anzahl der Arbeitsplätze reduzieren. Die sinkende Auftragslage führt bei diesen Unternehmen zu Rationalisierungsüberlegungen. Um Kosten zu sparen, soll unter anderem der Mitarbeiterstab verkleinert werden.

Aktuell besteht zum Teil kein Bedarf an neuen Mitarbeiter/-innen, da in den vergangenen Jahren Personalkapazitäten aufgebaut wurden. Aber auch die erwartete Abkühlung der Konjunktur bedingt eine gewisse Zurückhaltung bei Neueinstellungen in den Unternehmen. Das Verkehrsgewerbe würde gern zusätzliches Fachpersonal einstellen, wird aber durch den anhaltenden Fahrermangel daran gehindert.

FACHKRÄFTEBEDARF

Drei von zehn heimischen Unternehmen haben Schwierigkeiten, offene Stellen zu





besetzen. Das führt in erster Linie bei der vorhandenen Belegschaft zu Mehrbelastungen. Darüber hinaus können Wachstumspotenziale nicht ausgeschöpft werden. Eine weitere Folge sind steigende Arbeitskosten, weil die Unternehmen zur Gewinnung neuer bzw. Bindung vorhandener Mitarbeiter bereit sind, höhere Löhne/Gehälter zu zahlen. Mehrere Unternehmen müssen ihre Angebotspalette einschränken bzw. Aufträge ablehnen. Einige Betriebe planen, als Ersatz für fehlende Fachkräfte in technische Lösungen zu investieren. In Kürze soll das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft treten. Dadurch soll die Einwanderung von beruflich qualifizierten Arbeitskräften erleichtert werden. In Lippe geht ein Sechstel der Antwortenden davon aus, dass die neuen Regelungen hilfreich sein könnten, um den Fachkräftebedarf abzumildern. Diese Unternehmen sind auch bereit, den Spracherwerb der ausländischen Mitarbeiter zu unterstützen, sei es finanziell oder durch Freistellung. Betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen werden sogar von einem Viertel der Antwortenden in Erwägung gezogen. Mehr als die Hälfte der heimischen Unternehmen sehen das jedoch anders. Dies ist unter anderem darin begründet, dass die neuen Regelungen für diese Unternehmen nicht verständlich bzw. zu kompliziert sind.

INDUSTRIE: KONJUNKTURAMPEL AUF ROT

Schlechte Stimmung, schlechte Aussichten: Die lippische Industrie schwächelt. Der Anteil der Industrieunternehmen, die ihre aktuelle Geschäftslage mit „gut“ bewerten, hat sich in den letzten Umfragen kontinuierlich reduziert. Gegenüber der Sommerumfrage 2018 hat sich der Anteil sogar auf ein Fünftel mehr als halbiert. Der Anteil der Unzufriedenen ist im glei-

chen Zeitraum auf ein Sechstel gestiegen. Fast alle Branchen sind von der Abkühlung betroffen. Eine Ausnahme bildet der Maschinen- und Fahrzeugbau, bei dem sich die Stimmung gebessert hat. Und auch die Kunststoffindustrie bleibt auf dem überwiegend zufriedenen Niveau der Vorumfrage.

Weiterhin schleppende Auftragseingänge und gesunkene Auftragsbestände drücken bei den Industrieunternehmen auf die Stimmung. Dementsprechend sind die Kapazitäten überwiegend schlechter ausgelastet. Die Geschäftserwartungen trüben sich stark ein. Nur noch 15 Prozent (Frühjahr 2019: ein Viertel) der heimischen Industrie blicken optimistisch in die Zukunft. Diese Unternehmen arbeiten daran, ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und durch neue Servicekonzepte vorhandene Kunden zu binden und verstärkt Neukunden zu gewinnen. Kostenoptimierungen und Effizienzsteigerungen sollen für eine bessere Ertragslage sorgen. Es ist geplant, neue Geschäftsfelder durch Innovationen und Nischenprodukte zu erschließen. Einige Unternehmen wenden sich von traditionellen Geschäftsmodellen ab hinzu flexiblen kundenspezifischen „Ad-hoc Lösungen“.

Ein Drittel (Frühjahr 2019 ein Fünftel) ist mittlerweile skeptisch. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Anteil mehr als vervierfacht. Der Saldo aus Stimmung und Erwartung rutscht dadurch ins Negative. Die Umsatz- und Ertragsprognosen erhalten einen weiteren Dämpfer. Mit der Folge, dass die Investitionsneigung stark nachlässt.

GLEICHBLEIBENDE EXPORTE

Die Wettbewerbsposition der lippischen Wirtschaft im Ausland hat sich gegenüber dem Frühjahr dieses Jahres kaum verändert. Der Export fällt als Wachstumstreiber zurück. Jedes zweite Industrieunter-

nehmen prognostiziert gleichbleibende Exportmengen für die nächsten zwölf Monate. Nur noch drei von zehn Unternehmen (Frühjahr 2019: vier von zehn) erwarten eine steigende Auslandsnachfrage. Dazu gehören insbesondere die Metall- und Kunststoffindustrie. In den exportstarken Branchen Elektroindustrie sowie Maschinen- und Fahrzeugbau mehrten sich die Meldung, dass der Absatz außerhalb Deutschlands nachlassen könnte. Die chemische Industrie geht davon aus, dass die erreichten Exportmengen zwar kaum noch wachsen, aber zum überwiegenden Teil auf dem erreichten hohen Niveau gehalten werden können. Die Gründe für diese Einschätzung liegen zum einen in der sich abkühlenden Weltwirtschaft. Zum anderen gibt es aber immer wieder Märkte und Segmente, die noch nicht bearbeitet wurden. Oder junge Unternehmen bauen sich erstmals ein Händlernetz im Ausland auf. Aber auch die Verlagerung deutscher Kunden in das Ausland führt zu einer steigenden Exportnachfrage.

BAU: SEHR GUTE AUSLASTUNG

Die Konjunkturampel bei den IHK-zugehörigen Unternehmen im Baugewerbe bleibt auf grün. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und die Kapazitäten stark ausgelastet. Die antwortenden Unternehmen gehen von weiter steigenden Umsätzen aus. Die Ertragslage ist zur Zeit gut. Um die Nachfrage zu bedienen, mussten die Bauunternehmen in der Vergangenheit mehr als geplant investieren. In den nächsten zwölf Monaten bleiben die Investitionsausgaben auf dem hohen Niveau. Die positive Entwicklung wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Die größten Herausforderungen sind unverändert der Fachkräftebedarf, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und die Arbeitskosten.



GUTE NOTEN IM GROSSHANDEL

Die gegenwärtige Geschäftslage im Handel ist besser als in der Gesamtwirtschaft, weil sich die Stimmung insgesamt verbessert hat. Das ist insbesondere auf den Großhandel zurückzuführen, bei dem sich der Anteil der Unzufriedenen im Vergleich zur Vorumfrage von einem Fünftel auf sieben Prozent stark reduziert hat.

Die Stimmung im Einzelhandel hat sich im Vergleich zum Frühjahr kaum verändert, im Vergleich zum Vorjahr hat sie sich jedoch abgeschwächt. Die Einzelhändler beurteilen das Kaufverhalten der Konsumenten tendenziell etwas schlechter. Negative Meldungen kommen unter anderem aus der Kfz-Branche. Die Abgasproblematik, die Diskussion über Fahrverbote und CO₂-Steuern sowie fehlende alternative Antriebskonzepte verunsichern den Verbraucher.

Der modische Einzelhandel kämpft gegen die „ewigen“ Rabattaktionen sowohl der On- als auch der Offlineanbieter – dazu gehören auch die eigenen Lieferanten. Das hat negative Folgen für die Rendite. Positiv wirkt sich ein modisches, aus der Sicht der Kunden interessantes, Sortiment auf die Nachfrage aus.

ERWARTUNGEN TRÜBEN SICH EIN

Die Erwartungen des Handels trüben sich ein. Der Saldo aus positiven und negativen Prognosen rutscht erstmals seit neun Jahren ins Negative. Der Großhandel spürt die Zurückhaltung der Industrie wegen Brexit, Handelsstreit und Zöllen. Das schlägt sich negativ auf die Bestellungen nieder. Außerdem sorgt auch im Großhandel das Internet für Verdrängungswettbewerb. Positive Impulse erhofft sich der Großhandel, wenn er Nischen besetzt und neue Produkte ins Sortiment aufnimmt sowie den Service ausbaut. Auch Flexibilität und vorhandenes Spezialwissen werden vom Kunden honoriert.

Der Einzelhandel will mit einer stärkeren Sortimentsdifferenzierung neue Kaufanreize setzen und zusätzliche Kundengruppen gewinnen. Einzelhändler, die sich neben ihrem stationären Geschäft für einen Onlineshop entschieden haben, hoffen auf steigende Umsätze. Insgesamt leidet der stationäre Handel unter der sinkenden Kundenfrequenz und den weiter zunehmenden Einkäufen im Internet. Er befürchtet, dass bei nachlassender Industriekonjunktur der private Konsum zurückgehen könnte. Deshalb sinken die Umsatz- und Ertragsprognosen. Beim Blick in die Zukunft bringt es ein stationärer Einzelhändler auf den Punkt: „Die Hoffnung stirbt zuletzt – Engagement, Emotionalität und Storytelling bieten immer Chancen.“

DIENSTLEISTER: GUTE STIMMUNG

Die lippischen Dienstleister zeigen sich im Sommer gut gelaunt. Jedes zweite Unternehmen verleiht der Konjunktur gute Noten (Frühjahr 2019: vier von zehn Unternehmen). Kaum jemand ist unzufrieden. Der IHK-Konjunkturklimaindikator erreicht aktuell einen Wert von 124,4 Punkten. Das liegt weit über der Gesamtwirtschaft. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und die Kapazitäten gut ausgelastet. Die Umsätze haben sich in der Vergangenheit besser als erwartet entwickelt. Das Verkehrsgewerbe und die Versicherungswirtschaft sorgen für diese positiven Aussagen. Auch die unternehmensbezogenen Dienstleister halten sich auf dem guten Niveau der Vorumfrage. Zu dieser Gruppe gehören unter anderem Unternehmensberater, Softwareentwickler und Werbeagenturen.

An den Prognosen für die nächsten zwölf Monate ändert sich bei den Dienstleistern kaum etwas: ein Fünftel bleibt optimistisch, ein Sechstel skeptisch. Negative Meldungen kommen von den unter-

nehmensbezogenen Dienstleistern und aus dem Verkehrssektor, der insbesondere unter dem Fachkräftemangel leidet. Generell beklagen die Dienstleister die hohe Bürokratie sowie umfangreiche Dokumentationspflichten. Einige Reisebüros befürchten, dass sich das Reiseverhalten ändern wird: Wenn Verbraucher wegen der Diskussion um Nachhaltigkeit weniger Auslandsaufenthalte planen, werden sie den Service von Reisebüros weniger stark nutzen.

Chancen sehen Dienstleistungsunternehmen in der Steigerung des Bekanntheitsgrades und im Gewinnen neuer Kunden unter anderem auch mit Hilfe neuer Medien. Durch den Abschluss größerer Aufträge ist für einige Dienstleister die Auslastung für die nächsten Monate gesichert. Andere Unternehmen wenden sich neuen Aufgabenfeldern zu und weiten das Angebot aus.

Die IHK Lippe bedankt sich ganz herzlich bei allen Unternehmen, die die Konjunkturumfrage beantwortet haben.



Auf die Plätze, fertig, los!

Fit für die Karriere: IHK-Lehrgänge und Seminare

AUSSENWIRTSCHAFT UND SPRACHEN

Tagesseminare

Liefer- und Zahlungsbedingungen im Außenhandel	20.11.2019	220,- EUR
VerfahrensCODierung in der Ausfuhranmeldung	02.12.2019	150,- EUR
Internetrecherche als Hilfsmittel zur Exportkontrolle	02.12.2019	150,- EUR

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgänge

Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in	21.04.2020 – 03.11.2022	3.520,- EUR
Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in	21.04.2020 – 27.04.2023	4.520,- EUR

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Jahreswechsel 2019/2020 – Änderungen im Lohnsteuer- und Reisekostenrecht	29.11.2019	220,- EUR
Projektcontrolling	15.11.2019	220,- EUR

Zertifikatslehrgänge

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK)	09.01. – 02.04.2020	620,- EUR
Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK)	20.04. – 25.06.2020	620,- EUR

Lehrgang

Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in	28.01.2020 - 03.09.2022	4.820,- EUR
----------------------------------	----------------------------	-------------

IMMOBILIEN

Tagesseminar

Umsetzung des Geldwäschegesetzes (GwG) in der Immobilienwirtschaft	04.12.2019	260,- EUR
--	------------	-----------

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminare

Forum Sekretariat und Büromanagement: Modernes Office für Assistenz im Management	25.11.2019	50,- EUR
Durchsetzungsstrategien – zielführende Kommunikation mit Geschäftspartnern und Kollegen	29.11.2019	220,- EUR
Kompetenz am Telefon	25.11.2019	220,- EUR

Preise zzgl. Unterlagen und ggfs. Prüfungsgebühr

MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT

Tagesseminar

Umsatzwachstum durch moderne Vertriebssteuerung in mittelständischen Unternehmen 28.11.2019 250,- EUR

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN

Tagesseminar

Der Ausbilder als Coach: Konflikte auffangen – Ausbildungsabbrüche verhindern 03.12.2019 250,- EUR

Zertifikatslehrgang

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Rechtliche Grundlagen 17.02. – 30.03.2020 390,- EUR

TECHNIK

Lehrgang

Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk 07.02.2020 – 19.11.2022 5.090,- EUR

ORGANISATION UND FÜHRUNG

Tagesseminare

Wirksam Mitarbeitergespräche führen 19.11.2019 220,- EUR

Neue Impulse für den Führungsalltag – Auffrischung und Anregungen für erfahrene Führungskräfte 05.12.2019 220,- EUR

AZUBIS

Tagesseminare

Kundenorientierung für Azubis 22.11.2019 220,- EUR

Business-Etikette für Azubis: Umgangsformen in Ausbildung und Beruf 29.11.2019 220,- EUR

Zeitmanagement für Azubis: Zielorientiert in der Ausbildung und am Arbeitsplatz 15.11.2019 220,- EUR

Preise zzgl. Unterlagen und ggfs. Prüfungsgebühr

Nähere Informationen erhalten Sie bei **ANDRÉ REINISCH**, Tel. (05231) 7601-35, E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de.
Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsprämie, Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung!
 Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <https://wis.ihk.de>



- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen







www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

SEMINARTERMINE

Tagesseminar

WIRKSAM MITARBEITERGESPRÄCHE FÜHREN

Mitarbeitergespräche gehören zu den wirksamsten und motivierendsten Führungstechniken. Im Dialog von Führungskraft und Mitarbeiter lassen sich Potentiale frühzeitig erkennen, fördern und weiterentwickeln. Gemeinsam vereinbarte Leistungs- und Entwicklungsziele sorgen für Klarheit und Motivation. Die wesentlichen Kriterien für die Vorbereitung und Durchführung werden genauso vermittelt wie das Handwerkszeug, um solche Gespräche selbst erfolgreich zu führen. Mit einfachen Regeln und verständlichen Techniken können Sie künftig zielorientierte Mitarbeitergespräche führen und dabei tragfähige Ergebnisse erreichen. In Übungen und Rollenspielen erproben Sie die erlernten Techniken praktisch.



Foto: iStock®pixelfit

Termin: 19.11.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

Tagesseminar

DURCHSETZUNGSSTRATEGIEN

Im Gespräch mit Geschäftspartnern wollen Sie Ihre Vorstellungen durchsetzen, aber einvernehmlich zum Ziel kommen. Nach Auseinandersetzungen mit Kollegen oder Vorgesetzten soll das Verhältnis trotzdem verträglich bleiben. Kontrollieren Sie den Dialog, indem Sie mit der Sache zum Ziel kommen. Stellen Sie bei Ihrer Argumentation den Nutzen in den Mittelpunkt und entkräften Sie gekonnt Gegenargumente. Das Seminar zeigt Ihnen, wie das geht und wie Sie gekonnt Nein sagen.



Foto: Fotolia®nyul

Termin: 29.11.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

TAGESSEMINAR

KOMPETENZ AM TELEFON

Was kann man aus einem Telefongespräch, das schwierig begonnen hat, alles machen? Wie bekommt man Aufträge und löst Probleme? Dieses Seminar verbessert die Gesprächsführung am Telefon und zeigt Gesprächsstrategien. Die Teilnehmer/-innen trainieren, auch in kritischen Situationen kundenorientiert zu reagieren.



Foto: Fotolia®uview

Termin: 25.11.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

ZERTIFIKATSLEHRGANG

FACHKRAFT FÜR BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN BAUSTEIN 1 BUCHFÜHRUNG

Baustein 1 der Seminarreihe vermittelt umfassendes Wissen im Bereich Buchführung. Die Teilnehmer/-innen sollen neben der Methodik auch mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens vertraut gemacht werden.



Foto: iStock®AndreyPopov

Termin: 09.01.–02.04.2020, Mo. + Do. 18:00–21:15 Uhr

Kosten: 620,00 EUR

Infos:

ALINA KLUCKHUHN

Tel. 05231 76 01-33

kluckhuhn@detmold.ihk.de





BRAND- & ARBEITSSCHUTZ | BERUFSSCHUTZKLEIDUNG

**GROSSE AUSWAHL
& HEISSE PREISE**

Alverdisser Str. 26, Barntrup | Herforder Str. 93, Lemgo | Tel.: 05263 / 4562

WWW.HSF-HEINZ-SCHAPER.DE

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH



seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck

Tel. 05261/88092
Fax 05261/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de – Beraten und informieren/Recht/Aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden.

Wirtschaftsrecht



Foto: iStock®vladru

RÜCKGABERECHT HINSICHTLICH DER ERSATZTEILE

Enthält der Vertragshändlervertrag mit einem KFZ-Generalimporteur einer japanischen Automarke eine allgemeine Pflicht zu angemessener Bevorratung von Ersatzteilen, so steht dem Vertragshändler bei Vertragsbeendigung ein Rückgaberecht hinsichtlich der vom Hersteller erworbenen Ersatzteile zu. Dem standen die im Händlervertrag verwendeten Formulierungen zur Verpflichtung zu einer „angemessenen“ oder „empfohlenen“ Lagerhaltung nicht entgegen. Nach den Gesamtumständen musste der Generalimporteur beim Ankauf der Teile durch den Vertragspartner davon ausgehen,

hinsichtlich aller Ersatzteile dazu verpflichtet zu sein, diese bei Vertragsbeendigung gegen entsprechende Kostenerstattung zurückzunehmen. Die unklare Formulierung der „angemessenen“ oder „empfohlenen“ Lagerhaltung ging zulasten des Generalimporteurs.

Urteil des OLG Frankfurt vom 13.03.2019
12 U 37/18
jurisPR-HaGesR 7/2019 Anm. 4

GERICHT MUSS ANTRAG AUF LADUNG DES SACHVERSTÄNDIGEN FOLGE LEISTEN

Hat das Gericht im Rahmen eines Zivilprozesses ein schriftliches Sachverständigengutachten eingeholt, kann jede der Prozessparteien eine Ladung des Sachverständigen zur mündlichen Verhandlung beantragen. Das Gericht hat dem Folge zu leisten, wenn der Antragsteller allgemein angibt, in welchen Punkten er durch seine Fragen eine weitere Aufklärung herbeiführen will. Von ihm darf nicht verlangt werden, dass er die Fragen, die er an den Sachverständigen zu richten beabsichtigt, im Voraus konkret formuliert. Auch kommt es nicht darauf an, ob das Gericht noch Erläuterungsbedarf sieht.

Beschluss des BGH vom 07.05.2019
VI ZR 257/17
MDR 2019, 1013

WIDERRUF EINER GASTSTÄTTERLAUBNIS WEGEN ERHEBLICHER STEUERRÜCKSTÄNDE

Nach Auffassung des Obergerichtes Münster können erhebliche Betriebs-

steuerrückstände die Zuverlässigkeit des Gewerbetreibenden entfallen lassen und zu einer Gewerbeuntersagung führen. Dabei ist es für die Beurteilung der gewerberechtlichen Zuverlässigkeit ohne Belang, ob die Steuerschulden auf Schätzungen der Besteuerungsgrundlagen beruhen oder den Gewerbetreibenden beim Zustandekommen der Steuerschulden ein Verschulden trifft. Mit der Übermittlung der Steuerrückstände an die Gewerbebehörde verstößt das Finanzamt auch nicht gegen das Steuergeheimnis.

Beschluss des OVG Münster vom 20.03.2019
4 B 1844/18
jurisPR-SteuerR 32/2019 Anm. 1



Foto: iStock®Canan turan

„FALSCHER“ PATENTANWALT

Ein Rechtsanwalt, der seine Kanzlei in einem Branchenverzeichnis in der Rubrik „Patentanwälte“ führen lässt, ohne dass er oder die in seiner Kanzlei angestellten Rechtsanwälte zugleich auch als Patentanwälte zugelassen sind, verstößt gegen das standesrechtliche Verbot unsachlicher Werbung.

Urteil des BGH vom 25.04.2019
AnwZ (Bfmg) 57/18
JURIS online

Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz

IRREFÜHRUNG DURCH VERWENDUNG EINES FALSCHEN NAMENS DES WERBEANRUFERS

Für das Oberlandesgericht Frankfurt macht es einen gravierenden Unterschied, ob sich ein Werber bei einem Telefonat ganz ohne seinen persönlichen Namen meldet oder mit einem Pseudonym. Denn dadurch wird die Identifizierung des Anrufenden erheblich erschwert. In der Verwendung eines falschen Namens durch einen angestellten oder beauftragten Werber ist daher eine wettbewerbswidrige Irreführung des kontaktierten Verbrauchers zu sehen.

Urteil des OLG Frankfurt vom 16.05.2019
6 U 3/19
K&R 2019, 516



iStock®Dimitris66

IRREFÜHRENDE AUFWERTUNG FÜR ARZNEIMITTEL

Nach § 4 Abs. 3 S. 1 Heilmittelwerbegesetz (HWG) ist bei der Werbung für Arzneimittel der Text „Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ gut lesbar und von den übrigen Werbeaussagen deutlich abgesetzt

ZU VERMIETEN AB 2020

Moderne Gewerbeflächen in Detmold



Büroflächen im „Westpoint V“
flexibel von 65m² bis 830m²

Hallenflächen im „Westpoint IV“
ab 550m²

Erstbezug - Mieterspezifische
Ausstattung nach Absprache

Vermietung: 05231-616630



SANDER

Immobilien am Wallgraben

kontakt@vincent-sander-immobilien.de

und abgegrenzt anzugeben. Ein gesetzliches Verbot, diesen Hinweis auf Nahrungsergänzungsmitteln oder medizinischen Kosmetikprodukten anzubringen, kann darin nicht gesehen werden. Allerdings kann die Verwendung des Hinweistextes für derartige Produkte für die mit der Werbung angesprochenen Verbraucher eine wettbewerbswidrige Irreführung darstellen. Nach Auffassung des Oberlandesgerichts Dresden kann der durchschnittliche Interessent für Nahrungsergänzungsmittel oder Kosmetikprodukte durch den gesetzlich nicht gebotenen Warnhinweis zu der irrigen Vorstellung gelangen, die beworbenen Waren wiesen gegenüber üblichen Produkten dieser Art eine erhöhte Wirksamkeit auf.

Urteil des OLG Dresden vom 15.01.2019
14 U 941/18
WRP 2019, 636

UNZULÄSSIGE BESCHRÄNKUNG DES LASTSCHRIFTVERFAHRENS

Die Deutsche Bahn darf nicht vorschreiben, dass Kunden, die Fahrkarten online per Lastschriftverfahren kaufen möchten, einen Wohnsitz in Deutschland haben müssen. Eine solche Vorgabe ist nicht mit den Bestimmungen des Unionsrechts vereinbar, die es Unternehmen verbieten vorzugeben, in welchem Mitgliedstaat das Zahlungskonto des Kunden zu führen ist.

Urteil des EuGH vom 05.09.2019
C-28/18
RdW 2019, 403

INTERNETVERKÄUFER HAFTET FÜR FEHLENDE FUNDSTELLENANGABE

Die Werbung eines Onlinekaufhauses mit einem Testhinweis ohne Angabe der Fundstelle stellt nach ständiger Rechtsprechung einen Wettbewerbsverstoß dar. Der Betreiber der Internetseite kann sich auch nicht darauf berufen, dass nicht er sondern ein Dritter (z. B. Lieferant oder Hersteller) den Text der Produktbeschreibung verfasst hat. Er muss sich den Inhalt des wettbewerbswidrigen Verkaufsangebots, das von einem Dritten in die Website eingestellt wurde, als eigenen Verstoß gegen das Lauterkeitsrecht zurechnen lassen, wenn er erkennbar als Verkäufer auftrat und sich den Angebotstext dadurch zu eigen gemacht hat.

Urteil des LG Düsseldorf vom 21.02.2019
37 O 56/18
WRP 2019, 803

Arbeits- und Sozialrecht

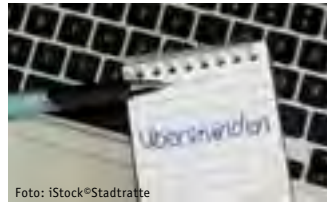


Foto: iStock®Stadttraute

FRISTLOSE KÜNDIGUNG WEGEN ARBEITSZEITBETRUGS

Der vorsätzliche Verstoß eines Arbeitnehmers gegen seine Verpflichtung, die abgeleistete, vom Arbeitgeber nur schwer zu kontrollierende Arbeitszeit korrekt zu dokumentieren, kann den Ausspruch einer fristlosen Kündigung rechtfertigen. Das Bundesarbeitsgericht bestätigte die Kündigung eines (ordentlich nicht kündbaren) Abteilungsleiters eines Staatstheaters, der durch vorsätzlich falsches Erfassen von Überstunden in einem Formular über Jahre hinweg seinen Arbeitgeber monatlich um bis zu sieben Stunden über die erbrachte Arbeitsleistung getäuscht hatte. In einem solchen Fall muss der Kündigung keine Abmahnung vorangehen, da dem Arbeitgeber bei einem derart gravierenden Fehlverhalten eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht zumutbar ist.

Urteil des BAG vom 13.12.2018
2 AZR 370/18
BB 2019, 636



Foto: iStock®HRAUN

SPAZIERGANG IN MITTAGSPAUSE NICHT GESETZLICH UNFALLVERSICHERT

Die gesetzliche Unfallversicherung ist nicht eintrittspflichtig, wenn ein Versicherter während eines Spaziergangs in der Mittagspause verunglückt (hier Sturz über eine Steinplatte). Der Argumentation des in diesem Fall betroffenen Fondsmanagers bei einer Investmentgesellschaft, der Spaziergang habe der Förderung seiner Arbeitsleistung gedient, schloss sich das Hessische Landessozialgericht nicht an, da eine arbeitsrechtliche Verpflichtung zu gesundheitsfördernden, der Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit dienenden Handlungen prinzipiell nicht bestehe.

Urteil des Hessischen LSG vom 14.06.2019
L 9 U 208/17
BB 2019, 1913



Foto: iStock®Imgorthand

MITNAHME EINES KRANKEN KINDES ZUR ARBEIT RECHTFERTIGT KEINE KÜNDIGUNG

Bringt eine Arbeitnehmerin ihre kranken Kinder, für die ein Arzt die Betreuungsbedürftigkeit attestiert hat und für die keine anderweitige Betreuungsmöglichkeit besteht, entgegen der arbeitgeberseitigen Weisung zur Arbeit mit, rechtfertigt dies nicht den Ausspruch einer fristlosen Kündigung. Nach Auffassung des Arbeitsgerichts Siegburg hätte der Kündigung zunächst eine Abmahnung vorausgehen müssen.

Urteil des ArbG Siegburg vom 04.09.2019
3 Ca 642/19
Pressemitteilung des ArbG Siegburg

AUSSCHLUSS VON ANSPRÜCHEN AUF VERGÜTUNG FÜR UMGKLEIDEZEITEN

Nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts können Ansprüche auf Vergütung für Umkleidezeiten durch einen Tarifvertrag ausgeschlossen werden. Enthält der Tarifvertrag daneben eine Regelung, nach welcher das Ob und Wie einer Vergütung von Umkleidezeiten durch eine Betriebsvereinbarung geregelt werden kann, schuldet der Arbeitgeber keine Vergütung der Umkleidezeiten, wenn die Betriebspartner von dieser Regelungsmöglichkeit keinen Gebrauch machen.

Urteil des BAG vom 12.12.2018
5 AZR 124/18
NZA 2019, 549

Online- und Datenschutzrecht

UMFANG DER UNTERLASSUNGSVERPFLICHTUNG EINES NICHT GEWERBLICH HANDELNDEN VERLETZERS

Die Verpflichtung eines gewerblich Handelnden zur Unterlassung einer Handlung, durch die ein fortdauernder Störungszustand geschaffen wurde, ist mangels abweichender Anhaltspunkte regelmäßig dahingehend auszulegen, dass sie nicht nur die Unterlassung derartiger Handlungen, sondern auch die Vornahme möglicher und

zumutbarer Handlungen zur Beseitigung des Störungszustands umfasst. Bezogen auf Verstöße durch Veröffentlichungen im Internet bedeutet dies, dass der Schuldner durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen hat, dass die beanstandeten Inhalte seiner Webseite nicht mehr im Internet aufgerufen werden können, und zwar weder über die Webseite direkt noch über eine Internetsuchmaschine.

Auch bei Auffindbarkeit nur im „Cache“ der Suchmaschine, einer Art elektronischem Archiv, liegt eine öffentliche Zugänglichmachung vor. Es kommt nicht darauf an, wie realistisch ein solcher Abruf ist. Entscheidend ist allein die Möglichkeit der Abrufbarkeit, unabhängig davon, von wie vielen Personen diese Möglichkeit genutzt wird. Bei einem nicht in Gewinnabsicht handelnden Unterlassungsschuldner legt das Oberlandesgericht Frankfurt weniger strenge Maßstäbe an. Verpflichtet sich ein nicht gewerblich handelnder Verletzer (hier Kirchengemeinde), es bei Meidung einer festen Vertragsstrafe von 5.100 Euro zu unterlassen, ein auf seiner Webseite widerrechtlich eingestelltes Lichtbild öffentlich zugänglich zu machen, so kann die gebotene Auslegung des Vertragsstrafeversprechens im konkreten Einzelfall ergeben, dass die strafbewehrte Unterlassungsverpflichtung nicht auch die Löschung des Lichtbildes aus dem Cache von Suchmaschinen umfassen sollte, wenn die Gefahr des Aufrufs über den „Cache“ allenfalls als geringfügig einzuschätzen ist.

Urteil des OLG Frankfurt vom 12.02.2019
11 U 156/17
ZUM 2019, 589



AUSKUNFTSERTILUNG GEGENÜBER BETRIEBSRAT ÜBER SONDERZAHLUNGEN

Dem Betriebsrat ist auf Anfrage Auskunft darüber zu erteilen, an welche Arbeitnehmer mit Ausnahme leitender Angestellter Sonderzahlungen geleistet wurden, wenn die Daten zur Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben des Betriebsrats erforderlich sind. Für das Hessische Landesarbeitsgericht stehen dem Auskunftsanspruch

keine datenschutzrechtlichen Bedenken entgegen.

Beschluss des Hessischen LAG vom 10.12.2018
16 TaBV 130/18
NZA-RR 2019, 196



ANSPRUCH AUF ZUGANG DER ERBEN ZUM FACEBOOK-ACCOUNT VERSTORBENER

In einem viel beachteten Grundsatzurteil hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass den Erben Zugriff auf den Facebook-Account Verstorbener zu gewähren ist (Urteil vom 12.07.2018 - III ZR 183/17). Geklagt hatten die Eltern eines 15-jährigen Mädchens, das bei einem U-Bahn-Unfall getötet wurde. Mittels der Chatnachrichten der Verstorbenen wollten die Eltern Gewissheit erlangen, ob ihre Tochter Suizid begangen hatte. Mit der Frage, was „Zugang gewähren“ bedeutet, hat sich nun das Landgericht Berlin befasst und

festgestellt, dass der Betreiber des sozialen Internetdienstes das zu tun hat, was es dem Anspruchsberechtigten ermöglicht, den Inhalt des Benutzerkontos so zur Kenntnis zu nehmen, wie es eine Person täte, die sich auf dem sozialen Netzwerk mit ihrem Kennwort anmeldet. Demzufolge reicht die Übergabe eines USB-Sticks an die Erben, auf dem der Inhalt des vollständigen Benutzerkontos abgespeichert sein soll, zur Erfüllung des Anspruchs nicht aus.

Beschluss des LG Berlin vom 13.02.2019
20 O 172/15
ErbR 2019, 310

UMFANG DES DATENSCHUTZRECHTLICHEN AUSKUNFTSANSPRUCHS

Privatpersonen steht gemäß Art. 15 Abs. 1 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) ein umfassender Auskunftsanspruch über beim Verantwortlichen gespeicherte bzw. verarbeitete, sie betreffende personenbezogene Daten sowie in dem Gesetz aufgezählte Informationen zu. Für das Landgericht Köln bezieht sich der Auskunftsanspruch eines Versicherungsnehmers gegenüber seiner Versicherung auf personenbezogene

Daten wie Namen oder Geburtsdaten sowie z. B. auf Gesundheitsdaten, Kontonummern oder auch auf ärztliche Unterlagen, Gutachten oder sonstige vergleichbare Mitteilungen der Versicherung. Kein Auskunftsanspruch besteht jedoch hinsichtlich interner Vorgänge der Versicherung, wie z. B. interne (Mitarbeiter-)Vermerke oder Beratungsprotokolle, und auf nochmalige Vorlage dem Versicherungsnehmer bereits bekannten Schriftverkehrs.

Urteil des LG Köln vom 18.03.2019
26 O 25/18
GWR 2019, 214

Bankrecht



VERSTECKTE GEBÜHR FÜR BERATUNGSLEISTUNG IN DARLEHENSVERTRAG

Der Bundesgerichtshof erklärte die in den Allgemeinen

Geschäftsbedingungen eines Unternehmensdarlehensvertrags enthaltene Klausel über „als Entgelt für individuelle Beratungsleistung“ bezeichnete Bearbeitungsgebühren als mit wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung unvereinbar und wegen unangemessener Benachteiligung für unwirksam.

Im eigentlichen Darlehensvertrag hatten sich keinerlei Hinweise auf die Erhebung zusätzlicher Kosten gefunden. Erst in den AGB war das „einmalige Entgelt i.H.v. ... Euro (0,5% vom Darlehensnennbetrag)“ aufgeführt, das auch bei „vorzeitiger Rückzahlung des Darlehens nicht – auch nicht teilweise – erstattet“ werden sollte.

Urteil des BGH vom 19.02.2019
XI ZR 562/17
ZIP 2019, 698

Insolvenzrecht

FESTSTELLUNG ZUR INSOLVENZTABELLE ALS ABNAHME DER WERKLEISTUNG

Das Oberlandesgericht Frankfurt hat entschieden, dass in der vorbehaltlosen, uneingeschränkten Feststellung einer Werklohn-



dhs

steuerberater
wirtschaftsprüfer
rechtsanwälte

... und los!

Mit uns starten Sie easy

Ihren Webshop!

Internet-Handel:

Aus unserer heutigen Welt sind Amazon, PayPal und Co. nicht mehr wegzudenken. **Starten Sie in diese neue Welt!** Wir helfen Ihnen ihren Internethandel effizient an die Finanzbuchhaltung anzubinden. Wir beraten Sie in steuerlichen Besonderheiten für das In- und Ausland und be-



Jetzt informieren
und nichts dem Zufall
überlassen!



gleiten Ihr Wachstum. Durch das Einsetzen von Shopsystemen können Prozesse schlank gestaltet werden und in Kombination mit unserem Know-How, verfügen Sie über eine hochwertige Finanzbuchhaltung. Sprechen Sie uns an!
dhs – für starke Unternehmen, für die Zukunft Lippes!

steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de

Für Sie vor Ort: Detmold | Lemgo | Extertal | Vlotho

forderung eines Bauhandwerkers gegen den in Insolvenz geratenen Auftraggeber zur Insolvenztabelle rechtlich die Abnahme der Werkleistung zu sehen ist. Da dadurch die Werklohnforderung fällig wird, eröffnete diese Fiktion der Abnahme in dem konkreten Fall dem Insolvenzverwalter die Möglichkeit, einen für die Werklohnforderung haftenden Bürgen in Anspruch zu nehmen.

Urteil des OLG Frankfurt vom 25.02.2019
29 U 81/18
NZI 2019, 646

INSOLVENZANFECHTUNG BEI DAUERHAFT SCHLEPPENDER ZAHLUNGSWEISE

Der Insolvenzverwalter ist berechtigt, Zahlungen des Insolvenzschuldners anzufechten, wenn sie in den letzten drei Monaten vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens vorgenommen wurden, der Schuldner zur Zeit der Handlung zahlungsunfähig war und der Zahlungsempfänger zu dieser Zeit die Zahlungsunfähigkeit kannte (§ 130 InsO). Bei vorsätzlicher Benachteiligung beträgt der Anfechtungszeitraum zehn Jahre (§ 133 InsO). Eine dauerhaft schleppende Zahlungsweise ist für das Landgericht Köln nur dann ein Beweisanzeichen für die Kenntnis des Anfechtungsgegners von der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners und damit dessen Benachteiligungsvorsatz i.S.d. § 133 Abs. 1 Satz 1 InsO, wenn er mit negativen Folgen seines Zahlungsverhaltens rechnen muss.

Kann nämlich die schleppende Zahlungsweise ebenso gut auf eine schlechte Zahlungsmoral zurückzuführen sein, die (auch) dadurch entstanden ist, dass von dem entsprechenden Gläubiger nach dessen bisherigem Verhalten keine Vollstreckungs- oder Inkassomaßnahmen zu befürchten sind, kann nicht ohne Weiteres von der Kenntnis des Anfechtungsgegners von der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners und damit von dessen Benachteiligungsvorsatz ausgegangen werden.

Urteil des LG Köln vom 20.11.2018
16 O 75/18
jurisPR-InsR 13/2019 Anm. 3

Miet- und Maklerrecht



Foto: iStock®Richard Villalon undefined

SCHRIFTFORM DES GEWERBEMIETVERTRAGS

Gewerbemietverträge über eine längere Zeit als ein Jahr bedürfen der Schriftform. Ist diese nicht gewahrt, gilt der Vertrag als auf unbestimmte Zeit geschlossen (§ 550 BGB). Die Schriftform ist nicht eingehalten, wenn auf der Vermieterseite der Vertrag unter dem Firmenstempel der Vertreterin (Hausverwaltung) mit „i.A.“ unterzeichnet wird. Durch die Unterzeichnung des Mietvertrags mit dem vom Unterzeichnenden verwendete Kürzel „i.A.“ ist gerade nicht davon auszugehen, dass dieser Vertretende die Verantwortung für den Inhalt des Vertrags übernehmen wollte, sodass dessen Erklärung nur als solche eines reinen Erklärungsboten verstanden werden kann. Denn durch den Zusatz „i.A.“ ist deutlich gemacht worden, dass der Unterzeichnende keine eigene Erklärung als Vertreter abgeben wollte.

Urteil des LG Berlin vom 07.11.2018
26 O 66/18
ZMR 2019, 337

WIDERRUF EINES MAKLERVERTRAGS NACH VOLLSTÄNDIG ERBRACHTER LEISTUNG

Hat ein Immobilienmakler über seine Internetseite oder ein Immobilienportal eine Mietwohnung an einen Verbraucher vermittelt, besteht für ihn die Gefahr, dass der Kunde den Vertrag noch wirksam widerruft, nachdem ihm der Vermieter bekannt gegeben wurde. Dem Makler stünde dann keine Vermittlungsprovision zu. Dies kann der Makler nur dadurch vermeiden, dass er den Maklervertrag ohne Fernkommunikationsmittel i.S.v. § 312c Abs. 2 BGB in seinen Geschäftsräumen abschließt (vgl. § 312b Abs. 2 BGB) oder seinen Kunden korrekt über das Widerrufsrecht belehrt oder von einem Tätigwerden (Bekanntgabe des Vermieters) absieht, bevor die vierzehntägige Widerrufsfrist abgelaufen ist.

Urteil des BGH vom 13.12.2018
I ZR 51/17
MDR 2019, 793



Foto: iStock®Ralf Geithe

1. INSOLVENZ-SPRECHTAG

Jeder kann eine Insolvenz treffen. Für Unternehmen, die in finanzielle Schieflage geraten, ist oftmals nicht sofort ersichtlich, ob, wie, von wem und wann ein Insolvenzverfahren eingeleitet werden kann bzw. muss. Ebenso sind Unternehmen

betroffen, denen Forderungen gegen einen insolventen Schuldner zustehen. Zahlungen bleiben aus. Kann man sich im Vorfeld gegen insolvenzbedingte Forderungsverluste absichern? Oder bestehen im Krisenfall Handlungsoptionen für den einzelnen Gläubiger, um seine Verluste zu minimieren? Gemeinsam mit Rechtsanwalt Raimund Schafmeister von der Kanzlei Schafmeister & Partner in Detmold, Fachanwalt für Insolvenzrecht und Insolvenzverwalter, bietet die IHK Lippe einen Insolvenz-Sprechtag an. In einem Gespräch von ca. 30 Minuten können Informationen zu ersten einzuleitenden Schritten und allgemeine Hinweise gegeben werden. Diese Informationen sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nur verbindlich vereinbarte Gesprächstermine werden durchgeführt.

Termin: 20. November 2019, 15:00–18:00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Anmeldung:

BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42

kotzenberg@detmold.ihk.de

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43

jochens@detmold.ihk.de

UMSETZUNG DES GELDWÄSCHEGESETZES (GWG) IN DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Wenn Sie das Wissen und die Umsetzung des Geldwäschegesetzes beherrschen müssen, um dessen Problematiken und deren Lösungen berücksichtigen zu können, sollten Sie dieses Kompendium besuchen. Mit den hier gewonnenen Kenntnissen wissen Sie, wann welche Problematiken zu beachten sind und welche Vorkehrungen im Sinne des GWG notwendig sind. Ferner werden vorausseilende Lösungen bei immobilienwirtschaftlichen Tätigkeiten und auch Optimierungen dargestellt.



Foto: iStock®ArtmannWitte

Termin: 04.12.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 260,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

Innovation & Umwelt



Foto: Fotolia ©Christopher Meier

RECHNER DER IHK LIPPE: WIE WIRKT SICH DAS KLIMASCHUTZPAKET AUF IHR UNTERNEHMEN AUS?

Das Bundeskabinett hat das Klimaschutzgesetz und ein umfangreiches Klimaschutzprogramm zur Erreichung der nationalen Klimaziele 2030 beschlossen. Neben zahlreichen Förderprogrammen sollen die CO₂-Emissionen im Verkehr und von Gebäuden ab 2021 bepreist werden. Im Gegenzug soll die EEG-Umlage abgesenkt werden. Mit dem Excel-Tool der IHK Lippe können Sie einfach und schnell berechnen, wie sich das in Ihrem Unternehmen finanziell auswirkt. Für die Berechnung müssen nur der jährliche Strom- und Gasverbrauch in Megawattstunden sowie der Heizöl- und Kraftstoffverbrauch in Litern angegeben werden. Bei Eingabe der Kosten kann zudem auch die relative Veränderung zu den bisherigen Kosten ermittelt werden. Grundsätzlich gilt: Je geringer der Stromverbrauch und je höher der Verbrauch fossiler Brenn- und Kraftstoffe, umso teurer wird das Klimaschutzpaket der Bundesregierung.

Ein kleineres Unternehmen, z. B. der Metallverarbeitung, käme im Jahr 2021 auf eine zusätzliche Belastung von 940 Euro (Beispielverbrauch: Strom 300 MWh/a, Gasverbrauch 700 Megawattstunden/a, 5 Diesel-Fahrzeuge mit einer Fahrleistung von jeweils 30.000 km/a). 2026 würde die Mehrbelastung dann mindestens 4.050 Euro und maximal 8.275 Euro betragen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4540196)

ÖKODESIGN-RICHTLINIE: EU-KOMMISSION BESCHLIESST NEUE VORGABEN

Am 1. Oktober 2019 hat die EU-Kommission zehn neue bzw. überarbeitete Durchführungsverordnungen zum Ökodesign beschlossen. Das Paket betrifft neben der Energieeffizienz auch die Recyclingfähigkeit und

Reparierbarkeit verschiedener Produkte.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4554052)



NEUE IHK-BROSCHÜRE: MANAGEMENT VON HOCHWASSER UND STARKREGEN

Hochwasser und Starkregenereignisse nehmen zu. Sie können in Betrieben Schäden in Millio-nenhöhe verursachen. Die neue Broschüre der Industrie- und Handelskammern in NRW zeigt in kompakter und übersichtlicher Form die Kernpunkte eines betrieblichen Hochwassermanage-ments auf und beschreibt erste Schritte zur Umsetzung.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4554308)



IHK-ENERGIEWENDE-BAROMETER 2019: STROMPREISE DRÜCKEN AUF DIE STIMMUNG

Klimaschutz ist für die Unternehmen in Deutschland ein zentrales Thema. Gleichzeitig sind viele Betriebe vom Verlauf der Energiewende enttäuscht. Das zeigt das aktuelle Energie-wendebarmeter des Deutschen Industrie- und Handelskam-mer-tages (DIHK). Der DIHK hatte im Juni 2.574 Unternehmen aller Branchen und Größen zur Energiewende, zur betrieblichen Energieversorgung sowie zum Klimaschutz befragt.

Die Energiewende-Stimmung in der Wirtschaft ist insgesamt so negativ wie seit 2015 nicht mehr. Die Energiepreise steigen, der Ausbau der Übertragungs-netze stockt genauso wie der Rollout von Smart-Metern. Hochbürokratische und teilweise schwer nachvollziehbare Rege-

lungen zu Drittstrommengen auf dem Betriebsgelände verärgern die Unternehmen.

Kein Wunder, dass das Energie-wendebarmeter um einen Punkt auf -3,1 gefallen ist. 2017 war noch ein positiver Wert erreicht worden. In der Industrie ist der Barometerwert sogar deutlich auf -19 gefallen (2018: -13,9). Nur 15 Prozent der Industrie-unternehmen betrachten die Energiewende noch als positiv für das eigene Geschäft. Positiv zur Energiewende gestimmt sind einzig die Dienstleister (+6,4). Kleine Unternehmen bewerten die Energiewende grundsätzlich positiver als große, bei denen die Energiekosten regelmäßig eine höhere Bedeutung spielen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4530494)

STEUERLICHE FÖRDERUNG FÜR ELEKTROAUTOS SOLL NOCH-MALS ERHÖHT WERDEN

Als erste Maßnahme aus dem Klimaschutzprogramm soll die erweiterte steuerliche Förderung privat genutzter Dienstwagen bereits jetzt umgesetzt werden. Reine Elektroautos, die seit Anfang 2019 angeschafft wurden, sollen nur noch zu einem Viertel der Bemessungsgrundlage (also 0,25 Prozent) steuerlich berücksichtigt werden. Voraussetzung: Der Bruttolistenpreis beträgt nicht mehr als 40.000 Euro. Die Regelung soll bis Ende 2030 gelten.

STUDIE ZU STRESS BEI DER DIGITALEN ARBEIT

Wie wirkt sich der regelmäßige Umgang mit digitalen Techno-logien auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit aus? In einer Studie des Projekts PräDiTec wurden 5.000 Erwerbstätige in Deutschland befragt. Zwölf Be-lastungsfaktoren wurden dabei identifiziert. Fast jeder fünfte Befragte empfindet seine digi-tale Belastung als sehr starken Stress. Unternehmen können hier mit organisationalen und sozia-len Maßnahmen entgegenwirken.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4554388)

WUPPERTAL INSTITUT: LEITFADEN FÜR NACHHALTIGES DESIGN

Das Wuppertal Institut hat einen Leitfaden für Entwickler

und Designer veröffentlicht, die ihre Produkte für den gesamten Produktlebenszyklus nachhaltig gestalten wollen. Der „Transition Design Guide“ gibt Praktikern 16 Werkzeuge an die Hand, um Produkte und Dienstleistungen nachhaltiger und umweltbewusst-er zu entwerfen. Gestalterische Ideen und Konzepte lassen sich spielerisch auf ihre Nachhaltig-keitspotenziale untersuchen und weiterentwickeln.

epub.wupperinst.org
(Suche: 978-3-946356-13-4)



INNOVATIONSPREIS WIRTSCHAFT IN NRW: BIS 15. DEZEMBER BEWERBEN

Die ZENIT GmbH hat den „Inno-vationspreis Wirtschaft in Nord-rhein-Westfalen“ ausgeschrie-ben. In diesem Jahr wird das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für besonders innovative und vorbildliche Kooperationsprojek-te zu digitalen Zukunftsthemen ausgelobt. Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2019.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4548652)

UNIVERSITÄT PADERBORN: LEITFADEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DIGITALER DIENSTLEIS-TUNGEN

Wie können Unternehmen ziel-gerichtet und passend zu ihren realen Produkten digitale Dienst-leistungen entwickeln? Pader-borner Wirtschaftsinformatiker haben einen Leitfaden entwi-ckelt, der Unternehmen anhand eines Drei-Phasen-Modells den Einstieg erleichtert, Handlungs-empfehlungen gibt und Transfor-mationsprozesse begünstigt. Die „Anleitung“ für die Entwicklung digitaler Dienstleistungen ist als „DIN SPEC 33453“ kostenfrei beim Beuth-Verlag erhältlich.

www.beuth.de



LANDESREGIERUNG: INDUSTRIEPOLITISCHES LEIT- BILD VORGESTELLT

Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen hat ihr industriepolitisches Leitbild vorgestellt. Das hochgesteckte Ziel: NRW zur modernsten und umweltfreundlichsten Industrieregion Europas machen. Dazu sollen die Industrie gestärkt und in 14 Handlungsfeldern Maßnahmen entwickelt werden, um mehr Innovationen und Investitionen in moderne und klima- und umweltfreundliche Arbeitsplätze zu ermöglichen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4548032)

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ SYS- TEMATISCH IN DIE PRODUKTION EINFÜHREN

Die Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik (WGP) hat einen systematischen Handlungsleitfaden für Unternehmen entwickelt, die KI-Technologien in der Produktion einführen möchten. Er zeigt, wie Unternehmen ihre Produktion in kleinen und beherrschbaren Schritten smarter machen können. Anders als andere Publikationen wird dabei nicht ein datengetriebener sondern ein prozessgetriebener Ansatz verfolgt.

wgp.de

Workshop: VON DER EFFIZIENZ ZUR EFFEKTIVITÄT – WIRTSCHAFTEN IM KREISLAUF!

Die Ressourcen der Erde sind endlich. Angesichts der wachsenden Weltbevölkerung und des weltweiten Wunsches nach Wohlstand ist in sinnvollerer Umgang damit unumgänglich. „Circular Economy“ könnte die Lösung sein, erfordert aber ein grundsätzliches Umdenken.

Nach einem Impuls von ZF aus Bielefeld erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam,

- was Wirtschaften im Kreislauf für die einzelnen Unternehmen bedeutet,
- welche Rolle das Unternehmen in der Wertschöpfungskette einnimmt,
- welchen Einfluss die Unternehmen heute und in Zukunft auf Produkte, Verfahren, Services haben und
- welche nächsten Schritte für das Unternehmen sinnvoll sind.

Termin: 21. November 2019, 16:00–19:00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, Detmold

Zielgruppe: Unternehmen aus Industrie und Handwerk, Handel und Abfallwirtschaft

Veranstalter: IHK Lippe, Circonomy OWL,
Lippe zirkulär

Anmeldung bis 14. November 2019

www.detmold.ihk.de
(Nr. 116129704)

DIHK-Stellungnahmen

ANPASSUNG DES MEDIZINPRODUKTERECHTS: DIHK FORDERT 1:1-UMSETZUNG UND RECHTSKLARHEIT

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat den Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Medizinprodukterechts vorgelegt. Der DIHK kritisiert in seiner Stellungnahme u.a., dass das Gesetz wegen der unmittelbaren Wirkung der EU-Verordnungen überflüssig sei und nicht einmal für mehr Rechtsklarheit Sorge. Zudem gingen die geplanten Neuregelungen teilweise über die ohnehin hohen europäischen Vorgaben hinaus, was gerade den Mittelstand unnötig belasten würde.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4519806)

DIHK NIMMT STELLUNG ZUM GEPLANTEN PLASTIKTÜTENVERBOT

Das Bundesumweltministerium (BMU) hat einen Gesetzentwurf zur Änderung des Verpackungsgesetzes veröffentlicht. Ziel ist das Verbot von leichten Kunststofftragetaschen mit einer Wandstärke von weniger als 50 Mikrometern sowie von "Bioplastiktüten". U.a. fordert der DIHK, Unternehmen weniger durch Verbote zu belasten, sondern stattdessen freiwillige Maßnahmen zu unterstützen und zu fördern.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4551618)

BESCHRÄNKUNG VON MIKROPLASTIK: DIHK FORDERT EINFACHE UND KLARE REGELUNGEN

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat einen Vorschlag zur Beschränkung von Mikroplastik, das Produkten absichtlich zugesetzt wird, vorgelegt. Der DIHK hat sich an der öffentlichen Konsultation der ECHA beteiligt. Er kritisiert in seiner Stellungnahme die Komplexität der geplanten Regelungen und befürchtet wachsende Rechtsunsicherheit und Bürokratie.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4394798)

GEOLOGIEDATENGESETZ: DIHK BEZIEHT STELLUNG

Das BMWi will Auftraggeber geologischer Untersuchungen, Ingenieurbüros und Inhaber geologischer Daten dazu verpflichten, geologische Untersuchungen anzuzeigen sowie Daten zu übermitteln und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Der DIHK setzt sich in seiner Stellungnahme für einen besseren Schutz der von Unternehmen gewonnenen Daten und eine Reduzierung der Informationspflichten ein.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4491730)

International

DIHK VERÖFFENTLICHT NEUEN AUSSENWIRTSCHAFTSREPORT 2019

Die zunehmenden Handelskonflikte in der Welt verursachen einen beispiellosen finanziellen und bürokratischen Aufwand, der das globale Geschäft für deutsche Unternehmen immer schwieriger macht. Das zeigt der jetzt vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag veröffentlichte Außenwirtschaftsreport 2019.

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4554418

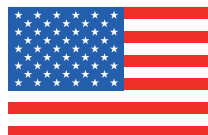


Foto: iStock®Marina Glaunnikova

USA NEUE ZÖLLE GEGEN DIE EU

Die Welthandelsorganisation hat am 2. Oktober 2019 entschieden, dass die USA gegen die EU Zölle in Höhe von 7,5 Mrd. USD verhängen kann. Diese Zusatzzölle treten nach Informationen der US-Behörden am 18. Oktober 2019 in Kraft.

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4550296



Foto: iStock®Marina Glaunnikova

VEREINIGTES KÖNIGREICH TRANSPORTE NACH EINEM NO-DEAL-BREXIT

Das britische Verkehrsministerium hat Hinweise auf erforderliche Dokumente für Transportunternehmen und Fahrer für den Fall eines No-deal-Brexits veröffentlicht. Die Informationen sind auch in deutscher Sprache abrufbar.

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4555516

DEUTSCHLAND-IRLAND WARENHANDEL KÖNNTE VOM BREXIT PROFITIEREN

Der Brexit könnte britische Lieferungen in die EU verteuern und umständlicher machen. Das könnte deutsche und irische Bezieher dazu veranlassen, diese Waren woanders zu beschaffen. Laut einer im September 2019 erschienenen Studie drohen allein Zölle der Welthandelsorganisation (WHO) 61 Prozent aller 2017 abgewickelten britischen Exportprodukte nach Irland nach einem No-Deal-Brexit so stark zu verteuern, dass Lieferungen aus Deutschland selbst unter Einbezug längerer und teurerer Transportwege günstiger wären.

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4558148



Foto: iStock®Marina Glaunnikova

DÄNEMARK UNTERNEHMEN VERABSCHIEDEN SICH VOM BARGELD

Dänemark ist bei der Digitalisierung ganz vorne mit dabei. Dieses Jahr liegt es auf dem vierten Platz im „Digital Economy and Society Index“ der Europäischen Kommission. Ein Bereich, in dem sich die dänischen Unternehmen zunehmend digitalisieren, ist der Umgang mit Zahlungsmitteln. Während in Deutschland im Jahr 2018 immer noch 76 Prozent aller Einkäufe mit Bargeld beglichen wurden, waren es in Dänemark nur knapp ein Viertel aller Einkäufe. Die Danske Bank hat unlängst eine Studie zum Thema präsentiert.

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4558204

LIEFER- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN IM AUSSENHANDEL

Der Außenhandel erfordert besondere Lösungen und Strategien um praktische Problemstellungen aktiv zu managen und Risiken zu minimieren. Dies betrifft insbesondere vertragliche Bestimmungen und Verpflichtungen in Bezug auf die Liefer- und Zahlungsbedingungen. Vielfach wird der Incoterm „ex works – ab Werk“ als Allheilmittel oder der beste angesehen. Das Seminar stellt die Incoterms® 2020 ausführlich dar und räumt mit bestehenden Mythen auf. Es werden Schnittstellen zu weiteren Themengebieten wie Importen, Zollwerten und Reihengeschäften aufgezeigt. Versicherungsfragen und weitere Absicherungsmöglichkeiten werden genannt.



Foto: iStockphoto®kvkirkilov

Termin: 20.11.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 76 01-31
schlueter@detmold.ihk.de



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0



Ihr Generalunternehmer für den Bau von hochwertigen Hallen und Bürogebäuden.



Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuffeln | 05222-944990
info@hms-industriebau.de | www.hms-industriebau.de

Aus- & Weiterbildung

Der Ausbilder als Coach: KONFLIKTE AUFFANGEN – AUSBILDUNGSABBRÜCHE VERHINDERN

Konflikte in der Ausbildung sind nichts Ungewöhnliches. Sie zu ignorieren oder unter den Teppich zu kehren mindert nicht nur die Leistungsfähigkeit, sondern belastet die Ausbilder-Azubi-Beziehung sehr. Professionell gelöste Konflikte motivieren, stärken das Problemlösungsverhalten und wirken sich positiv auf die Ausbildungsprozesse und den Ausbildungserfolg aus. Das Handwerkszeug dazu ist Inhalt dieses Seminars.



Foto: iStock/Syphotography

Termin: 03.12.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 250,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

KUNDENORIENTIERUNG FÜR AZUBIS

Der Kunde ist der wichtigste Partner des Unternehmens. Das gilt auch für Auszubildende, die bereits von Beginn ihrer Ausbildung an mit Kunden in Kontakt treten. Das kann persönlich, schriftlich oder am Telefon sein. Der richtige Umgang mit Kunden und anderen Geschäftspartnern sowie Kollegen und Vorgesetzten bildet die Grundlage für den eigenen wie auch den Unternehmenserfolg und sollte auch von Auszubildenden möglichst früh beherrscht werden.



Foto: iStock/Creatas Images

Termin: 13.12.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

Handel & Dienstleistungen



Foto: iStock/Tsaliko

FINANZANLAGENVERMITTLER: FRIST ZUR ABGABE DER PRÜFUNGSBERICHTE ENDET

Alle Finanzanlagenvermittler mit einer Erlaubnis nach § 34f GewO sind nach § 24 Abs. 1 FinVermV verpflichtet, regelmäßig für jedes Kalenderjahr entweder eine Negativerklärung oder einen durch einen geeigneten Prüfer erstellten Prüfungsbericht abzugeben. Zuständig für die Entgegennahme dieser Erklärungen in Lippe ist die IHK Lippe. Für die Abgabe des Prüfungsberichtes oder der Negativerklärung für das Berichtsjahr 2018 endet die Abgabefrist am 31. Dezember 2019. Fristverlängerungen sieht der Gesetzgeber nicht vor. Die Abgabe des Prüfungsberichtes bzw. der Negativerklärung ist

eine essentielle Voraussetzung der Erlaubnis. Daher droht beim Versäumen der Abgabefrist ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, das eine erhebliche Geldbuße nach sich ziehen kann.

Einzureichen ist der Prüfungsbericht bzw. die Negativerklärung schriftlich im Original (per Post) oder per E-Mail mit Scan im Anhang bei:

ALEXANDRA LINNEWEBER,
Tel. 05231 7601-25
linneweber@detmold.ihk.de,

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4258342)



M • F • T

Maucke Sicherheits- & Feuerlöschtechnik e.K.

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)
- Pyrotechnische Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Feststellanlagen • Brandmeldeanlagen
- Löschwassertechnik
- Stationäre Löschanlagen
- Baulicher Brandschutz
- Flucht- und Rettungswegsteuerung

Am Windbusch 5 • 32758 Detmold • ☎ 0 52 31 - 910 17 33

www.mft-maucke.com

Zukunft
Unternehmen
in Lippe





ANZEIGE

www.hotel-baenstein.de

„... denn das Gute liegt so nah... Ringhotel Waldhotel Bärenstein größtes Vollservice Hotel im näheren Umkreis von Detmold



Das Waldhotel Bärenstein ist ein Ringhotel – inhabergeführt, mit viel Herzblut – und mit 4-Sternen vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband klassifiziert. Unmittelbar in der Nähe der Externsteine beheimatet, ist es ein Ort der Ruhe und Erholung. Das wissen nicht nur die zahlreichen Handball-Bundesligisten zu schätzen, die den TBV Lemgo besuchen (z.B. THW Kiel und Rhein-Neckar-Löwen), sondern auch die Detmolder Firmen.

Mit Kapazitäten für bis zu 120 Personen im größten Tagungsraum hat sich das Waldhotel Bärenstein auf Tagungen und Veranstaltungen spezialisiert.

Aufgrund der kurzen räumlichen Distanzen zu den gro-

ßen Detmolder Betrieben herrscht eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Was die wenigsten Einheimischen wissen, sind die vielfältigen Möglichkeiten, die das Haus bietet: Mit 133 Betten in 73 Zimmern, mehreren Tagungs- und Gastronomiebereichen sowie einem Schwimmbad und Saunabereich gehört das Haus immer schon zu den größten Hotels der Umgebung. Mittlerweile spezialisiert man sich auf Geschäftsreisende und Tagungen unter der Woche, sowie Kurzurlauber und Veranstaltungen am Wochenende. Tagungen finden überwiegend in den klimatisierten Bereichen statt, die 2017 fertiggestellt wurden. 160 m² Tagungsfläche mit moderns-

ter Technik stehen zur Verfügung. Gruppenräume und andere Rückzugsorte sind ebenfalls nutzbar. Auch Outdoor-Einheiten können auf dem großen Hotelgelände oder an den Externsteinen stattfinden. In Zusammenarbeit mit einer Eventagentur wird ein individuelles Rahmenprogramm für Gruppen zusammengestellt.

Der Anspruch des Hauses ist, die Gäste zu verwöhnen und mit kulinarischen Gaumenfreuden zu umsorgen. Mit diesem Angebot bietet das Ringhotel Waldhotel Bärenstein alles aus einer Hand: Übernachtung, Tagungsmöglichkeiten und gastronomische Versorgung – ausgerichtet nach den Bedürfnissen der Gäste. Ein Vollserviceprogramm, das

nur wenige vergleichbare Betriebe bieten können.

Ob im Restaurant, im Wintergarten oder im Kaminzimmer – bei einem leckeren Menü oder Buffet genießen die Gäste die tolle Umgebung, fernab von Hektik und Stress.

Feierlichkeiten jeglicher Art können selbstverständlich in den vielen Räumen des Hauses adäquat durchgeführt werden. Das Team vom Ringhotel Waldhotel Bärenstein steht dabei gerne hilfebereit zur Seite und ist jederzeit erreichbar.

Ringhotel Waldhotel Bärenstein, Am Bärenstein 44, 32805 Horn-Bad Meinberg

www.hotel-baenstein.de,
info@hotel-baenstein.de,
 Tel. 05234-2090





Ehrenamt als Säule der IHK

Ohne Prüfer keine Prüfungen. Punkt.

Es hat „Lauch“ und „lindnern“ ganz klar auf die Plätze verwiesen: Das Wort „Ehrenmann/Ehrenfrau“. 2018 wurde es zum Jugendwort des Jahres gewählt. Gemeint ist jemand, der etwas Besonderes für jemanden tut. Der beste Beweis, wie angesagt das Thema Ehrenamt ist. Über 30 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Bereichen. Manche stehen im öffentlichen Fokus, andere eher im Schatten. Wie beispielsweise die 660 Prüferinnen und Prüfer der Industrie- und Handelskammer Lippe. Sie sind der Motor, der die berufliche Bildung am Laufen hält. Die Säulen der IHK. Ohne Prüfer keine Prüfungen. Punkt. Diese Übernahme von Verantwortung – auch für die

Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg der Region – ist nicht selbstverständlich. Und doch sprechen alle, die sich in Prüfungsausschüssen engagieren, von „Ehrensache“.

AUF AUGENHÖHE

Bernd Strate gehört beispielsweise dazu. Seit gut 30 Jahren sitzt der 60-Jährige im Prüfungsausschuss für Industriemechaniker, Fachrichtung Feingerätebau und Zerspanungsmechaniker. Ein halbes Leben lang. Die Leidenschaft und Energie, mit der er dieses Amt ausfüllt, ist im Laufe dieser Zeit nicht weniger geworden. Im Gegenteil. „Ich möchte diese Aufgabe auf gar keinen Fall missen“, sagt der Industriemeister und lächelt. „Mittlerweile kenne

ich alle Unternehmen, die ihre Prüflinge schicken. Das ist fast schon familiär.“ Seine Funktion als Ausbildungsleiter bei „Brasseler“ in Lemgo habe dazu beigetragen, sich bei der IHK für diesen „Job“ zu melden.



Foto: privat

Bernd Strate

wesentlich gezielter darauf vorbereiten“, nennt Strate einen entscheidenden Vorteil. Doch es fallen ihm noch zig weitere ein. „Man ist unglaublich nah dran an den jungen Men-



Foto: ©Stock Gerasimov174

Patrick Henke der Schlüssel zum Prüfungs-Erfolg. „Erst mal ein bisschen Small-Talk halten und zeigen: hey, die da sitzen, das sind ja auch nur Menschen“, beschreibt der 33-Jährige seine Taktik. Der Leiter der Verwaltung bei „Dachser“ in Bad Salzuflen, der im Ausschuss für Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen sitzt, vergleicht die Situation mit einem Speed-Dating: „Man hat in relativ kurzer Zeit die Chance, Menschen kennenzulernen.“

Auf die Frage, ob das Prüfer-Ehrenamt ausreichend geschätzt werde, antwortet Henke lachend: „Da fast niemand weiß, dass diese Tätigkeit ehrenamtlich ist, kann sie auch keiner schätzen. Ich engagiere mich parallel bei der Freiwilligen Feuerwehr. Da steht immerhin „freiwillig“ dran.“ Die Freude am Umgang mit Menschen, das Begleiten Jugendlicher in Extremsituationen und die eigenen Lernprozesse nennt Patrick Henke als Grund für seine Motivation. „Außerdem möchte ich unseren Azubis im Unternehmen nicht sagen müssen: So hat man das vor 20 Jahren gemacht. Sondern: So macht man das heute.“



Patrick Henke

Foto: privat

er von den Prüflingen immer noch neue Techniken dazu. Unter die Arme greifen, das dürfe er im Prüfungsprozess natürlich nicht, aber mentale Unterstützung wie „Du schaffst das schon“, sei durchaus erlaubt. Holger Lemke würde sich wünschen, dass sich noch mehr Prüferinnen und Prüfer für die abwechslungsreiche Aufgabe in den Ausschüssen finden. „Dann hätten alle weniger Arbeit“, wirbt er für die Verteilung auf mehrere Schulen.

PRÜFUNG IST TEAMWORK

Für stolze 106 von 328 Berufen werden bei der Industrie- und Handelskammer in Detmold Verträge eingetragen. Industriekaufleute führen das Ranking an, gefolgt von Kaufleuten im Büromanagement. Im technischen Bereich liegen Berufe in den Sparten Metall, Kunststoff und Elektrovorne, Mechatroniker und Verfahrensmechaniker gehören dazu. Bedingt durch die lippischen Strukturen, die auch entsprechend fachlich geeignete Prüferinnen und Prüfer mit sich bringen.

„Ein Prüfungsausschuss besteht aus einem Arbeitgeber-Vertreter, einem Arbeitnehmer-Vertreter und einem Lehrervertreter“, erklärt Michael Wennemann, IHK Geschäftsführer im Bereich Aus- und Weiterbildung, die gesetzliche Ordnung. Um an die Arbeitnehmervertreter zu kommen, schreibt die IHK den Deutschen Gewerkschaftsbund an, bei den Lehrervertretern ist die Bezirksregierung gefragt, entsprechende Personen zu benennen. Die Verfahren laufen bereits seit diesem Frühjahr, denn am 30. November 2019 ist der Stichtag, an dem die neuen Zusammensetzungen der Prüfungsausschüsse

MOTIVATION IM FOKUS

Eine Lanze für „seine“ Branche möchte Holger Lemke brechen. „Ich engagiere mich, damit der Nachwuchs gefördert wird und Fachkräfte ausgebildet werden“, so der Küchenchef des Restaurants „Windmühle Fissenknick“. Trotz arbeitsintensiver Selbstständigkeit investiert der Gastronom ebenso viel Freizeit wie Herzblut in diese Mission. „Es wird immer schwieriger, junge Menschen für den Beruf Koch/Köchin zu gewinnen“, bedauert der 52-Jährige. Doch den Kopf in den Sand zu stecken, das



Holger Lemke

Foto: privat

passt nicht zu seinem Naturell. „In den etwa 15 Jahren, die ich im IHK-Prüfungsausschuss aktiv bin, ist ein tolles Netzwerk

entstanden“, spricht Lemke sogar von Freundschaften, die dieses Ehrenamt mit sich bringt. „Als DEHOGA Präsident und Mitglied im Köcheclub Lippe ergeben sich natürlich für mich zusätzliche Schnittstellen.“ Selbst als „alter Hase am Herd“ lerne

schen, bleibt immer am Ball, was die Veränderungen in der Berufssparte angeht, kann sich mit anderen Prüfern fachlich austauschen. Diese Arbeit macht einfach Spaß.“ Was sicherlich auch an den Erfolgen liegt. „Unser Ausschuss hat eigentlich immer alles sehr gut hingekommen“, freut sich der Ausbilder, dass selbst die nervösesten Probanden mit beruhigenden Worten wieder in die Spur gebracht werden konnten. „Natürlich gucken wir ganz genau hin und beobachten, wie sie ihre Arbeit machen. Aber die Prüflinge sollen auch merken, dass wir für Nachfragen immer zur Verfügung stehen.“

ENGAGEMENT SICHTBAR MACHEN

Das Schaffen von Vertrauen ist auch für

INFO:

Derzeit engagieren sich bei den Industrie- und Handelskammern bundesweit ehrenamtlich mehr als 150.000 Prüfer in 30.000 Prüfungsausschüssen. Sie führen mehr als 600.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen in der Ausbildung, mehr als 60.000 Prüfungen in der Höheren Berufsbildung durch. In der IHK Lippe sind 660 Prüferinnen und Prüfer in insgesamt 61 Ausbildungs-Ausschüssen aktiv. Im Jahr 2018 wurden 1.115 Abschlussprüfungen abgenommen. Zusätzlich arbeiten die Teilnehmer in den verschiedenen Arbeitskreisen als auch die Mitglieder der Vollversammlung ehrenamtlich. Und natürlich der IHK-Präsident.

stehen müssen. „Die Arbeitgeberseite ist unser Part. Wir sprechen die Leute direkt an. Das muss nicht immer der Unternehmer selbst sein. Oft übernehmen diese Aufgabe zum Beispiel Ausbilder.“ Es sei jedoch nicht nur das entsprechende Fachwissen, was jemanden zum Prüfer qualifiziere. „Man muss sich auch persönlich dafür eignen. Es ist wichtig, freundlich, unvoreingenommen und fair zu sein. Eine angenehme und angstfreie Prüfungsatmosphäre ist sehr wichtig, um dem Prüfling die Situation nicht unnötig zu erschweren.“

WISSENSVORTEILE ALS PRÜFER

Die IHK bietet regelmäßig kostenlose Prüfer-Schulungen an. Die nächsten finden im kommenden Februar statt. Eine Woche lang, mit verschiedenen Schwerpunkten. Dabei geht es um Fragen wie: Welche rechtlichen Grundlagen muss ich beachten? Wie gehe ich mit nervösen Prüflingen um? Was darf ich fragen und was nicht? Welche Fragetechniken gibt es? Wie reagiere ich bei Wutausbrüchen, Zusammenbrüchen oder Blackouts? Ein Prüfer muss objektiv Leistungen beurteilen und Noten vergeben. Damit über-

nimmt er eine große Verantwortung. Nicht nur für den Prüfling. Es geht auch um Verantwortung für die Branche, den Berufsstand und letztlich das ganze System der dualen Berufsausbildung. Prüfer geben der IHK ein Gesicht!



SANDRA CASTRUP
Freie Journalistin

106 AUSBILDUNGSBERUFE VON A-Z

- | | | |
|--|---|--|
| Anlagenmechaniker/in | Florist/in | Mediengestalter/in Digital und Print |
| Aufbereitungsmechaniker/in | Gestalter/in für visuelles Marketing | Medienkaufmann/-kauffrau |
| Automobilkaufmann/-kauffrau | Hochbaufacharbeiter/in | Digital und Print |
| Bankkaufmann/-kauffrau | Holzmechaniker/Holzmechanikerin | Medientechnologe/Medientechnologin |
| Baustoffprüfer/in | Hotelfachmann/Hotelfachfrau | Druck |
| Bauzeichner/in | Immobilienkaufmann/-kauffrau | Medientechnologe/Medientechnologin |
| Berufskraftfahrer/in | Industrielektriker/in FR Geräte und Systeme | Druckverarbeitung |
| Betonfertigteilbauer/in | Industriekaufmann/-kauffrau | Medientechnologe/Medientechnologin |
| Brauer/in und Mälzer/in | Industriekeramiker/in Anlagentechnik | Siebdruck |
| Buchhändler/in | Industriemechaniker/in | Naturwerksteinmechaniker/in |
| Chemielaborant/in | Informatikkaufmann/-kauffrau | Oberflächenbeschichter/in |
| Chemikant/in | Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/in | Packmitteltechnologe/Packmitteltechnologin |
| Drogist/in | Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-kauffrau | Personaldienstleistungskaufmann/-frau |
| Elektroniker/in für Automatisierungstechnik | Kanalbauer/in | Physiklaborant/in |
| Elektroniker/in für Betriebstechnik | Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement | Polsterer/Polsterin |
| Elektroniker/in für Geräte und Systeme | Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing | Produktprüfer/in Textil |
| Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste | Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation | Restaurantfachmann/-fachfrau |
| Fachinformatiker/in | Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung | Schuhfertiger/in |
| Fachkraft für Fruchtsafttechnik | Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit | Servicefachkraft für Dialogmarketing |
| Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft | Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzen | Servicekraft für Schutz und Sicherheit |
| Fachkraft für Lagerlogistik | Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce | Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau |
| Fachkraft für Lebensmitteltechnik | Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel | Stanz- und Umformmechaniker/in |
| Fachkraft für Metalltechnik | Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen | Straßenbauer/in |
| Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice | Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel | Technische(r) Konfektionär/in |
| Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice | Koch/Köchin | Technische(r) Modellbauer/in |
| Fachkraft für Schutz und Sicherheit | Konstruktionsmechaniker/in | Technische(r) Produktdesigner/in |
| Fachkraft für Veranstaltungstechnik | Kosmetiker/in | Technische(r) Systemplaner/in |
| Fachkraft im Fahrbetrieb | Kraftfahrzeugmechatroniker/in | Tiefbaufacharbeiter/in |
| Fachkraft im Gastgewerbe | Lacklaborant/in | Tierpfleger/in |
| Fachlagerist/in | Lagerfachhelfer/in | Tourismuskaufmann/-kauffrau |
| Fachmann/-frau für Systemgastronomie | Maschinen- und Anlagenführer/in | (Kaufmann/Kauffrau für Privat- und Geschäftsreisen) |
| Fachpraktiker/in im Gastgewerbe | Maskenbildner/in | Veranstaltungskaufmann/-kauffrau |
| Fachpraktiker/in im Verkauf | Mechatroniker/in | Verfahrensmechaniker/in |
| Fachpraktiker/in Küche (Beikoch/Beiköchin) | Mechatroniker/in für Kältetechnik | für Beschichtungstechnik |
| Fahrradmonteur/in | Mediengestalter/in Bild/Ton | Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik |
| Fahrzeuglackierer/in | | Verkäufer/in |
| Flachglastechnologe/-technologin | | Werkstoffprüfer/in FR Metalltechnik |
| | | Werkzeugmechaniker/in |
| | | Zerspanungsmechaniker/in |
| | | Zweiradmechatroniker/in |



Lippe ist nicht Hollywood.

Aber unsere Azubis sind die Stars von morgen.

Wir sorgen für glänzende Karrieren.

Die Wirtschaft bietet mit über 120 Berufsbildern viele interessante Ausbildungsplätze und hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten. Dabei arbeiten wir eng mit Berufs-, Fach- und Hochschulen zusammen. So machen wir unsere Auszubildenden und Mitarbeiter fit für die Zukunft. Denn Bildung ist die Basis für unseren Erfolg.

www.unternehmen-lippe.de

Zukunft
Unternehmen
in Lippe





Foto: privat

Gespräch mit Philipp Brunsieck, Ecclesia Gruppe, über sein Engagement im IHK-Prüfungsausschuss

„Es ist Ehrensache, mich einzubringen!“

Philipp Brunsieck gehört zu den insgesamt 660 Prüferinnen und Prüfern, die sich ehrenamtlich bei der Industrie- und Handelskammer engagieren. Für den 48-Jährigen ist es selbstverständlich, neutral und im Sinne des Prüflings zu handeln. Im Interview erzählt der Versicherungsmakler, warum ihm die Aufgabe Spaß macht und dass beruhigende Worte und ein Getränk bei nervösen Prüflingen Wunder wirken können. Das Interview führte Sandra Castrup.

IHK: Herr Brunsieck, Sie sind seit mehr als 18 Jahren als Prüfer im Berufsbild Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen ehrenamtlich für die IHK Lippe tätig. Wie ist es zu diesem Engagement gekommen?

PHILIPP BRUNSIECK: Damals war ich bei einem Versicherungsunternehmen in Detmold unter anderem für die Ausbildung zuständig und bin von der IHK-Leitung angesprochen worden. Da war es für mich Ehrensache, mich auch im Prüfungsausschuss zu engagieren.

IHK: Können Sie noch überschauen, wie viele Prüfungen Sie inzwischen abgenommen haben?

BRUNSIECK: Es werden pro Jahr rund 50 Prüflinge im Berufsbild Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzen geprüft. Davon bin ich an rund 20 Prüfungen beteiligt, also habe ich bisher etwa 360 Prüfungen erlebt.

IHK: Wie viel Ihrer Zeit investieren Sie im Schnitt pro Jahr für diese Tätigkeit?

BRUNSIECK: Pro Kalenderjahr gibt es vier Prüfungstage. Dazu nimmt sich der Prüfungsausschuss zusätzlich einen halben Tag Zeit für die Vorbesprechung und Nachbereitung. Hinzu kommen Vorbereitungszeiten.

IHK: Wie genau muss man sich Ihren Einsatz vorstellen?

BRUNSIECK: In der Vorbesprechung organisieren wir im Prüfungsausschuss gemeinsam mit der IHK den Ablauf der mündlichen Prüfung. Die Prüfung besteht aus einem 20-minütigen Kunden-

beratungsgespräch und einem 15-minütigen sogenannten fallbezogenen Fachgespräch, in denen unterschiedliche Kompetenzbereiche des Auszubildenden geprüft werden.

IHK: Dürfen Sie auch mal ein bisschen helfen?

BRUNSIK: Wenn jemand zum Beispiel vor lauter Aufregung einen kleinen Hänger hat, darf ich ihm Hinweise geben. Nach Ablauf der Prüfungszeit berät der Ausschuss hinter verschlossenen Türen über das Ergebnis. Meistens können wir der jungen Kollegin oder dem Kollegen am Ende zu einer bestandenen Prüfung gratulieren.

IHK: Was reizt Sie an dieser Aufgabe?

BRUNSIK: Es macht mir Spaß, junge Menschen in dieser Phase der Ausbildung zu begleiten und sie mit einer gelungenen Prüfung und der daraus erwachsenden Motivation in das weitere Berufsleben zu verabschieden. Wir Prüfer versuchen immer, eine gute Atmosphäre für eine möglichst erfolgreiche Prüfung zu schaffen.

IHK: Kennt man sich untereinander gut?

BRUNSIK: Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses pflegen seit vielen Jahren ein sehr konstruktives Miteinander. Das gilt sowohl für die Unternehmensvertreter als auch für die Lehrervertreter der Berufsschule. Ohne diese vertrauensvolle Basis wäre die Zusammenarbeit im dualen System über viele Jahre hinweg gar nicht möglich.

IHK: Gibt es eine Art Aufwandsentschädigung?

BRUNSIK: Es gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von sechs Euro pro Stunde am Prüfungstag.

IHK: Ihr Arbeitgeber muss Sie ja für die entsprechenden Termine freistellen. Hat die Ecclesia auch ein Interesse daran, dass Sie sich als Prüfer engagieren? Eventuell, um Nachwuchs fürs Unternehmen zu generieren?

BRUNSIK: Als Prüfer verstehen wir unser Engagement als Ehrenamt. Neutralität prägt dabei unser Selbstverständnis. Der Ehrenkodex verbietet es uns, dieses Amt für die Nachwuchsgewinnung zu

nutzen. Das ist absolut richtig so, denn alles andere würde zu einer großen Verunsicherung bei den Prüflingen führen.

IHK: Muss man sich als ehrenamtlicher Prüfer weiterbilden, um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben?

BRUNSIK: Wir nehmen regelmäßig an Prüferweiterbildungen teil, die vom Berufsverband und der IHK angeboten werden. Darin geht es zum Beispiel um das Prüferverhalten oder um Hinweise zur Umsetzung neuer Prüfungs- oder Ausbildungsordnungen.

IHK: Fiebern Sie noch mit den jungen Menschen mit oder wird die Aufgabe irgendwann zur Routine?

BRUNSIK: Nein, es ist jedes Mal wieder spannend, die jungen Menschen bei diesem entscheidenden Schritt im Berufsleben begleiten zu dürfen.

IHK: Merkt man, ob jemand sich nicht richtig vorbereitet hat oder einfach nur nervös ist?

BRUNSIK: Ja, das merkt man. Denn wenn die Kandidaten sich gut vorbereitet haben, verlieren sie in der Regel ihre Nervosität im Laufe der Prüfung. Das richtige Verhalten des Ausschusses trägt auch dazu bei. Schließlich ist eine Prüfung immer eine Momentaufnahme – und wir haben diese Situation ja alle selbst einmal erlebt.

IHK: Gibt es eine Prüfung, die Sie wohl nie vergessen werden?

BRUNSIK: Viele Prüfungen sind mir sehr positiv in Erinnerung geblieben. An eine erinnere ich mich besonders: Ich habe einen Prüfling erlebt, der seine Nervosität zu Beginn kaum in den Griff bekommen konnte. Also haben wir den Prüfungsstart etwas nach hinten gelegt, ein Getränk angeboten und versucht, durch beruhigende und erläuternde Worte die Anspannungen und Hemmungen abzubauen. Das hat funktioniert, die Prüfung ist erfolgreich gewesen.

IHK: Wie ist denn damals Ihre eigene Prüfung gelaufen?

BRUNSIK: Ich war, wie die Prüflinge heute, natürlich auch aufgeregt. Früher war die mündliche Prüfung noch eine klassische Fachprüfung. Letztlich hat mir

die Vorbereitung dabei entscheidend geholfen, die Prüfung zu bestehen.

IHK: Bekommt man für dieses Ehrenamt ausreichend Anerkennung?

BRUNSIK: In der Ecclesia Gruppe wird diese ehrenamtliche Arbeit geschätzt und anerkannt. Zudem sehen wir die Azubis häufig bei der Übergabe der IHK-Urkunden und der Berufsschulzeugnisse wieder. Hier habe ich schon oft positives Feedback erhalten. Auch seitens der IHK werden wir Prüfer regelmäßig als Dank für unsere Arbeit zum Tag des Ehrenamtes oder zu Vortragsveranstaltungen eingeladen.

IHK: Sie geben als Prüfer der IHK ein Gesicht und wirken aktiv gegen den Fachkräftemangel. Macht das nicht auch ein Stückweit stolz?

BRUNSIK: Ich trete da eher bescheiden auf. Aber ich freue mich, dass ich diese Aufgabe ausführen darf.

IHK: An einen Versicherungsexperten drängt sich natürlich zum Schluss noch folgende Frage auf: Ist ein Ehrenamtler eigentlich versichert?

BRUNSIK: Jeder Prüfer ist als Person über den Versicherungsträger der Industrie- und Handelskammer versichert.

IHK: Vielen Dank für das Gespräch!

PERSÖNLICH:

Philipp Brunzik (48) absolvierte nach dem Abitur zunächst die Ausbildung zum Versicherungskaufmann und arbeitete für einen Versicherer in der Kundenbetreuung sowie im Training für den Außendienst. Nach einem berufsbegleitenden Studium zum Versicherungsfachwirt qualifizierte er sich weiter im Bereich Training/Ausbildung. Seit 2004 ist er im Unternehmensbereich Personal der Ecclesia Gruppe tätig und dort Teil des Teams für Aus- und Weiterbildungsthemen.

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar – August 2019

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	3,1	9.441	4,8	1.866.848	-1,4	1.254.537	1,7	67,2
Gummi- und Kunststoffwaren	27	3,4	4.218	2,7	475.036	2,4	131.842	4,4	27,8
Möbel	14	0,0	1.771	-4,2	177.340	-7,8	45.025	0,5	25,4
Maschinenbau	15	9,3	2.312	10,9	360.019	0,3	214.738	-9,6	59,6
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Metallerzeugnisse	11	10,1	1.183	6,9	109.120	1,7	35.340	-4,0	32,4
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	0,0	1.244	3,3	257.241	-3,3	129.730	-5,7	50,4
Druckerzeugnisse	5	0,0	374	-2,2	44.527	6,7	k. A.	k. A.	k. A.
Nahrungs- und Futtermittel	8	1,6	854	4,4	175.062	1,6	39.506	-1,6	22,6
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	369	1,7	44.206	3,1	25.214	k. A.	57,0
insgesamt	125	2,4	27.476	3,9	4.303.318	-1,2	2.253.429	-1,1	52,4

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2018	2019	2019	Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %
	Jahres-durchschnitt	August	September	
2015 = 100	103,8	106,0	106,0	1,2

Infos **KAROLINA TIESSEN**, Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

BAD SALZUFLEN

Lagerfläche 2.900 m² mit einer Raumhöhe bis 5 Meter mit Rampe. Befindet sich nahe B 239 und ist seit dem 01.05.2018 zu vermieten.

DETMOLD

380 m² Laden-/Bürofläche mit 15 m Schaufenster, 2 klimatisierte Büros, Kleinküche und Toilettenanlagen. Zahlreiche

Stellplätze direkt vor der Tür zu vermieten.

LAGE

Büro- und Praxisfläche 148 m² am Marktplatz, 1. OG zu vermieten. Miete beträgt monatlich 888,00 Euro.

LEMGO

Werkstatt/Lagerhalle mit Büro- und Sozialräumen zu vermieten. Zentral gelegen, ca. 310 m², Parkplätze vorhanden.

Infos

KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

BUCHHANDLUNG in der Lemgoer Fußgängerzone, Nähe Marktplatz, 1a-Lage, aus Altersgründen an Buchhändler oder Interessenten mit Fachkenntnissen abzugeben. Die derzeitigen Pachtbedingungen bleiben für Nachfolger bestehen. Der Kaufpreis ergibt sich aus Warenbestand, Einrichtung und Name (good will). Eine Übernahme der Mitarbei-

terinnen (3 Teilzeitkräfte) ist gewünscht.

LIP-UA-686

E-COMMERCE-FIRMA aus persönlichen Gründen abzugeben. Es handelt sich hier um ein Dropshipping Business Unternehmen mit eigenen Shops in den Bereichen Möbel, Büromöbel, Werkzeug, Versandmittel und Netzwerkkabel an online-affinen Gründer. Ca. 80% der Umsätze werden über Amazon erzielt. Die Amazon-Händler-Bewertung liegt bei 4,5 Sternen. Das Hauptgeschäft besteht im Möbelhandel mit >35.000 gelisteten Produkten. Die Shops in den Bereichen Versandmittel, Werkzeug und Netzwerkkabel generieren niedrige Umsätze. Dort wurde aus Personalknappheit kein weiteres Marketing betrieben. Hier besteht großes Ausbaupotential. LIP-UA-709

Infos

KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

IHK LIPPE

Veranstaltung

MakeIT – so nutzen Gründer die digitale Welt

Die Welt wird jeden Tag ein wenig digitaler. Das Internet und die sozialen Netze sind zu einem festen Bestandteil unseres privaten, aber auch beruflichen Lebens geworden. Die zunehmende Digitalisierung stellt auch Marken und Unternehmen vor neue Möglichkeiten und Herausforderungen. Marke zu sein, wird in Zukunft für Unternehmen und Produkte wichtiger als je zuvor. Früher setzte man auf kostenintensive Zeitungsanzeigen oder Postwurfsendungen. Heute ermöglicht Google, Facebook & Co. eine neue Art des Markenerlebens und eine zielgerichtete und kostengünstigere Kommunikation. Die neuen Kanäle bieten vor allem Existenzgründern und jungen Unternehmen ganz neue Möglichkeiten, erfolgreich durchstarten zu können.

Im Rahmen der IHK-Vortrags- und Diskussionsveranstaltung erhielten die Teilnehmer wichtige Informationen rund um die Markenkommunikation in der digitalen Welt. Arndt Birger Puls von der Unternehmensberatung JEAN VAN ARNDT aus Bad Salzflufen stand Rede und Antwort und erläuterte anhand von Praxisbeispielen, wie ein Start-up zu einer Marke aufgebaut wird, wie man sich dabei das World Wide Web zunutze machen kann und was bei dem Aufbau einer Internet-Präsenz zu beachten ist. Wertvolle Tipps zum Suchmaschinen-Marketing, wie man bei Google & Co. das Ranking verbessern kann und was unter dem Begriff „Big Data“ zu verstehen ist, rundeten den Einstieg in das spannende, sehr schnelllebige Thema ab.



Foto: IHK Lippe

Unternehmensberater Birger Puls machte den Zuhörern die digitale Welt ein wenig transparenter

Seit nunmehr 47 Jahren stehen wir gewerblichen, gemeinnützigen und land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen bzw. Organisationen aller Größenordnungen und Rechtsformen, öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften mit ihren Beteiligungen sowie freien Berufen und natürlichen Personen vertrauensvoll zur Seite.

Unsere Gesellschaften bieten Ihnen neben den herkömmlichen Tätigkeiten wie der Erstellung von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen/Einnahmen-Überschuss-Rechnungen sowie Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltungen und der Vertretung in Betriebsprüfungen sowie der allgemeinen Rechtsberatung und -vertretung unter anderem auch folgendes Spektrum bezüglich nebenstehender Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte.

Das uns entgegengebrachte Vertrauen ist uns Verpflichtung und Herausforderung für die Zukunft.



Ihre Partner mit dem Plus an Beratung

Dipl.-Kfm. Siegfried **Pick**, WP/StB
Steuerverfahrens- und Steuerstrafrecht
Vertretung vor Finanzgerichten/Bundesfinanzhof

Dipl.-Kfm. Niko **Lickenbröker**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Prüfung öffentlicher Unternehmen

Dipl.-Betw. (FH) Cord **Düben**, StB
Landwirtschaftliche Buchstelle
Einkommensteuer- und Steuerverfahrensrecht

Dipl.-Betw. (FH) Bernd **Mollenhauer**, StB
Ertragsteuerrecht/Einkommensteuerrecht
Existenzgründungsberatung

Heinrich **Klassen**, StB
Erbchaft- und Schenkungsteuerrecht
Existenzgründungsberatung

Bärbel **Büschemann**, StB
Ertragsteuerrecht/Einkommensteuerrecht
Personenhandelsgesellschaften/Erneuerbare Energien

Patrick **Schultz**, M. A. (Taxation), StB
Steuerliche Gestaltungsberatung
Umsatzsteuerrecht/Digitalisierung

Katja **Montag**, RA
Steuerliche Rechtsbeihilfe/Vertragsgestaltung
Steuerstrafrecht/MaBV-Prüfungen

Dipl.-Kfm. Axel **Pick**, US-CPA/RA
Unternehmensbewertungen/Ratingverfahren
Gesellschafts-/Bilanz- und Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Mathias **Sprenger**, WP/StB/US-CPA
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Due Diligence Reviews/internationales Rechnungswesen

Dipl.-Kffr. Anja **Ottensmeier**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Due Diligence Reviews

Achim **Stock**, StB
Erbchaft-/Schenkungs- und Umwandlungsteuerrecht
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e. V.)

Dipl.-Kfm. Bernd **Wiedemeier**, StB
Internationales Steuerrecht/Umsatzsteuerrecht
Zertifizierter Berater für Gemeinnützigkeit (IFU/ISM gGmbH)

Dipl.-Betw. (FH) Christoph **Nickel**, StB/LL. M. (Com.)
Steuerliche Gestaltungsberatung
Steuerstrafrecht/Rating Advisor/Controlling

Dipl.-Finanzw. (FH) Dipl.-Kfm. Daniel **Fronme**, StB
Steuerliche Rechtsbeihilfe/Gutachten
Einkommensteuerrecht/Ertragsteuerrecht

Ralf **Sugland**, RA/FA f. StrafR
Arbeits-/Handels- und Vertragsrecht
Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

Helmut **Wöhler**, RA/FA f. ArbR/StrafR
Arbeits-/Sozial- und Strafrecht
Miet- und allgemeines Zivilrecht

Koop.-Partner Duncan **Barr Associates**, CAs
Steuerberatung in England
Jahresabschlussprüfungen in England

Die Verbindung zu uns ist jederzeit leicht herzustellen. Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Gerichtsstraße 26
32791 **Lage**
Tel.: 05232/9498-00
Fax: 05232/9498-10

Finkenpforte 1
32657 **Lemgo**
Tel.: 05261/9498-00
Fax: 05261/9498-10

Walhallstraße 18
32108 **Bad Salzflufen**
Tel.: 05222/9998-00
Fax: 05222/9998-10

Lagesche Straße 19
32756 **Detmold**
Tel.: 05231/9710-00
Fax: 05231/9710-10

Marienstraße 62
32427 **Minden**
Tel.: 0571/82829-30
Fax: 0571/82829-29

Canalside Buildings, Graingers Way
GB-**Leeds** LS12 1 AH
Tel.: 0044/113/24498-11
Fax: 0044/113/24498-22

www.heumann-stbg.de

www.artag-gruppe.de

www.pick-sugland.de

www.dbaca.co.uk

Veranstaltung „Produktzertifizierung für Auslandsmärkte“ Viele Hürden bis zum „Stempel“

CCC, SALEEM, EAWU sind...böhmische Dörfer? Das sollten sie nicht bleiben, jedenfalls nicht für Unternehmen, die ihre Produkte nach China, Saudi-Arabien und Russland liefern wollen. Die Buchstaben-Kürzel stehen für teils sehr komplexe Zertifizierungsvorschriften. Weil die mit viel Aufwand und vielen Fragen verbunden sind, hatte die IHK Lippe Ende September mittelständische Exporteure zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Und das Haus war ziemlich voll – ein Beleg, wie wichtig, aber auch wie undurchsichtig die Zertifizierung für bestimmte Zielmärkte ist.

Tipps, wie man mit dem Thema umgeht, gaben zwei Expertinnen des TÜV Rheinland LGA Products GmbH. PinWei Zhang-Adolf und Martine Segener zeigten Wege auf, wie man die Hürden zur so genannten Konformitätsbestimmung nimmt. Hindernisse auf diesem Weg gibt es viele. Das beginnt schon mit der Information über die relevanten Bestimmungen. Die liegen – zumindest offiziell – nur in den jeweiligen Landessprachen vor. Das erschwert die Prüfung enorm, ob und wie das eigene Produkt betroffen ist. Hier waren sich die Teilnehmer

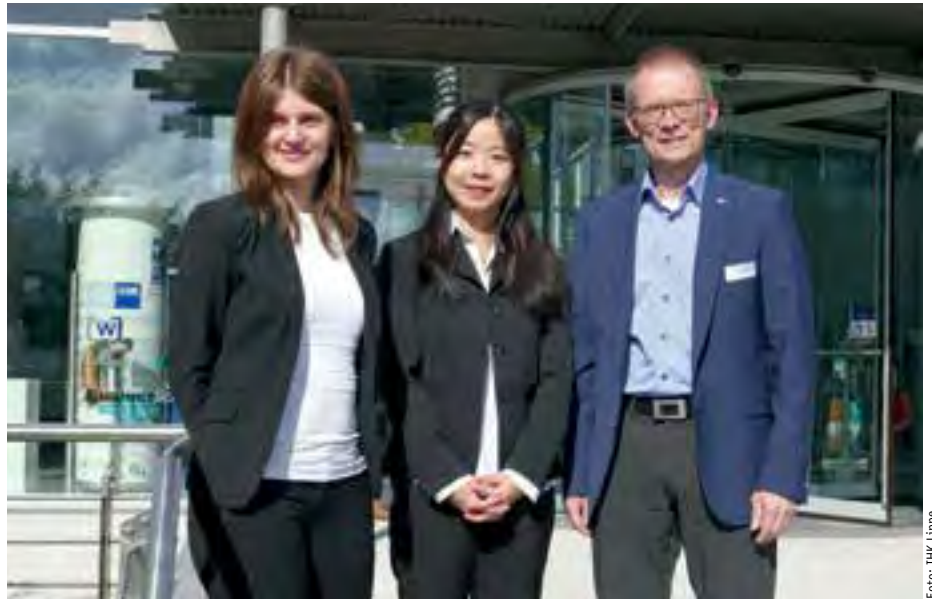


Foto: IHK Lippe

Lächeln für ein kompliziertes Thema: Martine Segener (li.), PinWei Zhang-Adolf und Moderator Andreas Henkel (IHK Lippe)

einig, dass derart wichtige Vorschriften im Welthandel zumindest in englischer Sprache verfügbar sein müssten. Die Prüfanforderungen selbst sind teils umfangreich und erstrecken sich auf Felder wie Produktsicherheit, Funkzulassungen bis Energieeffizienz. Die rege

Diskussion zwischen Referenten und Teilnehmern zeigte, dass es zuweilen mehrere Wege zum Ziel, also zum begehrten Zertifikat gibt. Fakt bleibt aber: Ohne ein entsprechendes „Label“ an vielen Produkten ist ein Import in diese Länder kaum möglich.

Go! GRÜNDUNGS
NETZWERK Lippe

Lipper sind
eigenwillig.
Aber gern ihr eigener Herr.

Wir sorgen für neue Unternehmen.



Zukunft
Unternehmen
in Lippe

Patentsprechtag 2019

Entwickler und Erfinder nutzten ihre Chance

Die Patentanwälte Wolfgang Eikel und Dr. Jürgen Wasner von der Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Eikel & Partner GbR aus Detmold informierten in Einzelgesprächen über individuelle Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster. Skizzen, Zeichnungen, Beschreibungstexte sowie Prototypen wurden begutachtet und besprochen.

In vertraulichen Gesprächen von circa 30 Minuten wurde erklärt, was zum Beispiel als patentierbar gilt, wann Markenschutz beantragt werden kann, welcher Aufwand nötig ist und welche Kosten beim

Einreichen eines Gebrauchsmuster- oder Patentantrages entstehen.

Fazit: Der Schutz eigener Ideen und Produkte gewinnt in einer globalen Wirtschaft zunehmend an Bedeutung. Um effektiv und erfolgreich am Markt bestehen zu können, ist es notwendig, geeignete Produkte, Designs und Marken strategisch sinnvoll vor Nachahmung zu schützen. Im Blickfeld sollte dabei sowohl die Reichweite des Schutzes als auch die Wahl bzw. die Kombination von Schutzrechten stehen.

Auch im Herbst 2020 wird ein Patentsprechtag in der IHK Lippe stattfinden.



Foto: istock®Arkadi Bojarsinov

Fragen zum Thema beantwortet

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43

jochens@detmold.ihk.de

Sprechtag mit lippischen Senior-Experten ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT „ALTEN HASEN“

Sie wollen sich selbstständig machen oder sind bereits Unternehmer/-in? Dann nutzen Sie das enorme Potenzial an Fachwissen, Erfahrungen und Kontakten pensionierter Unternehmer und Führungskräfte. Der Rat eines „alten Hasen“ kann für einen Newcomer Gold wert sein. Aber auch junge oder gestandene Unternehmer können von dem Erfahrungsaustausch profitieren. In Einzelgesprächen von maximal einer Stunde haben Sie die Möglichkeit, Hinweise und Tipps von den erfahrenen Spezialisten aus der Wirtschaft zu erhalten.

Termin: Donnerstag, 5. Dezember 2019

Ort: IHK Lippe

Eine Anmeldung und Terminabstimmung zu dieser kostenlosen Veranstaltung ist bis spätestens 25. November 2019 unbedingt notwendig.

Ansprechpartnerin:

KAROLINA TIESSEN, Tel. 05231 7601-27, tiessen@detmold.ihk.de



Foto: Fotolia®Yuri Arcurs



50 Jahre
1969-2019

Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.



GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Bielefeld
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld
Tel. +49 521 9488-9488, bieefeld@goldbeck.de

konzipieren bauen betreuen
goldbeck.de



deteringdesign.de

deteringdesign.de

4. Lippisches Speed-Dating in Realschulen

Schüler mit Unternehmen im Austausch



Foto: IHK Lippe

Das Angebot des Speed-Datings wurde zahlreich genutzt

In fünf Minuten den neuen Partner finden, für Herzklopfen beim Gesprächspartner sorgen oder einfach abwarten, welcher spannende Kandidat als nächstes kommt – so könnte man den Zweck eines herkömmlichen Speed-Datings beschreiben. Dieses Prinzip wurde nun zum vierten Mal beim Lippischen Speed-Dating der IHK Lippe und der Wirtschaftsjunioren (WJ) Lippe durchgeführt. Schüler/innen der 9. und 10. Jahrgangsstufen der

Realschule 1 und der Heinrich-Drake-Realschule konnten sich bei 15 Unternehmen aus Detmold und Umgebung über mehr als 30 verschiedene Ausbildungsberufe in Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk informieren. In kurzen Gesprächen – wie in einem echten Speed-Dating – wurden Informationen zu Tätigkeiten in den Unternehmen während einer Ausbildung oder auch einem Praktikum ausgetauscht. IHK Lippe und

WJ Lippe wollen dieses Konzept auch in anderen Kommunen durchführen. Als nächstes steht Lemgo auf dem Plan.

Infos:
SEBASTIAN PRANGE
 Tel. 05231 7601-78
prange@detmold.ihk.de

Veranstaltung

ARBEITSZEIT UND DAS ARBEITSZEITGESETZ

Die Arbeitszeit ist vielen Gesetzen und Vorschriften unterworfen. Insbesondere das Arbeitszeitgesetz (ArbZG) enthält Regelungen zur täglichen Höchstarbeitszeit, zu Ruhepausen und Ruhezeiten, etc.

Mit dem neuen EUGH-Urteil zur Erfassung der Arbeitszeit wird es nun noch komplizierter. Arbeitszeitbegrenzungen dürfen nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern die Mitgliedsstaaten müssen auch die praktische Wirksamkeit gewährleisten. Arbeitszeiten müssen aufgezeichnet und dokumentiert werden.

Unser Referent Dr. Kramer wird den Teilnehmern sowohl die aktuelle Rechtslage erläutern, als auch die Tücken aufzeigen, die die neue EUGH-Rechtsprechung enthält.

Termin: 28. November 2019, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: IHK Lippe

Anmeldung:

BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42, kotzenberg@detmold.ihk.de

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43, jochens@detmold.ihk.de



Foto: iStock/Ligoko

Dialog zwischen den lippischen Bürgermeistern und der IHK Lippe Gemeinsam für den starken Standort

In der ersten Oktoberwoche trafen sich fast alle lippischen Bürgermeister sowie Landrat Dr. Lehmann in der IHK Lippe, um sich gemeinsam über unterschiedliche, kommunalpolitische sowie wirtschaftliche Themen auszutauschen. Das Treffen fand im Rahmen der „Lippischen Bürgermeister-Runde“ statt, die sich unter Vorsitz von Ulrich Knorr (Gemeinde Schlangen) regelmäßig im Vier-Wochen-Rhythmus trifft, um kommunalpolitische Angelegenheiten der 16 lippischen Kommunen untereinander abzustimmen.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzung war die gemeinsame Arbeit zwischen der Kommunalpolitik, der Wirtschaftsförderung und der IHK Lippe als regionale Gesamtvertretung der Wirtschaft mit dem Ziel, die Stärke der Region weiter zu erhalten und zu fördern. Im Dialog wurde dabei deutlich, dass der gemeinsame Austausch – gerade im Rahmen der Kommunalen Wirtschaftsgespräche – schon sehr gut funktioniert. Diese Gespräche hätten den Vorteil, direkt und praxisnah vor Ort Probleme anzusprechen und konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Auf der inhaltlichen Agenda standen darüber hinaus auch infrastrukturelle, konjunkturelle und ausbildungsspezifische Themen. Sowohl die Vertreter der IHK Lippe



Foto: IHK Lippe

Gemeinsame Arbeit für den Wirtschaftsstandort Lippe: Die lippische Bürgermeisterrunde zu Gast in der IHK Lippe

als auch die Bürgermeister betonten die Wichtigkeit des gemeinsamen Austausches untereinander – schließlich habe man das gleiche Ziel: Wertvolle Arbeit für den Standort Lippe.

als auch die Bürgermeister betonten die Wichtigkeit des gemeinsamen Austausches untereinander – schließlich habe man das gleiche Ziel: Wertvolle Arbeit für den Standort Lippe.

SOLUNAR
SOFTWARE

APPS

für iOS, Android und Windows
Konzeption. Realisierung. Betreuung.



Wir beraten Sie gern!

Telefon +49 (0)5241 400479
Solunar GmbH . Verler Str. 302 . 33334 Gütersloh
www.solunar.de

Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.



www.medialwerkstatt.net



www.lippische.de

Bei uns zuhause.
Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

Lippisches Ehrenamt zu politischen Gesprächen im NRW-Landtag Vollversammlung in Düsseldorf

Im Oktober 2019 war die IHK Lippe zusammen mit Mitgliedern der Vollversammlung sowie IHK-Präsident Volker Steinbach zu wirtschaftspolitischen Gesprächen in der NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf zu Gast. Nach einem Besuch bei IHK NRW (Zusammenschluss aller 16 IHKs in NRW) standen an zwei Tagen spannende Gespräche mit lippischen Abgeordneten im NRW-Landtag auf der Agenda. Einen Austausch gab es mit Martina Hannen (FDP), Ellen Stock (SPD), Jürgen Berghahn (SPD) und Dr. Dennis Maelzer (SPD). Diskutiert wurde auch mit Ralph Bombis (Wirtschaftspolitischer Sprecher), Dietmar Brockes, Jörn Freynick, Bodo Mitteldorf und Ulrich Reuter (alle FDP) sowie mit Frank Sundermann (Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD). Thematisch drehten sich die Gespräche um die Herausforderungen in der Verkehrsinfrastruktur, den Chan-



Foto: IHK Lippe

Intensiver Austausch: Das Ehrenamt sowie die Geschäftsführung der IHK Lippe waren in Düsseldorf unter anderem im Dialog mit der IHK NRW

cen in der Beruflichen Bildung, den Brexit und Außenwirtschaft. Auch das generelle Verhältnis und der aktuelle Wandel zwischen Gesellschaft und Wirtschaft spiel-

ten eine Rolle. Vor allem das Zusammenspiel zwischen Ökonomie und Ökologie muss nach Auffassung aller Beteiligten neu justiert werden.

Digitale Mitgliedsbescheinigungen der IHK Lippe: Schnell. Unkompliziert. Online.

Ab sofort haben die Mitgliedsunternehmen der IHK Lippe die Möglichkeit, sich eine Mitgliedsbescheinigung per Online-Formular selbst zu erstellen. Schnell, unkompliziert und online über die IHK-Homepage wird dieser Service nun angeboten.

Das heißt, dass Sie als Mitglied der IHK Lippe – wann immer Sie eine Bescheinigung Ihrer Zugehörigkeit benötigen – diese kostenlos und jederzeit erstellen können. Die Mitgliedsbescheini-

gung kann beispielsweise für die Bewerbung um öffentliche Aufträge oder zur Vorlage bei Behörden sowie Unternehmen genutzt werden.

Wir bieten Ihnen zwei kostenlose Varianten für Ihre Mitgliedsbescheinigung an:

- Eine digitale Version steht Ihnen direkt nach Eingabe Ihrer Daten zum Download zur Verfügung.
- Eine Bescheinigung in Papierform wird Ihnen nach Anforderung von der IHK zugeschickt.

Link.

<https://www.detmold.ihk.de/service-navigation/ihk-service/mitgliedsbescheinigungen2/mitgliedsbescheinigung-der-ihk-lippe/4527384>

QR-Code.



IN OWL ZU HAUSE –
IN GANZ DEUTSCHLAND UNTERWEGS...

CITIPOST OWL GmbH & Co. KG
Industriestraße 20 · 33689 Bellefeld

Hohe Portokosten?
Warum nicht gleich an den Marktführer unter den alternativen Postversendern in OWL wenden?
Aus der Region für die Region!

- ✓ Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen
- ✓ Deutschland- und weltweit
- ✓ Abholservice und optional Frankierung
- ✓ Mailings und andere Servicedienstleistungen
- ✓ Persönliche Beratung

Möchten Sie mehr wissen?
Unser Service Team freut sich auf Sie!
0800 2434 695
www.citipost.de

CITIPOST
Lieber bei uns

Runte
Detmold

Tiefbau

- Rohrleitungsbau DVGW
- Fernwärme FW 601
- Kanalisation
- Druckentwässerungsanlagen
- Erdkabelbau
- Saugbaggerarbeiten
- Pflaster-/ Erdarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- Materialtransport
- HDD - Horizontalbohrungen

Am Gelskamp 21 · 32758 Detmold
Tel. 05231/6170-0 · Fax 05231/6170-20
E-Mail: info@runte-tiefbau.de · Internet: www.runte-tiefbau.de

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

AUFSTIEGSSTIPENDIUM FÜR BERUFSERFAHRENE MIT HÖHERER FÖRDERUNG



Foto: © Marcus Gloger

Berlin. Im Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erhöht sich die monatliche Förderung für ein Vollzeitstudium seit September 2019 von 815 Euro auf 933 Euro. Zusätzlich kann bei einem Vollzeitstudium für die Betreuung der eigenen Kinder ein Zuschuss beantragt werden, dieser steigt von 130 Euro auf nun 150 Euro je Kind. Darüber hinaus wird die Altersgrenze für den Betreuungszuschuss von 10 Jahren auf 14 Jahre angehoben. Eine Besonderheit: Das Aufstiegsstipendium fördert auch berufsbegleitend Studierende, hier steigt die Förderung von 2.400 Euro auf 2.700 Euro im Kalenderjahr. Die Leistungen sind eine Pauschale und einkommensunabhängig. Mittlerweile rund 11.000 Studierende mit Berufserfahrung an 300 Hochschulen in Deutschland konnten vom Aufstiegsstipendium profitieren, jedes Jahr gibt es mehr als 1.000 Neuaufnahmen.

Der erste Schritt zum Aufstiegsstipendium ist eine Online-Bewerbung

WACHSENDE BEDEUTUNG DER HÖHER QUALIFIZIERENDEN BILDUNG

Berlin. In Deutschland spielt die Höhere Berufsbildung – also die berufliche Weiterbildung zum Fachwirt, Meister oder Bilanzbuchhalter – für die Fachkräftesicherung der Wirtschaft eine zentrale Rolle. „Die Einkommens- und Beschäftigungsperspektiven dieser Absolventen sind zum Teil sogar besser als die von Akademikern“, betont DIHK-Vize-Chef Achim Dercks. „Für die Unternehmen ist es wichtig, dass die Bundesregierung die Höhere Berufsbildung stärkt – durch die Weiterentwicklung des Aufstiegs-BAföG ebenso wie durch die Einführung der neuen, auch international verständlichen Abschlussbezeichnungen Bachelor Professional und Master Professional. Dercks empfiehlt: „Hier muss die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes die richtigen Akzente setzen. Die neuen Gattungsbegriffe können dazu beitragen, noch mehr junge Menschen für die vielfältigen und attraktiven Karrierewege in der beruflichen Bildung zu begeistern. Denn gerade hier ist der Fachkräftemangel der Unternehmen besonders groß.“

verschärfen. Ursula von der Leyen will Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2050 für die EU als neues Klimaschutzziel gesetzlich verankern. Darüber hinaus sollen die CO₂-Emissionen bis 2030 um mindestens 50 Prozent statt der bisher geplanten 40 Prozent sinken. Diese Zielverschärfung hätte für viele Unternehmen weitreichende Konsequenzen. Im Emissionshandel müssten die zur Verfügung stehenden Emissionsrechte durch eine Senkung der bisherigen Obergrenze noch schneller als bisher verknappt werden, was weitere Preissteigerungen nach sich ziehen würde. Der DIHK bewertet diese Zielverschärfung im Hinblick auf ihre Wirkung kritisch: Die Politik sollte ihre Anstrengungen stattdessen darauf fokussieren, die geltenden Ziele für das Jahr 2030 zu erreichen. Deutschland und die meisten anderen EU-Staaten würden diese aktuell mit den bestehenden Maßnahmen verfehlen.

REFORM DES EU-GASMARKTS: DIHK BE-TEILIGT SICH AN KONSULTATION DER ENERGIEREGULIERUNGSBEHÖRDEN

Brüssel. Der DIHK hat sich an der Konsultation der Agentur der europäischen Energieregulierungsbehörden (Acer) zur Reform der europäischen Gasmarktregulierung beteiligt. Die Dachorganisation der IHKs spricht sich dafür aus, bei der Regulierung neuer Geschäftstätigkeiten, wie dem Betrieb von Power-to-Gas-Anlagen, dem Prinzip des „Unbundling“ (eigentumsrechtliche Entflechtung) zu folgen.

Die zunehmende Einführung von CO₂-Bepreisungssystemen (Emissionshandel oder Steuer) in den nicht vom Europäischen Emissionshandel erfassten Bereichen wie Gebäude und Verkehr wird dazu beitragen, dass treibhausgasarme Gase sich auf dem Markt durchsetzen. Verpflichtende Beimischungsquoten und/oder verbindliche nationale oder europäische Ziele für grüne bzw. treibhausgasarme Gase sowie Fördersysteme (angelehnt an das deutsche EEG) würden die Lenkungswirkung der CO₂-Bepreisung konterkarieren und zusätzliche Kosten für die gasverbrauchenden Unternehmen verursachen. Der Marktdurchdringung kann jedoch durch die Anpassung bestehender, vor allem klimapolitischer Regulierungen auf EU-Ebene, wie beispielsweise der CO₂-Emissionsgrenzwerte für PKW und LKW, unterstützt werden. Die EU sollte sich zudem auf eine klare und transparente Definition klimafreundlicher Gase einigen, unter anderem um den grenzüberschreitenden Handel zu ermöglichen, der die Kosten für die Unternehmen senkt.

VON DER LEYEN KÜNDIGT VERSCHÄRFUNG DER EU-KLIMASCHUTZZIELE AN

Brüssel. Die Präsidentin der nächsten Europäischen Kommission hat in ihren politischen Leitlinien angekündigt, die Klimaschutzziele im Rahmen eines „European Green Deal“ signifikant zu

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP	
<p>Modulbau</p>	<p>Bürocontainer</p>
<p>Hallenbau</p>	<p>Seecontainer</p>
<p>Jahres MIETRÜCKLÄUFER bis 50% unter NEU 59590 Geseke / B1 ☎ 0 29 42 - 98 80 0 www.deutsche-industriebau.de</p>	

Idee & Information

Versicherung | Finanzen | Liquidität

Winfried Becker & Partner

vereidigter Buchprüfer • Steuerberater
Rechtsbeistand • Rechtsanwalt • Rating Advisor
Landwirtschaftliche Buchstelle



WINFRIED BECKER
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater
Rechtsbeistand
Rating Advisor

MARTIN BECKER
Dipl.-Jur.
Rechtsanwalt
Mediator

ANDRÉ WITTEBORG
Dipl.-Betriebswirt FH
Steuerberater

SUSANN SPRICK
Steuerberaterin
Landwirtschaftl. Buchstelle

**Doppelte Leistungen aus einer Hand:
Steuer- & Rechtsberatung**

Haus der Beratung • Engelbert-Kämpfer-Str. 4-6 • 32657 Lemgo
Fon 0 52 61 . 93 71-0 • www.wbecker-partner.de



Foto: Kotzolt/Rolf Hellmeier

Die Sandwich ist schön und intelligent zugleich

LICHT FÜR ANSPRUCHSVOLLE

Repräsentative, moderne Büros brauchen Leuchten mit dem „gewissen Etwas“. Gutes Aussehen ist ebenso wichtig wie intelligente Funktionalität. Mit der Design-Leuchte Sandwich der Kotzolt International GmbH aus Lemgo lassen sich Verwaltungsgebäude durchgängig gestalten. Als Stehleuchte ist sie immer korrekt am Arbeitsplatz positioniert und kann jederzeit flexibel mit dem Arbeitsplatz umziehen. Als Pendelleuchte wirkt sie leicht, fast schwebend im Konferenz- oder Lounge-Bereich und im Foyer. Nach oben strahlend wie ein Deckenfluter schafft sie angenehmes Raumlicht. Mit blendfreiem, direkt nach unten gelenktem Licht sorgt sie für optimales Sehen am Arbeitsplatz. Die umlaufende Licht-Kante verleiht der Sandwich ihre besondere Leichtigkeit. Als hätte der Earl of Sandwich sie erdacht, nach dem laut Überlieferung das Pausenbrot benannt ist. Denn die Sandwich kann das, was der

britische Staatsmann wohl von guten Mitarbeitern erwartete: Sie ist repräsentativ, bleibt aber unaufdringlich im Hintergrund und führt im richtigen Moment das Gewünschte aus. So schaltet sich die Sandwich automatisch an oder aus, wenn man den Raum betritt oder verlässt. Abhängig von der Intensität des Tageslichts „dosiert“ sie die Lichtstärke. Eine weitere Funktion ist die Schwarzmintelligenz, hilfreich zum Beispiel im Großraumbüro. Dabei sind die Leuchten im Raum miteinander vernetzt und schalten sich jeweils dort ein, wo Licht benötigt wird: Miteinander kommunizierend beleuchten sie den Weg, den man entlanggeht. Ist man am Arbeitsplatz angekommen, leuchtet die eigene Leuchte so hell wie gewünscht. Die übrigen dimmen zurück auf ein Minimum. Dieses Umgebungslicht vermeidet zu starke Helligkeitskontraste – das ist besser für die Augen und die Stromrechnung.

Weitere Informationen unter www.kotzolt.com/sandwich

KRAFTWIRTE®

die Energiedienstleister
der Stadtwerke Lemgo



Energiedienstleistungen aus einer Hand

Die Kraftwirte sind Ihre erfahrenen Partner in allen Fragen der Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit.

Contracting | Kraft-Wärme-Kopplung | Energiemanagement | Beratung

www.kraftwirte.de
Stadtwerke Lemgo | Tel 05261 255-345 | info@kraftwirte.de

Werben Sie mit Ihrem Fachwissen!

Informationen unter Tel. 052 31 911-195

ROTE KARTE FÜR HACKER

Laut einer KPMG-Studie (e-crime-Studie 2015) haben Cyberangriffe auf Unternehmen von 2013 bis 2015 um 50 Prozent zugenommen. Internetkriminelle stehlen mithilfe von Schadprogrammen Daten, um verstärkt auch Mittelständler zu erpressen. Die meisten Unternehmen haben momentan keinen angemessenen Versicherungsschutz und gehen somit erhebliche finanzielle Risiken ein. Diese Lücke schließt die Allianz mit der neuen Cyberversicherung.

Das Produkt besteht aus drei Komponenten:

Beratung, Service und finanzielle Absicherung

Zuerst werden Stärken und Schwächen der vorhandenen IT-Sicherheit des Unterneh-

mens anhand eines Fragebogens und eines Risikoratings des Kunden ermittelt. Außerdem bietet die Allianz ein regelmäßiges Monitoring der IT-Risiken an, um den hohen Sicherheitsstandard beizubehalten.

Cyberschutz ist weit mehr als der reine Risikotransfer

Ziel ist es, dass Unternehmer diese Police und die damit angebotenen Beratungsangebote als Instrument ihres Risikomanagements nutzen können. Die Allianz unterstützt mit Spezialisten, um die IT des Kunden so schnell wie möglich wieder in Gang zu bringen. Datenforensiker ermitteln Ursache und Höhe des Schadens. Drohen dem Kunden Reputationsverluste, setzt die Allianz einen Krisenkommunikationsberater ein.

Cyberschutz deckt vielfältige Vermögensschäden ab. Sollte es wegen des Angriffs zu einer Betriebsunterbrechung beim Kunden kommen, sind die daraus entstehenden Schäden gedeckt. So zahlt die Allianz unter anderem den entgangenen Gewinn, die Kosten für die Wiederherstellung der Kundendaten, die Funktionsfähigkeit seines Computersystems und übernimmt die Information an die Kunden.

Durch einen Cyberangriff können auch andere Unternehmen Vermögensschäden erleiden, beispielsweise wenn der Allianz-Kunde ein Schadprogramm an einen seiner Kunden weiterleitet. Sollte dessen Betrieb dadurch nicht weiterlaufen können und der Versicherte dafür verantwortlich sein, kommt die Allianz auch für diese Kosten auf.



Roman Kruzius

Bielefelder Str. 36 b
32107 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22.856 85
allianz-kruzius.de



Stefan Titho

Schülerstr. 2
32108 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22.99 69 - 0
titho-allianz.de



Jürgen Hänsel

Emilienstr. 21
32756 Detmold
Tel. 0 52 31.2 84 44



Udo Kahlert

Emilienstr. 21
32756 Detmold
Tel. 0 52 31.2 88 85
allianz-kahlert.de



Eckhardt Maaß e.K.

Arminstr. 25
32756 Detmold
Tel. 0 52 31.7 00 40
allianz-maass.de



Kai Zucker

Mittelstr. 64 a
32699 Extertal
Tel. 0 52 62.5 62 62
zucker-allianz.de



Stefan Strohdiek

Lange Str. 101 a
32791 Lage
Tel. 0 52 32.97 32 70
Tel. 0 52 31.46 93 00
allianz-strohdiek.de



Sascha Wiemann

Teutoburger-Wald-Str. 8
32791 Lage
Tel. 0 52 32.8 80 70
wiemann-allianz.de



Michael Zimmermann

Lange Str. 101 a
32791 Lage
Tel. 0 52 32.97 32 70
allianz-zimmermann.info



Lena Rades

Steinweg 49
32657 Lemgo
Tel. 0 52 61. 808 60 10
allianz-rades.de



Burkhard Hey

Mittlere Str. 6
32676 Lügde
Tel. 0 52 81.160 92 09
hey-allianz.de



Kamil Gorny

Goldstr. 52
33813 Oerlinghausen-
Helpup
Tel. 0 52 02.50 55
allianz-gorny.de



Roger Märtens

Paderborner Str. 27
33189 Schlagen
Tel. 0 52 52.72 01
allianz-maertens.de

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Ihre Vertretungen vor Ort.

Allianz

KASSENSYSTEME AB 1.1.2020

Steuerpflichtige, die elektronische Registrierkassen bzw. Kassensysteme verwenden, wurden mit dem sog. Kassengesetz verpflichtet, diese ab dem 1.1.2020 mit einer zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung (tSE) auszurüsten. Diese tSE muss so ausgestaltet sein, dass sie aus einem Sicherheitsmodul, einem Speichermedium und einer digitalen Schnittstelle besteht. Das Sicherheitsmodul soll dabei gewährleisten, dass Kasseneingaben mit Beginn des Aufzeichnungsvorgangs protokolliert und später nicht mehr verändert werden können. Ferner sind noch die digitalen Aufzeichnungen auf einem Speichermedium zu sichern und für Nachschauen und Außenprüfungen verfügbar zu halten (§ 146a Abs. 1 Satz 4

A0). Dem zuständigen Finanzamt sind u. a. die Art und Anzahl der im jeweiligen Unternehmen eingesetzten elektronischen Aufzeichnungssysteme und der zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtungen bis spätestens zum 31.1.2020 mittels eines amtlich vorgeschriebenen Vordrucks mitzuteilen. Elektronische Registrierkassen(-Systeme), die nach dem 25.10.2010 und vor dem 1.1.2020 angeschafft werden/wurden und der sog. Kassensrichtlinie (BMF-Schreiben vom 26.11.2010) entsprechen, dürfen bis zum 31.12.2022 weiter verwendet werden, auch wenn diese bauartbedingt nicht mit einer tSE aufgerüstet werden können (Vertrauensschutzregelung). Da zurzeit jedoch noch keine zertifizierten Sicherheitslösungen am Markt erhältlich sind und voraussichtlich erst im Oktober

2019 die ersten – vorläufig zertifizierten – tSEs verfügbar sein werden, ist absehbar, dass eine flächendeckende Ausstattung aller geschätzt 2,1 Millionen Kassen in Deutschland bis zum Stichtag 1.1.2020 nicht mehr möglich ist. Der Hintergrund für die Verzögerung ist, dass anfangs kein bzw. nur wenige kompetente Anbieter Interesse an der technischen Umsetzung der Sicherheitseinrichtung gezeigt haben, die vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zu zertifizieren ist. Deshalb haben Bund und Länderfinanzverwaltungen eine „Nichtaufgriffsregelung“ hinsichtlich der Implementierung von tSE bei elektronischen Kassen(-Systemen) bis zum 30.9.2020 beschlossen. Zugleich wurde vereinbart, dass entsprechende Meldungen der Unternehmen erst

bei Verfügbarkeit eines elektronischen Meldeverfahrens durch die Finanzverwaltungen erfolgen müssen. Unternehmen bekommen nunmehr ausreichend Zeit, die für ihre Kassensysteme passenden Sicherheitseinrichtungen auszuwählen und zu implementieren. Jedoch dürfen die Maßnahmen nicht auf die lange Bank geschoben werden, vielmehr sollten die Steuerpflichtigen rasch auf ihre Kassenhersteller zugehen, um gemeinsam passgenaue Sicherheitslösungen zu finden.



Sven Wöhler
Steuerberater
Bad Salzflun

QUICK-FIXES UND BREXIT

Der Rat der Europäischen Union hat sich am 2.10.2018 politisch über eine Richtlinie zur Änderung der MwStSystRL bestimmter Regelungen des Mehrwertsteuersystems bzgl. der Besteuerung des Handels zwischen Mitgliedstaaten verständigt und diese sog. Quick Fixes damit prinzipiell angenommen. Die vier Neuregelungen sollen nunmehr ab dem 1.1.2020 gelten bzw. spätestens zum 1.1.2020 durch das Jahressteuergesetz 2019 in das nationale Recht umgesetzt werden. Unabhängig von der Umsetzung in das deutsche Recht können sich Unternehmer bereits auf das neue EU-Recht berufen. Damit gibt es erstmals eine Regelung zur Vereinfachung für Lieferungen in ein Konsignationslager, welche unter bestimmten Voraussetzungen als direkte innergemeinschaftliche Lieferungen

begünstigt sind. Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers und die Abgabe der zusammenfassenden Meldung werden zu einer materiellen Voraussetzung für die Steuerbefreiung, in der Praxis sollten diese Voraussetzungen aber bisher sowieso schon berücksichtigt worden sein. Ferner wurde die Zuordnung der steuerfreien Lieferung im Rahmen eines Reihengeschäfts nunmehr verbindlich geregelt, hierbei wurde die bisherige deutsche Regelung auf EU-Lieferungen im Wesentlichen übernommen. Darüber hinaus wurden die Nachweise für innergemeinschaftliche Beförderungen vereinheitlicht. Unabhängig von den Quick-Fixes stehen die Änderungen durch den Brexit in der Praxis an. Sofern ein ungeregelter Brexit gegeben ist, gehört das Vereinigte Königreich mit dem Austritt zum umsatzsteuerlichen Drittland. Ab dem Austritts-

zeitpunkt unterliegt der Warenverkehr somit zollrechtlichen Förmlichkeiten. Dies hat zur Folge, dass die Waren sowohl bei der Einfuhr, als auch bei der Ausfuhr zu stellen und zum betreffenden Zollverfahren anzumelden sind. Sofern die Beförderung oder Versendung an den Abnehmer vor dem Austritt im Inland beginnt, ist bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung gegeben. Dies schließt das Führen des Buch- und Belegnachweises sowie die Angabe der Lieferung in der Zusammenfassenden Meldung ein. Weist der Unternehmer nach, dass der Gegenstand nach dem Austritt das Gebiet der Europäischen Union verlassen hat, ist die Lieferung bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen als steuerfreie Ausfuhr zu behandeln, sofern der Unternehmer die entsprechenden Nachweise vor-

legt. Endet eine vor dem Austritt im Vereinigten Königreich begonnene Beförderung oder Versendung eines Gegenstands nach dem Austritt im Inland, handelt es sich bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen um einen innergemeinschaftlichen Erwerb. Auf eine Umsatzbesteuerung des Erwerbs verzichtet die Finanzverwaltung hingegen, wenn der Unternehmer nachweist, dass die Einfuhr des Gegenstands der Besteuerung unterlegen hat. In jeder Hinsicht besteht mithin dringender Handlungsbedarf zur Umsetzung der Neuregelungen.

Stefan Deppe
Dipl.-FinW (FH)
Dipl.-Jurist, RiDe
Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Bielefeld



Nachhaltig und regional produziert.

Nur kein Bio.



SANDWICH – zu 99% Lippisch. Als Pendelleuchte und Stehleuchte.



KOTZOLT®

Lagesche Str. 72 | 32657 Lemgo
www.kotzolt.com | info@kotzolt.de

Die WOW-Finanzierung für Ihr Gewerbe!

Große Auswahl an Jahreswagen:
jetzt mit 0,99 % eff.¹ finanzieren!



Ihre Profis für neuwertige Jahreswagen direkt vom Hersteller.

Sie möchten ein individuelles Finanzierungsangebot? Besuchen Sie uns gerne oder rufen Sie an!



Edgars Bodnieks
Tel. 05731 7559815



Hans Lehde
Tel. 05731 7559814



Stefan Knoke
Tel. 05731 7559813



Julian Friedrich
Tel. 05731 7559817

TradePort
Ostwestfalen
Premium Gebrauchtwagen

Gebraucht,
gut,
günstig



Nutzfahrzeuge

Volkswagen Gebrauchtfahrzeughandels und Service GmbH · TradePort Ostwestfalen
Vlothoer Straße 128 · 32547 Bad Oeynhausen · Tel. 05731 755980 · www.tradeport-ostwestfalen.de

¹ Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten (Bonität vorausgesetzt). Angebot gilt bis 31.12.2019 für alle aktionsberechtigten jungen gebrauchten Crafter und Transporter Kombi. Abbildung zeigt Beispielfahrzeug. Unser Finanzierungsbeispiel für Geschäftskunden: Fahrzeug: Volkswagen Transporter Kombi als junger Gebrauchtwagen; Beispielfahrzeug: T6 Transporter Kombi lang, 110 kW, EZ: 10/18, 26.322 km; Kaufpreis: 29.999,00 Euro, Anzahlung: 6.236,60 Euro, Schlussrate bei 15.000 km/Jahr: 14.978,76 Euro, 48 monatliche Finanzierungsraten à 199,00 Euro, Effektiver Jahreszins: 0,99 %.

Fahrzeug: Volkswagen Crafter als junger Gebrauchtwagen; Beispielfahrzeug: Crafter Kastenwagen, 103 kW, EZ: 08/18, 27.963 km; Kaufpreis: 27.490,00 Euro, Anzahlung: 5.500,00 Euro, Schlussrate bei 15.000 km/Jahr: 14.603,27 Euro, 48 monatliche Finanzierungsraten à 169,00 Euro, Effektiver Jahreszins: 0,99 %.

² Beim Kauf eines aktionsberechtigten jungen gebrauchten Crafter oder Transporter Kombi und gleichzeitigem Abschluss einer Finanzdienstleistung (Leasing/Finanzierung) über die Volkswagen Financial Services AG erhalten Sie bis zum 31.12.2019 eine Prämie in Höhe von 1.000 Euro (netto), die als Anzahlung gutgeschrieben wird. Eine über die Prämie hinausgehende Mindestanzahlung ist zum Erhalt der Prämie nicht erforderlich, kann aber in einzelnen Fällen im Rahmen der gewählten Finanzdienstleistung erforderlich sein. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

OHNE MOOS NIX LOS

Die Themen Nachhaltigkeit und Natur finden immer mehr in Firmen und Büros Einzug. Der Kunde hat Lust auf etwas Neues als Alternative oder Ergänzung zu frischen Pflanzen. Annette Brinkmann, Inhaberin GRÜN und RAUM in Detmold, setzt neuerdings auf Moos und interpretiert damit Grün in abstrakter Form – immer 100 Prozent Natur, immer 100 Prozent Handarbeit. Als immergrüne Naturprodukte bestechen individuell gestaltete Moosbilder und Mooswände durch einzigartige Haptik, sind dabei absolut pflegefrei und verbessern die Raumakustik. Es gibt verschiedene Moosorten und Farbvariationen, die in Kombination zu wahren Kunstwerken modelliert werden können. Das Moos kann in sämtlichen Größen, mit und ohne Rahmen, flach, konvex oder konkav gestaltet werden, beispielsweise als Mooslampe oder

als Verkleidung für Säulen. Auch ein Logo aus Kugelmoos in einem Flachmoos-Bild wirkt sehr plastisch und ausgefallen. Das hierfür verwendete Moos wird je nach Sorte in eigens dafür angelegten Plantagen und Wäldern angebaut und schonend geerntet, wobei besonders auf die Regeneration der Flächen geachtet wird, damit der Rohstoff nachwächst. Durch ein spezielles Verfahren wird das Moos gereinigt und konserviert, dadurch behält es das frische Grün und benötigt weder künstliches Licht noch Pflege oder Bewässerung. Islandmoos bleibt weich und elastisch. Kugel- und Flachmoos behalten für immer eine natürliche Ausstrahlung. Annette Brinkmann berücksichtigt die besonderen Wünsche und die Vita eines Unternehmens bei der Realisierung einer „Moosbegrünung“.

Weitere Informationen unter www.gruenundraum.com



Beeindruckende Moosbilder zur Wandgestaltung

**WOLFGANG FREITAG
STEUERBERATER**

Ich erledige für Sie Buchführung, Bilanzen, Steuererklärungen, Lohnabrechnungen, Existenzgründungsberatung, Steuerprozesse usw.

**Libellenweg 7 – 32108 Bad Salzuflen
Telefon 052 22/94 22-10 – Fax 052 22/94 22-25
Handy 01 71/740 81 66 – E-Mail w.freitag@stb-freitag.de**

MITARBEITERKAPITALBETEILIGUNG

Im europäischen Vergleich ist die Mitarbeiterkapitalbeteiligung (MKB) in Deutschland wenig verbreitet, hauptsächlich in Großkonzernen. Sie wird von staatlicher Seite aber auch kaum gefördert. Dabei kann die MKB einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe der Beschäftigten am wirtschaftlichen Erfolg „ihres“ Unternehmens leisten und ist zugleich eine Möglichkeit, Mitarbeiter zu motivieren und stärker an das Unternehmen zu binden. Finanzielle Mitarbeiterbeteiligung kann in Form von Erfolgsbeteiligungen (Sonderzahlungen wie Prämien, Gratifikationen, Boni etc.) oder durch eine Kapitalbeteiligung stattfinden, die MKB. Ziel der MKB ist es, Beschäftigte am Produktivitätsfortschritt des Unternehmens teilhaben zu lassen. Beschäftigte erhalten im Rahmen eines MKB-Programms häufig die Möglichkeit, vergünstigt oder gratis eine Beteiligung an „ihrem“ Unternehmen zu erwerben. Hierbei sind verschiedene Beteiligungsformen möglich, abhängig vor allem von den Zielen und Vorstellungen des Unternehmens und seiner Rechtsform. Zur Verfügung stehen Eigenkapital- oder Fremdkapitalbeteiligungen. Bei einer Eigenkapitalbeteiligung (Belegschaftsaktien, GmbH-Beteiligung) hat der Mitarbeiter die größten Informations- und Mitwirkungsrechte, bei einer

Fremdkapitalbeteiligung deutlich geringere. Daneben gibt es auch Mischformen: Zwei dieser Mischformen (Genussrecht, stille Beteiligung) gelten wegen des Gestaltungsfreiraums als wichtigste Durchführungswege im Mittelstand. Vergünstigungen im Rahmen der Überlassung von Unternehmensbeteiligungen an Beschäftigte, wie sie meist mit einem MKB-Programm verbunden werden, stellen grundsätzlich steuer- und abgabenpflichtiges Entgelt dar. Bis zu 360 Euro pro Jahr sind sie steuer- und sozialabgabenfrei. Allerdings besteht im Falle von Entgeltumwandlungen keine Sozialabgabenfreiheit. Die Teilnahme an einem MKB-Programm kann auch als vermögenswirksame Leistung mit der Arbeitnehmer-Sparzulage gefördert werden. Diese beträgt im Falle der MKB 20 Prozent der vermögenswirksamen Leistungen, höchstens aber 80 Euro pro Jahr (daraus ergibt sich ein maximaler geförderter Anlagebetrag von 400 Euro pro Jahr). Diese Förderung wird nur gewährt, wenn der Arbeitnehmer bestimmte Einkommensgrenzen (20.000 Euro pro Jahr für Ledige bzw. 40.000 Euro für Verheiratete) nicht überschreitet. Der steuerliche Freibetrag für Vergünstigungen bei der Einräumung einer Mitarbeiterkapitalbeteiligung wurde zuletzt 2009 angepasst.

Weitere Informationen unter www.bmw.de



DREKOPF
ENTSORGUNG - RECYCLING



Akten- und Datenträgervernichtung

- Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern.
- Unsere Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis gemäß EU DS-GVO geschult und verpflichtet
- Versicherter Transport in speziellen Sicherheitsfahrzeugen.
- Vertrauliche Vernichtung gemäß BDSG unter Einhaltung der DIN 66399.
- Ausstellung eines Übernahme- und Vernichtungszertifikates.

Mehr im Internet: <http://www.drekopf.de>

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH
Engerstraße 259 • 32257 Bünde
Tel. 0 52 23/177 10 • Fax 0 52 23/17 7117



BARGELDLOS BEZAHLEN

Die Zeit des aufwändigen Kleingeldsuchens für das leckere Sonntagsbrötchen ist bei der Bäckerei Biere in Detmold vorbei: Kurz vor dem 90-jährigen Jubiläum im kommenden Jahr hat die lippische Traditionsbäckerei die Möglichkeit des bargeld- und kontaktlosen Bezahls per girocard, Mastercard, Visacard und Smartphone eingeführt. Unterstützt wird Inhaber Mickel Biere dabei von der Volksbank Detmold, Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG.

„Unser Qualitätsanspruch als handwerklich arbeitende Bäckerei ist seit jeher überdurchschnittlich hoch – und das gilt auch für den Service, den wir unseren Kunden beim Bezahlen bieten möchten. Deshalb haben wir lange nach einer Möglichkeit zum bargeldlosen Bezahlen gesucht“, sagt Mickel Biere, der zugleich Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe ist. Umso mehr freue es ihn nun, mit der Volksbank Detmold einen starken lokalen Partner bei der Umsetzung gefunden zu haben. Das bargeldlose Bezahlen bietet gerade in der Lebensmit-

telbranche einen großen Vorteil: „Durch das Bezahlen per Karte müssen unsere Verkäuferinnen und Verkäufer nicht mehr so viel mit Bargeld hantieren, wodurch der ganze Zahlungsvorgang hygienischer wird“, sagt Mickel Biere. Hinzu kommt, dass die Zahlung für die Kunden sehr viel schneller, einfacher und sicherer ist. „Das kontaktlose Bezahlen ist als Zahlungsvariante gerade für kleine Geldbeträge ideal, wie sie in einer Bäckerei an der Tagesordnung sind“, erklärt Heinrich Hansmeier, Regionalleiter der Volksbank Detmold. Hierzu wird die NFC-fähige Karte, die man am aufgedruckten Wellen-Symbol erkennt, nur vor das Empfangsgerät gehalten. Ein Signal zeigt im Bruchteil einer Sekunde an, dass bezahlt wurde. Die Eingabe der PIN-Nummer ist erst bei Beträgen über 25 Euro notwendig. Für Mickel Biere bedeutet dies zudem, dass er geringere Kosten für die Bargeldversorgung und -entsorgung hat, dass er seinen Umsatz durch Spontankäufe steigern kann und sich nicht zuletzt automatisch auch auf jüngere Zielgruppen einstellt, für die die Zahlungen per Karte oder Smartphone zum Alltag gehören.



Günter Vogt, Mickel Biere und Heinrich Hansmeier (v.l.)

Die Kunden der Bäckerei Biere zeigen sich in jedem Fall überzeugt. „Die Rückmeldungen, die wir bisher bekommen haben, sind positiv“, sagt Mickel Biere. Und Heinrich Hansmeier ergänzt: „Und wer einmal kontaktlos bezahlt hat, ist in der Regel von den Vorteilen überzeugt.“ Für Günter Vogt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der VerbundVolksbank OWL, ist die Kooperation mit Mickel Biere eine Herzensangelegenheit: „Wir freuen uns, Mickel Biere und sein traditionsreiches und urlipp-

isches Unternehmen auf diesem zukunftssträchtigen Weg begleiten zu können. Als Heimatbank für OWL und starker Partner der regionalen Wirtschaft ist es uns ein großes Anliegen, den Mittelstand vor Ort bei der Umsetzung solcher Digitalisierungsmaßnahmen zu begleiten und mit unserem Know-how tatkräftig zu unterstützen, um die Unternehmen dadurch zukunftsfest zu machen.“

Weitere Informationen unter www.verbundvolksbank-owl.de

VORREITER BERUFEN

Der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK) verfolgt das Ziel, Kraft-Wärme-Kopplung in Deutschland voranzubringen und die damit verbundenen Chancen für Wirtschaft und Umwelt zu nutzen. Dr. Georg Klene, Leiter der KRAFTWIRTE, der Energiedienstleister der Stadtwerke Lemgo gehörte dem B.KWK schon einige Jahre als Vorstandsmitglied an – jetzt wurde er zum Vizepräsidenten berufen. „Diese Berufung ist nicht nur eine besondere Ehre“, meint Dr. Georg Klene. „An dieser Stelle kann ich auch die Interessen der Stadtwerke und unserer Kunden noch einmal in einem wichtigen Rahmen einbringen: Im Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung setzen sich Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen gemeinsam für den weiteren Ausbau und die Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung ein. Die Impulse dieses Verbandes haben Relevanz für die energiepolitischen Entscheidungen in Deutschland.“

Dass Dr. Georg Klene im B.KWK nun dieses Amt bekleidet, hat gute Gründe: Die Stadtwerke Lemgo sind Vorreiter, wenn es um die zukunftsweisende Erzeugung von Strom und Fernwärme durch Kraft-Wärme-Kopplung geht – gerade erst sorgen sie mit ihrem Innovationsprojekt, erneuerbare Fernwärme mithilfe von Wärmepumpen aus dem Ablauf des Lemgoer Klärwerks zu erzeugen, bundesweit für Furore. Zudem sind die klimaschonenden Energiekonzepte der KRAFTWIRTE in ganz Deutschland gefragt: Wohnungswirtschaft, Gesundheitswesen, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Stadtwerke setzen auf die innovativen Lösungen, die oft mit BHKW realisiert werden.

Weitere Informationen unter www.kraftwirte.de



Dr. Georg Klene
Bereichsleiter
Energiedienstleistungen

 **sven wöhler**
steuerberater

Sven Wöhler
Diplom-Betriebswirt
Steuerberater

Hoffmannstraße 13
32105 Bad Salzuffeln
Tel.: 05222 / 850 50 95

www.steuerberater-woehler.de

steuern & beraten

STUNDENAUFZEICHNUNGEN

Seit Mai dieses Jahres macht ein Gespenst die Runde. Angeblich gelte nun für alle Betriebe und Arbeitnehmer eine Aufzeichnungspflicht. Wer die Arbeitszeiten seiner Mitarbeiter nicht aufzeichne, riskiere empfindliche Sanktionen. Hintergrund dieser Annahme ist das EuGH-Urteil vom 14.5.2019, Rechtssache Federación de Servicios de Comisiones Obreras (CCOO)/Deutsche Bank SAE – C-55/18, wonach unionskonform für alle Arbeitnehmer die geleisteten Stunden aufzuzeichnen seien. Doch zunächst die Entwarnung. Das Urteil verpflichtet in erster Linie den deutschen Gesetzgeber, entsprechende gesetzliche Regelungen zu schaffen. Bis dahin bleibt alles wie es ist. Allerdings sind sich viele Arbeitgeber nicht im Klaren darüber, welche Verpflichtungen sie eigentlich schon

heute haben. Denn auch wenn es nicht alle Arbeitgeber betrifft, ist die Dokumentation von Anfang und Ende sowie Dauer der Arbeitszeit durchaus in einer Vielzahl von Fällen schon heute Pflicht. So schreibt § 16 Abs.2 ArbZG Arbeitgebern nämlich das Aufzeichnen von Arbeitszeiten vor, falls sie über acht Stunden pro Tag hinausgehen. Eine weitere Vorschrift zur Arbeitszeitdokumentation enthält § 17 Abs.1 MiLoG. Diese Aufzeichnungspflicht betrifft geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer, sog. Minijobber im Sinne von § 8 Abs.1 SGB IV, sowie Berufsgruppen, bei denen häufiger Schwarzarbeit anzutreffen ist, nämlich die in § 2a SchwarzArbG genannten Branchen. Das sind u.a. Bauarbeiter, Gaststätten- und Hotelangestellte, Gebäudereiniger und Speditions- und Transportarbeiter. Bei fehlenden Aufzeichnungen drohen je nach

Ordnungswidrigkeit empfindliche Geldbußen. Ab Bußgeldern in Höhe von 2.500 Euro kann das Unternehmen zeitweise von der Teilnahme am Wettbewerb um öffentliche Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsaufträge ausgeschlossen werden. Geldbußen werden zudem in das Gewerbezentralregister eingetragen. Der Entscheidung des EuGH liegt die Arbeitszeitrichtlinie zu Grunde. Danach sind, so der EuGH, alle Arbeitgeber verpflichtet, die gesamte Arbeitszeit und Pausen ihrer Arbeitnehmer zu erfassen. Nur so könnten die Einhaltung der Arbeitszeitrichtlinie und damit der Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer effektiv kontrolliert und durchgesetzt werden. Arbeitnehmer haben ein Grundrecht auf Einhaltung und Begrenzung der wöchentlichen Höchst- arbeitszeit sowie auf Einhaltung der täglichen und wöchentlichen Mindestruhezeiten. Danach ist

jeder Arbeitgeber verpflichtet, ein objektives, verlässliches und zugängliches System einzurichten, das die von einem jeden Arbeitnehmer geleistete tägliche Arbeitszeit vollständig erfasst. Nur ein solches Arbeitszeiterfassungssystem bietet den Arbeitnehmern die Möglichkeit, zu objektiven und verlässlichen Daten über die tatsächlich geleistete Arbeitszeit zu gelangen. Dass es dereinst auch in Deutschland so Gesetz sein wird, ist abzusehen. Deshalb kann man schon heute nur jedem Betrieb raten, wenn nicht schon geschehen, ein Zeiterfassungssystem einzurichten und der Entwicklung vorzugreifen.

Martin Becker
Rechtsanwalt
und Mediator
Winfried Becker &
Partner, Lemgo



Leben und Arbeiten
Sie doch im Grünen!

**GRÜN
und
RAUM**

Creative
Innenraumbegrünung

- Erd-undHydrokultur
- Beratung•Planung
- Ausführung•Pflege

Floristmeisterin
Annette Brinkmann

Tel: 05231 / 46 44 22
Mobil: 0172 / 630 77 97
info@gruenundraum.com
www.gruenundraum.com

Ein kompliziertes
Steuerrecht und dennoch
lächeln, daher RiDe (lat. lache)!



Dipl.-Finw. (FH), Dipl.-Jurist
Stefan Deppe, Steuerberater

RiDe Treuhand GmbH
Detmolder Straße 199
33604 Bielefeld
Tel. 05 21/265 05
www.ridetreuhand.de



B&H
STEUERBERATUNG

Sie können richtig gut
verkaufen? Wir können
richtig gut Steuern!

Wir sind genau die Richtigen für Ihre Steuer.
Wir beraten Sie gerne.

Brunsiek, Höckendorf & Partner
Büro Lemgo: Bismarckstraße 29, 05261 9488-0
Büro Bad Salzuflen: Osterstraße 56, 05222 6285-5
www.brunsiek-hoeckendorf.de

Informationen unter Tel. 052 31 911-195

PRO GOOGLE SET

Von der Suche zur Antwort

Warum Suchmaschinenoptimierung wichtiger denn je ist

Google befindet sich in einem konsequenten Transformationsprozess, auch wenn das schlichte Design der Website einen anderen Eindruck vermittelt. Der neueste Trend ist, Nutzern nicht mehr nur die klassischen Suchergebnisse anzuzeigen, sondern konkrete Antworten zu liefern. Das hat Auswirkungen auf Unternehmen und ihren Kundenzustrom.

Früher war Google vielmehr eine Plattform, die Websites bündelte. Mit einem Klick auf die Suchergebnisse gelangten Nutzer zu einer externen Website, auf der sie die passende Lösung fanden. Heute bietet Google die Lösung selber an und zeigt dem Nutzer unmittelbar umfangreiche Informationen zu Prominenten, konkrete Begriffsdefinitionen und zuletzt auch Details zu lokalen Unternehmen.

Mit Relevanz auf die Pole-Position

Die aktuelle Entwicklung bestätigt, dass Unternehmer ihre Suchmaschinenoptimierung intensivieren und digitales Marketing ernst nehmen sollten. Das weiß auch Tanja Förster, Digital-Expertin bei Sutter LOCAL MEDIA. Das neueste Produkt des Marketing-Dienstleisters unterstützt KMUs, relevant und auffindbar zu bleiben.

Google Pro Set – Maßnahmen im Paket



Tanja Förster
Sutter LOCAL MEDIA

Erfolgreiche Suchmaschinenoptimierung ist für kleine und mittelständische Unternehmen ein aufwendiges Unterfangen, da Google die Relevanz von Websites auf Basis kleinteiliger Faktoren beurteilt. Dazu gehören beispielsweise eine mobiloptimierte Website als Fundament, ein gepflegtes Google My Business-Profil, zielgerichtete Google Ads sowie die Bewertungsaktivität von Kunden. Auch die Auffindbarkeit des Kunden im Netz ist für Google ein wichtiger Relevanz-Faktor. Sutter LOCAL MEDIA hat in dem Produkt „Google Pro Set“ unterschiedliche komplexe Leistungen kombiniert. Tanja Förster erläutert: „Im Rahmen des Google Pro Sets kümmern wir uns um den Google My Business-Eintrag des Kunden, platzieren sein Unternehmen in reichweitenstarken, relevanten Portalen, ermöglichen ihm durch unser Meinungsmeister-Tool das einfache Sammeln von Kundenbewertungen, schalten Google Ads und erstellen optimierte Landing-Pages.“

Das Fazit: Angesichts der aktuellen Entwicklungssprünge haben Unternehmen es immer schwerer, sich in der Online-Suche zu positionieren. Es ist ein steiniger Weg, der Expertenwissen und konsequente Arbeit erfordert. Sutter LOCAL MEDIA ist langjähriger Spezialist im lokalen, digitalen Marketing und bietet KMUs neben einem kostenfreien Web-Check eine ebenfalls kostenlose Beratung zu SEO-Fragen sowie durchdachte Lösungen an.

Maximilian Telefonbuchverlag
Zweigniederlassung der
Sutter Telefonbuchverlag GmbH

Leonardo-da-Vinci-Weg 4 · 32760 Detmold

Sutter LOCAL MEDIA
WIR MACHEN ERFOLG

kundenservice@maximilian-telefonbuchverlag.de · www.sutter-local-media.de
Sutter LOCAL MEDIA ist eine Marke des Maximilian Telefonbuchverlag.

Profis & Profile



VINO è VITA | Detmold-Pivitsheide



Oliver Specht (re.) empfängt Kunden zur Weinprobe ...

Was einst nur ein Hobby war, wurde 2008 mit Leidenschaft zum Wein ein Geschäft. Oliver Specht wollte einen feinen Store mit Weinen für den täglichen Gebrauch eröffnen und das hat – nach mittlerweile 11 Jahren – auch funktioniert. Gute Weine zu kleinen Preisen zu finden, ist nämlich nicht so ganz einfach. Da das Team von VINO è VITA, Bielefelder Str. 415 in Detmold,

immer auf der Suche und an Neuem interessiert ist, klappt das ganz wunderbar.

DAS SORTIMENT ist vielfältig und auch Liebhaber von halbtrockenen sowie lieblichen Weinen finden hier ihren Tropfen. Die für den Weineinkauf verantwortliche Rebecca Müller meint dazu: „Wir möchten, dass unsere Weine im täglichen Leben dabei



... und informiert sie regelmäßig über anstehende Aktionen und Events

sind – ob bei einer tollen Party oder bei einem romantischem Abend zu zweit. Wir gehen immer einen Schritt weiter, um unseren Kunden einen tollen Service zu bieten und nach Möglichkeit alle Wünsche zu erfüllen.“ Bereits zum Start wurde das Sortiment Step by Step um ausgewählte Spezialitäten ergänzt. Heute ist von Pasta, Saucen, Pesto über Olivenöle, Essige, Konfitüren,

Senf, Gewürze und Salzgebäckes alles dabei. Im Winter werden ausgewählte Schokoladen, Pralinen, Panettone, Lakritz und vieles mehr liebevoll ausgewählt und als Schmankerl angeboten. Frei nach dem Motto: „Alles was man zum Leben nicht braucht, es aber ein Stück genüsslicher macht – selbstverständlich auch toll verpackt, als Präsent!“



Gaststätte Kohlpott
- Ihr Traditionslokal in Pivitsheide -

Pivitsheider Straße 1 | 32758 Detmold
Tel.: 05232 697896 | service@kohlpott.de | www.kohlpott.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag & Feiertag ab 11.00 bis 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)





VINO è VITA
LEIDENSCHAFTLICH
- LECCKER - LEBEN -

Nächste Verkostung
Jetzt!



Store Detmold
Bielefelder Str. 415
32758 Detmold

Tel.: 0 52 32 69 11 844
Di.-Fr. 10:00-19:00 & Sa. 10:00-16:00 Uhr
vinoevita.de

Lieferant des Hauses für italienische Weine und Delikatessen



RAFFAELE GIORDANO
Weine und andere Spezialitäten aus Italien

An der Kleimannbrücke 21
48157 Münster
Telefon +49 (0) 251 666338
info@weine-giordano.de
www.weine-giordano.de



Bielefelder Str. 259
Detmold – Heidenoldendorf
05231-63966
maiole@lagrappa-detmold.de
Fam. Maiolo

Ristorante - Pizzeria
italienische Küche



Das leckere Kakao-Konfekt aus dem Herzen des Markgräflerland

Wärmstens zu empfehlen,
kühl zu genießen!





Ein Eldorado für Weinliebhaber mit einer inspirierenden Auswahl ...

IM BEREICH FEINKOST und Spirituosen lebt Maik Schlechter-Kolb sich im Store aus und lädt zum Probieren einer großen Auswahl an Gin, Obstbränden, Grappa, Whisky, Rum und Co. ein. „Unser Know-how können unsere Kunden jedes Mal aufs Neue erleben, denn von Besuch zu Besuch versuchen wir frische Erlebnisse zu schaffen und uns ein Stück weiterzuentwickeln.“ Der Handel ist im Wandel und so werden alle Vertriebsstrukturen und Werbemöglichkeiten von VINO è VITA genutzt. Ein modernes Warenwirtschaftssystem, Facebook, Instagram und eigene Online Shops gehören dazu und verstärkt

finden die VINO è VITA Weine Einzug in die Gastronomie der Region.

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL ist dabei die Marke STAFFER. Gegründet 2007, werden von den eigenen Weinen mittlerweile pro Jahr rund 100.000 Flaschen verkauft. STAFFER hat sich damit zu einer kleinen, regional beliebten Marke entwickelt. STAFFER bietet eine unvergleichliche Kollektion an hochwertigen Weinen in verschiedenen Geschmacksrichtungen von trocken, feinherb bis mild. Durch die konsequente Anwendung des Cuvée-Gedankens werden sortenspezifische Vorteile



... an Präsenten für liebe Menschen

jeder Traube individuell herausgearbeitet und so eine jahrgangsübergreifende Wiedererkennung der STAFFER PAR JOUR Weine erreicht.

UM DIE KUNDEN auf dem Laufenden zu halten und sie keines der zahlreichen Events verpassen zu lassen, verschickt VINO è VITA einen hauseigenen Halbjahreskalender, in dem alle Veranstaltungen und Aktionen bekannt gegeben werden. „Einfach beim nächsten Besuch einen mitnehmen, falls dieser noch nicht schon längst am Kühlschrank hängt“, appelliert Sabine Berkel, verantwortlich für Präsenten.



Soccerpark Detmold
 Volkwinstraße 64
 32756 Detmold
 Tel.: 05231 - 30 51 333
 info@soccerpark-detmold.de
 www.soccerpark-detmold.de

**Tradition trifft auf Moderne
 - Einfach lecker kochen**

Detmolder Hof
 ★★★★★ Hotel | Restaurants | Catering

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Weihnachten und Silvester!
 8.11. Ohrenschmaus | 27.11.-1.12. Andreasmesse
Jan Diekjobst und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch

Lange Straße 19 • 32756 Detmold
 Fon 0 52 31.98 09 90 • www.detmolder-hof.de

Versicherungsagentur
Gutt & Mahlmann OHG
 Lange Straße 135 • 32791 Lage
 Tel. 05232 9566-0 • Fax 05232 9566-56
 www.versicherungsagentur-gutt-mahlmann.de

www.lippische.de

Bei uns zuhause.
Lippische

STUDIER

*Der Fokus unseres
 richtet sich auf
 Natur. Dabei
 genau die
 der. Leben, der
 des Bodens.
 eine Frage
 meistens sogar,
 Entscheidungen*

*Schaffens
 die Arbeit in der.
 studieren wir
 Zeichen des Wetters,
 Trauben und die
 Oft ist es nur
 des Zeitpunktes,
 um die richtigen
 zu treffen.*

67158 Ellerstadt | www.weingut-studier.de

SAVE THE DATE!

Buchen Sie Ihre Weihnachtsfeier
 oder Ihr Firmenevent bei uns und
 genießen Sie unvergessliche Stunden.

Runkelkrug *keine eventlocation*
 Restaurant | Catering | Event

Salzufler Straße 177, 33719 Bielefeld

www.runkelkrug-bielefeld.de Telefon 05208/279

Powerfrauen

ATELIER Sabine Bauer | Detmold

■ ■ ■
pape oder semke
ARCHITEKTURBÜRO

Harald Semke
Architekt AKNW

Bieser Berg 37
32758 Detmold

„nicht alles Einfache ist gut,
aber alles Gute ist einfach.“
Heinrich Tessenow



Fon: 05231 - 3074223

www.papeodersemke.de

Bobe & Teuteberg B&T
malerwerkstätten

Bad Salzuflen Tel. 05222 | 20563 www.maler-owl.de

Kfz-Service Greenfield GmbH
Ihr zuverlässiger Autofitpartner

32855 Horn - Bad Meinberg
Kampstraße 35
☎ 05234-9029769

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Leben und Arbeiten Sie doch im Grünen!

GRÜN und RAUM
Creative Innenraumbegrünung

Floristmeisterin
Annette Brinkmann

Tel: 05231 / 46 44 22
Mobil: 0172 / 630 77 97
www.gruenundraum.com

- Erd- und Hydrokultur
- Beratung • Planung
- Ausführung • Pflege

„Es ist nicht wichtig, was du betrachtest, sondern, was du siehst“ – ein Zitat von Thoreau. Sabine Bauer ist leidenschaftliche Malerin. Sie wohnt in Detmold, Dortmunder Str. 12, und arbeitet in ihrem Gartenatelier in gemütlicher Atmosphäre. Mit Vorliebe malt sie großformatige Bilder. Dabei hat sie sich der naturalistischen Malerei verschrieben. Sie arbeitet mit Eitempera, einer ganz alten Technik, die ihr viele Möglichkeiten der Darstellung bietet.



Sabine Bauer

ALS KÜNSTLERIN hat sie ihr Handwerk von der Pike auf gelernt. Nach einem Lehramtsstudium mit dem Schwerpunkt Kunst in Dortmund hat sie zunächst als Lehrerin in Steinhilber gearbeitet. Das war auch der Grund, warum sie mit ihrem Mann nach Detmold gezogen ist. Während sie ihre beiden Söhne betreute, hat sie sich mit ihrer Malerei schon vor rund 20 Jahren selbstständig gemacht und das Lehrenderleben an den Nagel gehängt – zumindest was den Schuldienst betrifft. Als Lehrerin ist sie in ihrer eigenen Malschule tätig. Sie unterrichtet in Kursen große und kleine Menschen, große und kleinere Talente, die eins verbindet, nämlich das Abtauchen in eine Bilderwelt. Dabei ist es Sabine Bauer wichtig,

dass die Schüler/-innen an ihren eigenen Ideen und Motiven arbeiten.

MIT VIELEN AUSSTELLUNGEN hat sie sich im Detmolder Raum einen Namen gemacht. In ihrer Malerei zeichnen sich drei Schwerpunktthemen ab. Zum einen ist da das Meer – wie der Name schon sagt: ATELIER Sabine Bauer – gemaltes Meer und mehr Gemaltes. Das Meer, das ihr immer wieder Inspiration und Kraft gibt. Gemalt in allen Schattierungen bei Wind und Wetter, Sturm und Sonnenschein. Ihre Motive sucht sie mit der Kamera und verarbeitet sie anschließend

seit 1963
BECKER
IMMOBILIEN

Freiligrathstraße 8
32756 Detmold
Telefon: +49 (0) 5231-38700
www.immobilien-becker.de



Lebensecht – Keith und Udo machen mächtig Eindruck

zu Hause im Atelier. So auch bei ihren Portraits. Da gibt es einen Eric Clapton, gemalt als Weihnachtsgeschenk für den begeisterten Fan, einen Udo Lindenberg im Großformat oder auch das Familienportrait zum 75. Geburtstag des Jubilars.

TIERMALEREI steht hoch im Kurs: Da malt Sabine Bauer beispielsweise den verstorbenen Hund als bleibende Erinnerung für den Besitzer, oder auch Pferde, Schweine, Kühe ... Eine Serie Hundebilder wurde in diesem Jahr im Gemeindehaus in Detmold sehr erfolgreich ausgestellt. Hunde in allen Größen und Variationen waren dort zu sehen. Als Powerfrau widmet sich Sabine Bauer einerseits ihrer eigenen Malerei, die sie in Ausstellungen regelmäßig präsentiert, darüber hinaus fertigt sie Auftragsarbeiten für ihre Kunden und gibt ihr Können in Kursen weiter. Gerne zeigt sie ihre Bilder im öffentlichen Raum, um potenzielle Käufer zu erreichen. Des Weiteren ist sie interessiert an Unternehmen, die ihren Eingangsbereich mit

Kunst aufwerten oder ihre Mitarbeiter oder Geschäftspartner beschenken wollen. „Weihnachten steht bereits vor der Tür, aber ich nehme gern noch den einen oder anderen Auftrag entgegen“, so die Künstlerin. „Genauso freue ich mich über das Angebot neuer Ausstellungsflächen.“

„**PROBEHÄNGEN**“ ist auch möglich. Das heißt, das gemalte Kunstwerk darf erst einmal in den eigenen vier Wänden zur Probe aufgehängt werden, um den richtigen Platz zu finden und das Werk auf den Betrachter wirken zu lassen. Des Weiteren arbeitet Sabine Bauer als Kinesiologin. Hier hilft sie Kindern und Erwachsenen, ihren Stress abzubauen und ihren Weg zu finden – Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen. „Ich wende die Kinesiologie an, um Ängste, Trauer, Lernschwierigkeiten, Überlastung am Arbeitsplatz oder privat und körperliche Symptome wie Allergien aufzulösen, und zur Begleitung von Veränderungsprozessen.“



Sehnsuchtsziele und Lieblingstiere motivieren

Tischlerei Schmidt
Holz-Systembau
 Schönemarker Straße 4
 32805 Horn-Bad Meinberg
 www.holzsystembau-schmidt.de
 ☎ 05234/9215

Malerei - Auftragsarbeiten - Kurse

Atelier Sabine Bauer
 Dortmund Str. 12
 32760 Detmold
 Telefon: 05231 5227
 info@atelier-sabinebauer.de
 www.atelier-sabinebauer.de

Bald ist Weihnachten! ★ ★ ★

Und Sie benötigen noch eine Weihnachtskarte für Ihre Kunden und Geschäftspartner?

Wir helfen Ihnen dabei mit unserem Angebot für die Gestaltung & Produktion einer individuellen Weihnachtskarte.

- Din A6/DIN LANG (Quer/Hoch)
- exklusiver Motivvorschlag
- angepasst an Ihr Firmen-Cl
- Individueller Text

50 Stück 199€
 250 Stück 249€

INFO@CREATIVE-FEAT.COM | 05231 45 87 40
 www.creative-feat.com

Erster Eindruck?!
 Gerne berate ich Sie und Ihre Mitarbeiter.
 Martina Rosemeier

Palaisstrasse 19 • 32756 Detmold • 05231 961 17 34
 www.imageberatung-detmold.de • mr@corporatecolor.de

Bekanntmachungen

Im Rahmen ihrer Sitzung hat die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold am 24. September 2019 eine Neufassung des Statuts für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen beschlossen. Ziel der Neufassung ist es, die Digitalisierung von IHK-Dienstleistungen im Allgemeinen und die elektronische Ausstellung von Ursprungszeugnissen im Besonderen zu fördern. So wird zusätzlich zur bislang verwendeten QES mit Signaturkarte für die elektronische Beantragung von Ursprungszeugnissen auch die Alternative „Mehrstufiges passwortgestütztes Berechtigungsverfahren“ angeboten.

Statut für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK) hat gemäß § 1 Abs. 3 in Verbindung mit § 4 Satz 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 93 Gesetz zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29.03.2017 (BGBl. I S. 626) am 24. September 2019 folgendes Statut für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen beschlossen:

§ 1 Zuständigkeit

- (1) Die IHK stellt auf Antrag die für den Außenwirtschaftsverkehr erforderlichen Ursprungszeugnisse aus, soweit die Ausstellung nicht anderen Stellen zugewiesen wurde.
- (2) Ein Ursprungszeugnis wird nur ausgestellt, wenn der Antragsteller seinen Sitz, eine Betriebsstätte oder, falls er kein Gewerbe betreibt, seinen Wohnsitz im IHK-Bezirk hat oder wenn die örtlich und sachlich zuständige IHK der Ausstellung zustimmt.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Ein Ursprungszeugnis wird nur bezogen auf einen tatsächlichen Versand ausgestellt. Ist der Versand noch ungewiss, soll ein Ursprungszeugnis nicht ausgestellt werden.
- (2) In begründeten Ausnahmefällen kann eine Neuausfertigung eines Ursprungszeugnisses auch dann beantragt werden, wenn für die betreffenden Waren bereits ein Ursprungszeugnis ausgestellt wurde.

§ 3 Antragstellung

- (1) Der Antragsteller stellt den Antrag auf Ausstellung eines Ursprungszeugnisses mittels der von der IHK zur Verfügung gestellten elektronischen Anwendung.
- (2) Soweit der Antrag alternativ in Papierform gestellt wird, hat der Antragsteller den Vordruckatz bestehend aus Antrag (auf Ausstellung eines Ursprungszeugnisses), Ursprungszeugnis und, soweit erforderlich, Durchschriften identisch auszufüllen und der IHK einzureichen. Der Antrag in Papierform ist vom Antragsteller mit Orts- und Datumsangabe zu versehen und zu unterzeichnen. Der Antragsteller hat die vom DIHK autorisierten Vordrucke zu verwenden, die den im Anhang zu diesem Statut abgebildeten Mustern und Spezifikationen entsprechen. Jeder Vordruck muss den Namen und die Anschrift oder das Kennzeichen der Druckerei enthalten.
- (3) Für die Angaben im Ursprungszeugnis ist eine Amtssprache der Europäischen Union zu verwenden. Bei der Verwendung einer anderen als der deutschen Sprache kann die IHK eine Übersetzung verlangen, die ein Übersetzer angefertigt hat, der für Sprachübertragungen der betreffenden Art nach den landesrechtlichen Vorschriften ermächtigt oder öffentlich bestellt wurde oder einem solchen Übersetzer jeweils gleichgestellt ist.

§ 4 Erforderliche Angaben

- (1) Der Antrag auf Ausstellung eines Ursprungszeugnisses muss vollständig ausgefüllt sein und die Angaben enthalten, die zur Feststellung der Nämlichkeit der darin aufgeführten Waren erforderlich sind, insbesondere
 - Anzahl, Art, Markierung (z. B. Zeichen und Nummern) der Packstücke,
 - allgemeinverständliche, handelsübliche Beschreibung der Ware, die eine hinreichende Konkretisierung ermöglicht,
 - Gewicht, alternativ Stückzahl oder eine andere für die Ware übliche Maßeinheit,
 - Name und Anschrift des in der Europäischen Union ansässigen Absenders,
 - Bestimmungsland der Waren.
- (2) Aus dem Antrag muss eindeutig das jeweilige nichtpräferenzielle Ursprungsland der einzelnen Waren hervorgehen. Dabei können als Ursprungsland die Europäische Union, ihre Mitgliedstaaten mit dem Klammerzusatz „(Europäische Union)“ oder ein Nicht-EU-Staat angegeben werden.
- (3) Der Antrag darf zusätzlich Folgendes enthalten:
 - Angaben über Wert der Waren sowie Verweise auf zugehörige Handelsdokumente,

- Angaben über das Akkreditiv,
- Angaben über die Einfuhrlizenz,
- Angaben aufgrund zwischenstaatlicher Vereinbarungen.

§ 5 Nichtpräferenzieller Ursprung

- (1) Der nichtpräferenzielle Ursprung ist nach Artikel 60 der „Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union“ (UZK) und der ergänzenden „Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2015/2446 vom 28. Juli 2015 der Kommission mit Einzelheiten zur Präzisierung von Bestimmungen des Zollkodex der Union“ (UZK-DA) in der jeweils gültigen Fassung zu bestimmen.
- (2) Die IHK bestimmt den nichtpräferenziellen Ursprung bei Beteiligung zweier oder mehrerer Länder am Herstellungsprozess gemäß Artikel 60 Absatz 2 UZK auf Grundlage des Prinzips der letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung.
- (3) Auf Antrag kann die IHK die gemäß Artikel 62 UZK erlassenen produktspezifischen Vorschriften der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2015/2446 zum Zollkodex der Union in der jeweils gültigen Fassung oder gemäß Artikel 61 UZK die im Bestimmungsland oder -gebiet geltenden Ursprungsregeln heranziehen.

§ 6 Befugnisse der IHK

- (1) Die IHK kann vom Antragsteller alle erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zum Nachweis der Richtigkeit der im Antrag enthaltenen Angaben verlangen. Dies betrifft insbesondere Nachweise über den nichtpräferenziellen Ursprung, wie z. B. ein von einer dazu berechtigten Stelle ausgestelltes Ursprungszeugnis, sowie die gemäß § 5 Absatz 3 notwendigen Angaben.
- (2) Für die Erteilung der Auskünfte und Vorlage der verlangten Unterlagen kann die IHK dem Antragsteller eine angemessene Frist setzen.
- (3) Reichen die Angaben im Antrag oder die nach Absatz 1 verlangten Auskünfte oder Unterlagen nicht aus, lehnt die IHK die Ausstellung des Ursprungszeugnisses ab.
- (4) Stellt sich nachträglich heraus, dass die Angaben unrichtig sind, so hat die IHK das Ursprungszeugnis für ungültig zu erklären und, sofern möglich, aus dem Verkehr zu ziehen.

§ 7 Ausstellung

- (1) Die IHK stellt das Ursprungszeugnis in der dafür bestimmten elektronischen Anwendung aus und dem Antragsteller elektronisch zur Verfügung.
- (2) Verwendet der Antragsteller den Vordruck gemäß § 3 Absatz 2, versieht die IHK diesen mit ihrer Bezeichnung, Ortsangabe, Datum, Siegel und Unterschrift des mit der Ausstellung Beauftragten.
- (3) Die von der IHK ausgestellten Ursprungszeugnisse sind öffentliche Urkunden.

§ 8 Aufbewahrung und Löschung

Antrag, zugehörige Unterlagen und Daten werden zwei Jahre aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem die IHK über den Antrag entschieden hat. Nach Ablauf der Frist werden bei elektronischer Verarbeitung die Daten gelöscht; analoge Dokumente werden einer rechtssicheren Vernichtung zugeführt.

§ 9 Sonstige Bescheinigungen

- (1) Stellt die IHK auf Antrag sonstige dem Außenwirtschaftsverkehr dienende Bescheinigungen, (Langzeit-) Erklärungen-IHK für den nichtpräferenziellen Ursprung aus, oder gibt sie auf anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Dokumenten Erklärungen ab, so sind die Bestimmungen dieses Statuts sinngemäß anzuwenden.
- (2) Falls nicht elektronisch beantragt, stellt der Antragsteller der IHK eine zusätzliche Ausfertigung des von ihm unterschriebenen Dokumentes zur Verfügung. Diese verbleibt bei der IHK.
- (3) Bescheinigungen und Erklärungen werden in deutscher Sprache erteilt; bei nachgewiesenem Bedürfnis können sie auch in einer Fremdsprache erteilt werden.
- (4) Eine Bescheinigung kann nicht ausgestellt, eine Erklärung nicht abgegeben werden, wenn der mit ihr verfolgte Zweck oder der beantragte Inhalt gegen ein Gesetz oder Grundsätze der öffentlichen Ordnung verstößt.

§ 10 Durchführungsvorschriften

Zur Durchführung dieser Bestimmungen können Richtlinien als Dienststanweisung erlassen werden.

§ 11 Gebühren

Für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen, Bescheinigungen und Erklärungen erhebt die IHK Gebühren nach Maßgabe ihrer Gebührenordnung.

§ 12 Inkrafttreten

Dieses Statut tritt am 1. Oktober 2019 in Kraft. Damit tritt das Statut vom 17. März 2016 außer Kraft.

Detmold, 24. September 2019

Volker Steinbach
Präsident

Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Anlage: Vordruck Antrag Ursprungszeugnis, Vordruck Ursprungszeugnis (Original, Durchschrift)

von mindestens 64 Gramm je Quadratmeter oder zwischen 25 und 30 Gramm je Quadratmeter für Luftpostpapier zu verwenden. Die Vorderseite des Originals ist mit einem bräunlichen guillockierten Überdruck zu versehen, auf dem jede mechanisch oder chemisch vorgenommene Fälschung sichtbar wird.

Anlage: Beschaffenheit Vordrucksatz: Der Vordruck für das Ursprungszeugnis hat das Format 210 x 297 mm, wobei die Länge höchstens 5 mm weniger oder 8 mm mehr betragen darf. Es ist holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Gewicht

Vordruck Antrag Ursprungszeugnis
Vordruck Ursprungszeugnis (Original, Durchschrift)

This form is titled 'Antrag auf Ausstellung' and is used for applying for an origin certificate. It features a header with the code 'A 000000' and the title 'ANTRAG AUF AUSSTELLUNG'. The main body contains several sections for providing details about the applicant, the goods, and the intended destination. A large, diagonal watermark reading 'Muster' is overlaid on the form.

This form is the 'Ursprungszeugnis' (Origin Certificate) itself. It contains a large, diagonal watermark reading 'Muster'. At the bottom, there is a section with detailed instructions and conditions for the use of the certificate, written in small print.

This is the original version of the 'Ursprungszeugnis' form. It includes the code 'A 000000' and the word 'ORIGINAL' in the top right corner. The layout is identical to the application form, with sections for applicant information, goods details, and destination. A large, diagonal watermark reading 'Muster' is present.

This is the carbon copy ('Durchschrift') version of the 'Ursprungszeugnis' form. It includes the code 'A 000000' and the word 'DURCHSCHRIFT' in the top right corner. The layout is identical to the original form, with sections for applicant information, goods details, and destination. A large, diagonal watermark reading 'Muster' is present.

Gemäß § 3 der „Satzung betreffend die Ausbildung der Gefahrgutfahrer/-innen“ vom 04.07.2018 erlässt die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold folgende

Verwaltungsvorschriften

- Der Umfang der Schulung hat jeweils den folgenden als Anlage beigefügten **Kursplänen für die Schulung der Fahrzeugführer/-innen nach Kapitel 8.2 ADR** zu entsprechen.
 - Ersts Schulung: Basiskurs (Anlage 1)
Themenkreis: Beförderung gefährlicher Güter allgemein
 - Ersts Schulung: Aufbaukurs Tank (Anlage 2)
Themenkreis: Tanktransporte
 - Ersts Schulung: Aufbaukurs Klasse 1 (Anlage 3)
Themenkreis: Beförderung gefährlicher Güter der Klasse 1 (explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff)
 - Ersts Schulung: Aufbaukurs Klasse 7 (Anlage 4)
Themenkreis: Beförderung gefährlicher Güter der Klasse 7 (radioaktive Stoffe)
 - Auffrischungsschulung: (Anlage 5)
Themenkreis: Beförderung gefährlicher Güter (Auffrischungsschulung für alle schulpflichtigen Fahrzeugführer/-innen)
- Die Anlagen werden in der Kammerzeitschrift nicht veröffentlicht. Sie stehen Interessenten auf Anforderung bzw. im Internet zur Verfügung.

Detmold, den 18.09.2019

gez.: Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Gemäß § 5 der „Satzung betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr“ vom 04.07.2018 erlässt die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold folgende

Verwaltungsvorschriften

Gemeinsame Richtlinien der Industrie- und Handelskammern gemäß § 5 Abs. 12 der Satzung/des Statuts betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr.

Die Richtlinien ergänzen die Satzung/das Statut betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr.

Die Verwaltungsvorschriften werden in der Kammerzeitschrift nicht veröffentlicht. Sie stehen Interessenten auf Anforderung zur Verfügung.

Detmold, den 18.09.2019

gez.: Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbekanntmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter [„www.detmold.ihk.de“](http://www.detmold.ihk.de)

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragen

HRA 5921 – **Autohaus Hans-Jürgen Steinberg e.K.**, Rathausstraße 22–28, **Oerlinghausen**. Inhaber: Hans-Jürgen Steinberg. 13.9.2019
HRB 9767 – **Steinbach Handels GmbH**, Stembergstraße 16, **Detmold** (Einzelhandel mit Tiernahrung, Onlinehandel). Geschäftsführer: Larissa und Michael Steinbach. Stammkapital:

25.000 EUR. 13.9.2019

HRA 5922 – **FM Tief- und Rohrleitungsbau e.K.**, Liemer Straße 64, **Bad Salzuflen**. Inhaber: Fred Müller. 16.9.2019

HRA 5924 – **HR Events GmbH & CO. KG**, Daimler Str. 15, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges. HR Events Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 17.9.2019

HRA 5925 – **NeoCode e.K.**, Ernst-Wiechert-Weg 4, **Augustdorf** (Kauf und Verkauf von industrieller Kennzeichnungstechnik, entsprechender Verbrauchsmittel und Ersatzteile und Entwicklung). Inhaber: Carsten Block. 17.9.2019

HRA 5923 – **NERGIS Warenhandel e.K.**, Lohheide 25, **Bad Salzuflen**. Inhaber: Qusai Malla Aaref. 17.9.2019

HRB 9768 – **Oring Industrial Networking EUROPE GmbH**, Ohmstr. 9, **Detmold** (Entwicklung, Herstellung, Vertrieb, Import, Export von elektronischer Hard- und Software). Geschäftsführer: Zuo-Jun Shih. Stammkapital: 25.000 EUR. 17.9.2019

HRB 9769 – **Schafner Transporte UG (haftungsbeschränkt)**, Harkemisser Straße 12, **Kalletal**. Geschäftsführer: Sergej Schafner. Stammkapital: 500 EUR. Der Sitz ist von Rinteln nach Kalletal verlegt. 18.9.2019

HRB 9770 – **Bornmann Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Eichenkamp 21, **Blomberg**. Geschäftsführer: Benjamin Bornmann. Stammkapital: 1.000 EUR. 19.9.2019.

HRB 9771 – **Bornmann Windstrom UG (haftungsbeschränkt)**, Eichenkamp 21, **Blomberg**. Geschäftsführer: Benjamin Bornmann. Stammkapital: 1.000 EUR. 19.9.2019

HRB 9772 – **REWE Alexander Schulz oHG**, Steinweg 66, **Lemgo**. Pers.haft. Ges.: Alexander Schulz, REWE Partner GmbH. 20.9.2019

HRB 9773 – **Falco Energetics GmbH**, Schweerweg 2, **Bad Salzuflen** (Herstellung und Vertrieb von Produkten zur gesunden Lebensführung). Geschäftsführerin: Britta Richter. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Visselhövede nach Bad Salzuflen verlegt. Karin

Hildebrandt ist nicht mehr Geschäftsführerin. 24.9.2019

HRB 9774 – **EMC Management Verwaltungs GmbH**, Ferkenfeld 5, **Lemgo**. Geschäftsführer: Marco Stange. Stammkapital: 25.000 EUR. 25.9.2019

HRA 5931 – **EMC Management GmbH & Co. KG**, Ferkenfeld 5, **Lemgo**. Pers.haft.Ges.: EMC Management Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 8.10.2019

HRB 9775 – **Jubelprosa GmbH**, Blomberger Str. 12, **Horn-Bad Meinberg** (Marketing, Werbung und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit). Geschäftsführer: Kay Bartelt. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Berlin nach Horn-Bad Meinberg verlegt. 25.9.2019

HRB 9773 – **MR STEAM-TEC GmbH**, Im Hengstfeld 42 c, **Lemgo** (Fahrzeugaufbereitung, An- und Verkauf von Fahrzeugen) Geschäftsführer: Roy van Maanen. Gesamtprokura: Özgür Erdem. Stammkapital: 25.000 EUR. 25.9.2019

HRB 9776 – **Knoche & Partner Unternehmensberatung GmbH**, Nonengrund 16, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Thomas Knoche. Stammkapital: 25.564,59 EUR. Der Sitz ist von Bielefeld nach Oerlinghausen verlegt. 26.9.2019

HRB 9777 – **SI-Engineering Verwaltungs-GmbH**, Brinkgarten 27, **Kalletal**. Geschäftsführer: Jan Schalek. Stammkapital: 25.000 EUR. 27.9.2019

HRA 5929 – **SI-Engineering GmbH & Co. KG**, Brinkgarten 27, **Kalletal**. Pers.haft.Ges.: SI-Engineering Verwaltungs-GmbH. Ein Kommanditist. 4.10.2019

HRA 5927 – **WEITZ IMMOBILIEN & VERWALTUNG KG**, Bielefelder Str. 289, **Detmold**. Pers.haft.Ges. Jenny Weitz. Ein Kommanditist. 27.9.2019

HRB 9778 – **InnovationSPIN Lemgo GmbH**, Campusallee 12, **Lemgo**. Geschäftsführer: Hans-Jörg Düning-Gast. Stammkapital: 25.050 EUR. 1.10.2019

HRB 9779 – **42Clover GmbH**, Freiligrathstr. 9 b, **Bad Salzuflen** (Vermögensverwaltung, Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen im Software und IT-Bereich). Geschäftsführer: Oliver Voßhenrich. Stammkapital: 75.000 EUR. 2.10.2019

HRB 9780 – **Nah und Fern UG (haftungsbeschränkt)**, Felix-Fechenbach-Str. 51, **Detmold** (Reisebüro). Geschäftsführerin: Ruth Winter Fast. Stammkapital: 1.000 EUR. 2.10.2019

HRA 5928 – **Stefan Kehres Gebäudemanagement KG**, Paderborner Str. 12, **Schlangen**. Pers.haft.Ges.: Stefan Kehres. Ein Kommanditist. Der Sitz ist von Bad Lippspringe nach Schlangen verlegt. 4.10.2019

HRB 9781 – **LW Vermögensverwaltungs GmbH**, Akazienstr. 30, **Detmold**. Geschäftsführer: Lars de Wall. Stammkapital: 25.000 EUR. 4.10.2019

HRB 9784 – **Manuel Burmeier Verwaltungs GmbH**, Nienheider Weg 13, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Manuel Burmeier. Stammkapital: 25.000 EUR. 8.10.2019

HRA 5932 – **Burmeier & Söhne Lack & Karosserie GmbH & Co. KG**, Nienheider Weg 13, **Bad Salzuflen** (Der

Betrieb einer Autolackiererei, der Karosseriebau, die KFZ-Reparatur, der An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen sowie Kraftfahrzeuganhängern jeder Art, die Erbringung von Transportdienstleistungen und alle sonstigen Geschäfte, die hiermit im Zusammenhang stehen) Pers.haft.Ges.: Manuel Burmeier Verwaltungs GmbH. Drei Kommanditisten. 10.10.2019

HRA 5930 – **ease-sc e.K.**, Feldstr. 36, **Bad Salzuflen** (Entwicklung und Herstellung sowie der Vertrieb von Gebrauchsgegenständen, insbesondere Schuh-Accessoires). Inhaber: Selman Cankurt. 8.10.2019

HRB 9783 – **Felsenwirt Dienstleistungs GmbH**, Externsteiner Str. 35, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Rahmi Bilgi. Stammkapital: 25.000 EUR. 8.10.2019

HRB 9782 – **SSR Verwaltungs GmbH**, Am Sportplatz 1 b, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Viktor Raabe, Konstantin Schwarzkopf, Siegfried Steigmann. Stammkapital: 25.200 EUR. 8.10.2019

HRB 9785 – **Küchenspezialist U.K. GmbH**, Wittekindstr. 43, **Detmold**. Geschäftsführer: Burak Azattemür. Stammkapital: 25.000 EUR. 9.10.2019

HRB 9786 – **MR Beteiligungs GmbH**, Im Hengstfeld 42 c, **Lemgo**. Geschäftsführerin: Mirka van Maanen. Stammkapital: 25.000 EUR. 9.10.2019

HRB 9787 – **ff logging GmbH**, Sundertor 6, **Blomberg** (Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit; landwirtschaftliches Lohnunternehmen). Geschäftsführer: Christian Friedrichs. Stammkapital: 25.000 EUR. 11.10.2019

HRB 9788 – **SV TIA GmbH**, Mohlenstr. 3, **Lemgo** (Programmieren von Steuerungsanlagen sowie Serviceleistungen und Beratungen im Bereich technischer Anlagen). Geschäftsführer: Steven Werner Voigt. Stammkapital: 25.000 EUR. 14.10.2019

HRB 9791 – **Aladdin UG (haftungsbeschränkt)**, Hannoversche Str. 8, **Detmold** (Betrieb eines Online-Shops für Lebensmittel, Getränke, Bekleidung ua.). Geschäftsführer: Ahmad Al Mahamed. Stammkapital: 100 EUR. 15.10.2019

HRB 9789 – **Lutz HBM vermögensverwaltende GmbH**, Hirschberger Str. 1, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Anton Lutz. Stammkapital: 25.000 EUR. 15.10.2019

HRB 9790 – **Quasar UG (haftungsbeschränkt)**, Mühlenstr. 30, **Blomberg**. Geschäftsführerin: Dr. Sigrun Brunsiek. Stammkapital: 300 EUR. Der Sitz ist von Schöppingen nach Blomberg verlegt. 15.10.2019

HRB 9793 – **Haus Rieke Beteiligungs GmbH**, Eichendorffstr. 12, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Martin Rieke. Stammkapital: 25.000 EUR. 16.10.2019

HRB 9792 – **ZestUp Beverages UG (haftungsbeschränkt)**, Campusallee 6, **Lemgo** (Herstellung und Vertrieb von Erfrischungsgetränken). Geschäftsführer: Julian Hantke, René Martens, Michael Rademachers, Lukas Penner. Stammkapital: 10.000 EUR. 16.10.2019

HRA 5933 – **Alte Tischlerei – Fachschule Detmold Immobilien GmbH & Co. KG**, Lohmeierweg 9, **Detmold**. Pers.haft.Ges.: RST4 Verwaltungs GmbH. Vier Kommanditisten. 17.10.2019

HRB 9794 – **JankariTech UG (haftungsbeschränkt)**, Heidenoldendorfer Str. 134, **Detmold** (Softwareentwicklung). Geschäftsführer: Philipp Daniel Davis, Artur Neumann. Stammkapital: 4.000 EUR. 17.10.2019

Veränderungen

HRB 4695 – **wallbe GmbH**, Paderborner Str. 76, **Schlangen**. Die Satzung ist neugefasst. 12.9.2019

HRB 5148 – **Kessler Studios GmbH**, Südstr. 12, **Barntrup**. Das Stammkapital ist auf 76.150 EUR erhöht. 28.8.2019

Ferner wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.8.2019 mit der Kessler Werbung GmbH verschmolzen. 12.9.2019

HRB 9749 – **OH! Shoes and more GmbH**, Lange Str. 49, **Bad Salzuflen**. Die Satzung ist teilweise geändert. 12.9.2019

HRB 9206 – **sensatus GmbH**, Lindenweg 2, **Detmold**. Matthias Hesse ist zum Geschäftsführer bestellt. 12.9.2019

HRB 9177 – **Blechwerk Bürger GmbH**, Am Haselbruch 20, **Bad Salzuflen**. Die Satzung ist neu gefasst. 13.9.2019

HRA 5892 – **Bürgerwindpark Mönkeberg GmbH & Co. KG**, Altenbekener Str. 176, **Horn-Bad Meinberg**. Die Firma wurde berichtigt: **Bürgerwind Mönkeberg GmbH & Co. KG**. 17.9.2019

HRA 3493 – **Der Postillon, Inhaber Peter Thiele e.K.**, Lange Str. 90, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Friedrichstr. 10, **Lage**. 17.9.2019

HRB 6557 – **Fotex GmbH**, Mittelstr. 49 a, **Detmold**. Der Sitz ist nach Max-Planck-Str. 62, **Bad Salzuflen**, verlegt. 17.9.2019

HRA 5456 – **Kiwisto GmbH & Co. KG**, Am Zollstock 12, **Schieder-Schwalenberg**. Nach Firmenänderung pers.haft.Ges.: Kiwisto Beteiligungsgesellschaft mbH. Zwei Kommanditisten sind eingetreten. 17.9.2019

HRA 2965 – **Barth GmbH & Co. KG Drainagenmaschinen**, Fürstengartenstr. 7, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Eichele GmbH. 18.9.2019

HRB 9132 – **Kingspan Services Deutschland GmbH**, Im Weingarten 2, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.8.2019 mit der E.M.B. RODA Montage u. Service GmbH mit Sitz in Mörfelden-Walldorf verschmolzen. 18.9.2019

HRA 4909 – **Bäckerei-Konditorei Dreimann GmbH & Co. KG**, Mittelstr. 6, **Extental**. Die Prokura Anke Dreimann ist erloschen. Einzelprokura: Tatjana Enns. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 20.9.2019

HRB 4281 – **Kühlmuß & Grabbe GmbH**, Paulinenstr. 99, **Detmold**. Michael Klemme ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Prokura Michael Klemme ist erloschen. 20.9.2019

HRB 3924 – **Weidmüller Interface Führungs GmbH**, Klängenbergstr. 26, **Detmold**. Jose Carlos Alvarez Tobar ist nicht mehr Geschäftsführer. Dr. Timo Berger ist zum Geschäftsführer bestellt. 20.9.2019

HRB 4554 – **Weidmüller Aktiengesellschaft**, Klängenbergstr. 26, **Detmold**. Jose Carlos Alvarez Tobar ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Dr. Timo Berger ist zum Vorstandsmitglied bestellt. 25.9.2019



Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49

www.drejsol.de · mail@drejsol.de



Fachbetrieb für Motortechnik

- **Fachbetrieb** für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
- **Diesel-Fachbetrieb** für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen

Service - Reparatur - Tausch







Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de

Ihr Spezialist für Fiat und Iveco

UNICARRIERS

Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“








Ihr Partner der Region OWL:



Gabelstapler/Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 052 41/9 15 06-0 · Fax 052 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de

IHK-Magazine

Erneut Reichweitensieger!

Werben Sie in den IHK-Magazinen und profitieren Sie von deren herausragender Reichweite bei den Entscheidern im Mittelstand!



www.ihk-kombi-west.de

HRB 6772 – **Weidmüller Logistische Dienstleistungen GmbH**, Klingenbergstr. 26, **Detmold**. Mit der WEIDMÜLLER Holding AG & Co. KG als herrschendem Unternehmen ist am 23.9.2019 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 23.9.2019 zugestimmt. 25.9.2019 HRB 4926 – **Weidmüller Investment GmbH**, Ohmstr. 9, **Detmold**. Jose Carlos Alvarez Tobar ist nicht mehr Geschäftsführer. Dr. Timo Berger ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.10.2019 HRB 4275 – **Weidmüller Verwaltungen GmbH**, Ohmstr. 9, **Detmold**. Jose Carlos Alvarez Tobar ist nicht mehr Geschäftsführer. Dr. Timo Berger ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.10.2019 HRB 9044 – **Gurmanfood GmbH**, Schötmarsche Str. 71, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Siegfried Boldt. Die Prokura Waldemar Schröder ist erloschen. Der Sitz ist nach Hauptstr. 293–295, **Leopoldshöhe**, verlegt. 23.9.2019 HRB 5909 – **CCI Europe GmbH**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Einzelprokura: Anita Barg. 24.9.2019 HRB 4325 – **Ecclesia Versicherungsdienst GmbH**, Ecclesiastr. 1–4, **Detmold**. Gesamtprokura: Jens Richter. 24.9.2019 HRB 3393 – **Ecclesia Holding GmbH**, Ecclesiastr. 1–4, **Detmold**. Die Prokura Manfred Peleschkei ist erloschen. 24.9.2019 HRB 3394 – **UNION Versicherungsdienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Ecclesiastr. 1–4, **Detmold**. Gesamtprokura: Jens Richter. 24.9.2019 HRB 3661 – **VMD Versicherungsdienst GmbH**, Ecclesiastr. 1–4, **Detmold**. Gesamtprokura: Jens Richter. 24.9.2019 HRB 7458 – **betriGO GmbH**, Kohlbeet 2, **Kalletal**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Hohenhauser Str. 31, **Kalletal**. 25.9.2019 HRA 2190 – **ESC EUROPA-SIEB-DRUCKMASCHINEN-CENTRUM GMBH & Co. Kommanditgesellschaft**, Heldmanstr. 30, **Bad Salzuflen**. Die Prokuren Reinhard Kösters und Helmut Plail sind erloschen. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 25.9.2019 HRB 4784 – **Ursula Gilbers Vertriebs GmbH**, Stapelager Weg 17, **Oerlinghausen**. Die Firma ist geändert in: **Palmeyer Vertriebs GmbH**. 25.9.2019 HRB 9352 – **HUNTER & FARMER GmbH**, Fürstengartenstr. 15, **Detmold**. Till Valentin Heckel ist nicht mehr Geschäftsführer. 25.9.2019 HRB 3961 – **Ingenieurbüro Redeker GmbH**, Doktorweg 2–4, **Detmold**. Wolfgang Schnecke ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Stefan Redeker ist erloschen. 25.9.2019 HRB 9310 – **Physiotherapie NoLimts GmbH**, Mittelstr. 101, **Lemgo**. Fabian Bergfeld ist nicht mehr Geschäftsführer. 25.9.2019 HRA 5590 – **WISA Bau GmbH & Co. KG**, Veilchenweg 5, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Heeper Str. 15, **Bad Salzuflen**. 25.9.2019

HRA 2381 – **Beermann Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG**, Walhallastr. 4, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 4.7.2019 mit der Beermann Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Salzuflen verschmolzen. Fünf Kommanditeinlagen sind erhöht. 26.9.2019 HRB 68 – **Coko-Werk Beteiligungs-GmbH**, Porschechr. 3–11, **Bad Salzuflen**. Jan Fritzensmeier ist zum Geschäftsführer bestellt. 26.9.2019 HRB 9142 – **GCP Applied Technologies Holdings Germany GmbH**, Pyrmonter Str. 56, **Lügde**. Upkar Ricky Singh Tatla ist nicht mehr Geschäftsführer. Peter Andreas Pleier ist zum Geschäftsführer bestellt. 26.9.2019 HRB 8510 – **Life Style Bad Innovationen GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold**. Tatjana Schmidt ist zur Geschäftsführerin bestellt. 26.9.2019 HRB 4721 – **Bau 4 GmbH**, Unter der Wehme 13, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Jan Krahmer und Ingo Kuhn. 27.9.2019 HRA 3380 – **Bauvista GmbH & Co. KG**, Triftenstr. 115, **Lage**. Die Prokura Oliver Berg ist erloschen. 27.9.2019 HRB 7059 – **Geha Verwaltungen GmbH**, Holter Str. 120, **Oerlinghausen**. Die Satzung ist teilweise geändert. 27.9.2019 HRB 1259 – **Orbke & Wöhler GmbH Furniere und Fixmaße**, Westring 71, **Leopoldshöhe**. Meinolf Gottschalk ist nicht mehr Liquidator. Neuer Liquidator: Nils Patrik Volk. 27.9.2019 HRB 7087 – **Wege durch das Land gemeinnützige GmbH**, Hornsche Str. 38, **Detmold**. Das Stammkapital ist auf 99.000 EUR erhöht. 27.9.2019 8725 – **AP Beteiligungs GmbH**, Wittekindstr. 40, **Detmold**. Roy Philipp Stemmer ist nicht mehr Geschäftsführer. Heinrich Kürpick ist zum Geschäftsführer bestellt. 30.9.2019 HRB 4479 – **Braun Beteiligungs- und Verwaltungen GmbH**, Detmold (Geschäftsanschrift: Mühlendamms 6, 59387 **Ascheberg**). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Manfred Bolle. 30.9.2019 HRA 3512 – **Braun GmbH & Co. KG**, Römerweg 9, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Manfred Bolle. 11.10.2019 HRB 3901 – **Gresförder Lasertechnik GmbH**, Ohmstr. 4 a, **Detmold**. Der Sitz ist nach Nordstr. 64, **Horn-Bad Meinberg**, verlegt. 30.9.2019 HRA 5680 – **HVO Hausverwaltung OWL GmbH & Co. KG**, Hasebecker Weg 9, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 30.9.2019 HRB 9386 – **Jedermann-Erlebnisgastronomie und Wohnungs-gesellschaft mbH**, Hermannstr. 38, **Oerlinghausen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Mönchengladbach vom 25.9.2019 ist Frau Rechtsanwältin Nada Nasser zur vorläufigen Insolvenzverwalterin bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung der vorläufigen Insolvenzverwalterin wirksam sind. 30.9.2019

HRB 975 – **Meiners GmbH**, Wiedenbrede 14, **Lemgo**. Günther Meiners ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Großer Stein 46, **Lemgo**. 30.9.2019 HRB 8721 – **MVZ Residenz GmbH**, Lange Str. 65, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.8.2019 mit der MVZ Werretal GmbH mit Sitz in Bad Oeynhausen verschmolzen. 30.9.2019 HRB 5910 – **Berg Wire GmbH**, Grevensmarschstr. 32, **Lemgo**. Der Sitz ist nach Dieselstr. 2, **Lage**, verlegt. Svante Jonas Fielding ist zum Geschäftsführer bestellt. 1.10.2019 HRB 6562 – **DVAM Vermögensverwaltung GmbH**, Bismarckstr. 14, **Detmold**. Gesamtprokuristen: Silke Mantaj, Tamara Stork. 1.10.2019 HRB 5785 – **Novita Beteiligungs GmbH**, Alkenbrede 1, **Lemgo**. Ingo Klaus ist nicht mehr Geschäftsführer. Maurizio Castelli ist zum Geschäftsführer bestellt. 1.10.2019 HRB 9338 – **Sabbenhäuser Windparkbetriebsgesellschaft mbH**, **Lügde** (Geschäftsanschrift: c/o Thorsten Klinge, Untere Dorfstr. 5, **Lügde**). Die Prokura Martina Kastrop ist erloschen. 1.10.2019 HRB 9272 – **Jacob Schaltschranke GmbH**, Albert-Schweitzer-Str. 18, **Detmold**. Einzelprokura: Svenja Klöpffer. 1.10.2019 HRB 8538 – **Dolav Germany GmbH**, Osterstr. 56, **Bad Salzuflen**. Die Prokura Elke Lippold-Jäger ist erloschen. 2.10.2019 HRB 5365 – **DINOL GmbH**, Pyrmonter Str. 76, **Lügde**. Marc Spekreijse ist nicht mehr Geschäftsführer. 2.10.2019 HRB 5782 – **ICP-Nailcare GmbH**, Lagesche Str. 15 d, **Lemgo**. David Gerrlich ist nicht mehr Geschäftsführer: Türkan Cakmak ist zum Geschäftsführer bestellt. 2.10.2019 HRB 6427 – **Essmann Gebäudetechnik GmbH**, Im Weingarten 2, **Bad Salzuflen**. Gesamtprokura: Rafal Lukasz Jaszewski. 2.10.2019 HRB 2988 – **STG-Beikirch GmbH**, Trifte 89, **Lemgo**. Gesamtprokura: Rafal Lukasz Jaszewski. 2.10.2019 HRB 9132 – **Kingspan Services Deutschland GmbH**, **Leopoldshöhe** (Geschäftsanschrift: Im Weingarten 2, **Bad Salzuflen**). Andreas Meineke ist zum Geschäftsführer bestellt. Gesamtprokura: Rafal Lukasz Jaszewski. 8.10.2019 HRB 7467 – **LIPPE ENERGIE VERWALTUNGS-GmbH**, Felix-Fechenbach-Str. 5, **Detmold**. Tobias Elsner und Rüdiger Kuhlemann sind nicht mehr Geschäftsführer. Horst-Martin Litschel ist zum Geschäftsführer bestellt. 2.10.2019 HRB 6449 – **MERETEC Technologies GmbH**, Max-Planck-Str. 62–74, **Bad Salzuflen**. Einzelprokura: Mirco Dreweskracht. 2.10.2019 HRB 9334 – **WHG GmbH**, Am Hellweg 4, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Ahornstr. 22, **Bad Salzuflen**. 2.10.2019 HRB 9771 – **Bornmann Windstrom UG (haftungsbeschränkt)**, Eichenkamp 21, **Blomberg**. Mit der Bornmann Holding UG (haftungsbe-

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten **keine** weiteren Zahlungsverpflichtungen; **alle** Pflichtveröffentlichungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt. Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Infos
SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55

schränkt) in Blomberg als herrschendem Unternehmen ist am 05.09.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 05.09.2019 zugestimmt. 4.10.2019 HRB 8988 – **coverno GmbH**, Langenbruch 6, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Campusallee 6, **Lemgo**. 4.10.2019 HRA 3850 – **ID-Export Service GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Bahnhofstr. 22, **Schieder-Schwalenberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 30.8.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 4.10.2019 HRB 1854 – **Korf Bürozentrum GmbH**, Liemer Weg 49, **Lemgo**. Uwe Lohmeyer ist nicht mehr Geschäftsführer. 4.10.2019 HRB 7179 – **TJ Kfz-Technik UG (haftungsbeschränkt)**, Schützenstr. 3, **Bad Salzuflen**. Der Name der Geschäftsführerin ist geändert in: Andrea Johannhardt. 4.10.2019 HRB 8788 – **WISA Bau Verwaltungen GmbH**, Veilchenweg 5, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Heeper Str. 15, **Bad Salzuflen**. 4.10.2019 HRB 4080 – **Fußboden Meier GmbH**, Am Brommerfeld 3, **Detmold**. Friedhelm Meier ist nicht mehr Geschäftsführer. 7.10.2019 HRB 8963 – **TW Beratung & Solutions GmbH**, Bergstr. 65, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist geändert in: **wws events GmbH**. Klaus Wemhöner ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Unternehmensgegenstand ist geändert in: Planung, Organisation und Durchführung von Messen und Veranstaltungen. 7.10.2019 HRB 6603 – **Bestelfex GmbH Künstler- und Kreativbedarf**, Hornsche Str. 250, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 3.9.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 8.10.2019 HRB 7007 – **DAI Deutsche Anlage Immobilien GmbH**, Bismarckstr. 7, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Thomas Klopsch Anlage – Immobilien GmbH**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Bruchstr. 40, **Detmold**. 08.10.2019 HRB 3848 – **Eichele GmbH**, Fürstengartenstr. 7, **Detmold**. Die

Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Thomas Eichele. 8.10.2019
 HRB 649 – **Fensterbau Uffmann GmbH**, Trifte 77, **Lemgo**. Die Prokura Daniela Uffmann-Schmidt ist erloschen. Daniela Uffmann-Schmidt ist zur Geschäftsführerin bestellt. 8.10.2019
 HRA 4883 – **Geha GmbH & Co. KG**, Holter Str. 120, **Oerlinghausen**. Drei Kommanditeinlagen sind erhöht. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. 8.10.2019
 HRA 5159 – **Gewerbepark Bartrup GmbH & Co. KG**, Mittelstr. 2–6, **Bartrup**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 8.10.2019
 HRB 9056 – **GKA GmbH**, Kantstr. 2, **Bad Salzuflen**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 28.8.2019 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 8.10.2019
 HRB 6561 – **Hansing GmbH**, Asemisser Allee 19 a, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jörg Hansing. 8.10.2019
 HRA 4724 – **HB HEIDEN-BILLERBECK GmbH & Co. KG**, Im Seelenkamp 11, **Lage**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Die Kommanditeinlage ist erhöht. 8.10.2019
 HRA 3617 – **Immobilienverwaltung Steinbach GmbH & Co. KG**, Westerfeldstr. 13, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 8.10.2019
 HRB 2011 – **Jakobsmeier Verwaltungen GmbH**, Zum Weseranger 5, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Kim Björn Jakobsmeier. 8.10.2019
 HRB 9163 – **KIRI Invest I GmbH**, Sepkamp 12, **Lemgo**. Die Firma ist geändert in: **agrarkonzepte GmbH**. Die Satzung ist teilweise geändert. 8.10.2019
 HRB 7721 – **Perspektive gemeinnützige GmbH**, Bahnhofstr. 6, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Frank Möllers. 8.10.2019
 HRA 5740 – **Bernd Uffmann Beteiligungs- und Vermietung UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Trifte 77, **Lemgo**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 8.10.2019
 HRA 2663 – **Wiembeck Wind GmbH & Co. KG**, Funkenbruch 78, **Lemgo**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 8.10.2019
 HRA 3599 – **WinD – Wind in Detmold – GmbH & Co. KG**, Am Gelskamp 10, **Detmold**. Sechs Kommanditeinlagen sind herabgesetzt. 8.10.2019
 HRB 6516 – **AutoGalerie Bad Salzuflen GmbH**, Herforder Str. 175, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 4.10.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 9.10.2019
 HRB 9607 – **R-Cafe Bad Salzuflen GmbH**, Lietholzstr. 1, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist geändert in: **Café Extrablatt Bad Salzuflen GmbH**. 9.10.2019
 HRB 8704 – **D.G.E. Diesel- & Glas Engines GmbH**, Westring 41,

Leopoldshöhe. Janine Berlinghoff ist zur Geschäftsführerin bestellt. 10.10.2019
 HRB 4263 – **Gundlach Verpackung GmbH**, Hellweg 21–25, **Oerlinghausen**. Dr. Uwe Schürmann ist nicht mehr Geschäftsführer. 10.10.2019
 HRB 8646 – **GWA Immobilien UG (haftungsbeschränkt)**, Bentorfer Str. 5, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Walter Kreth. 10.10.2019
 HRB 7898 – **KMG Familienrestaurants GmbH**, Wällenweg 29 b, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.08.2019 Teile ihres Vermögens (den Geschäftsbetrieb des McDonald's Restaurants Herford und McDonald's Restaurants Steinheim als Gesamtheit mit allen Aktiva und Passiva und allen Rechten und Pflichten) im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die KMG Restaurant Herford GmbH und KMG Restaurant Steinheim GmbH als übernehmende Rechtsträger übertragen. 10.10.2019
 HRB 6776 – **LHK Feuerungsanlagen GmbH**, Weststr. 54, **Lemgo**. Einzelprokura: Udo Schnormeier. 10.10.2019
 HRB 6080 – **Raiffeisen Anlagenbau GmbH**, Heidensche Str. 73, **Lage**. Wilhelm Bussemeier ist zum Geschäftsführer bestellt. 10.10.2019
 HRA 4497 – **Rollax GmbH & Co. KG**, Max-Planck-Str. 21, **Bad Salzuflen**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 10.10.2019
 HRA 2683 – **Sanitätshaus-Westerholt-Lemgo GmbH & Co. KG**, Lagesche Str. 9–13, **Lemgo**. Zwei Kommanditisten sind ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 10.10.2019
 HRA 4656 – **GVM Gesellschaft für Verwaltung und Marketing mbH & Co. KG**, Baumstr. 29, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 1.10.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 11.10.2019
 HRB 9201 – **Hotel Bärenstein GmbH**, Am Bärenstein 44, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.10.2019 mit der Dortmunder Eck GmbH verschmolzen. 11.10.2019
 HRB 7974 – **RB Verwaltungen GmbH**, Daimlerstr. 15, **Bad Salzuflen**. Markus und Wilbert Rausch sind nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokura: Markus Rausch. 11.10.2019
 HRB 3647 – **Stöppler GmbH**, Ottenhauser Str. 4, **Lage**. Hans-Peter Schlüter ist nicht mehr Geschäftsführer. Sebastian Schlüter ist zum Geschäftsführer bestellt. 11.10.2019
 HRB 7392 – **Bornmann Windkrafttechnik GmbH**, Eichenkamp 21, **Blomberg**. Mit der Bornmann Holding UG (haftungsbeschränkt) als herrschendem Unternehmen ist am 05.09.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 05.09.2019 zugestimmt. 11.10.2019

HRB 8941 – **deas Deutsche Assekuranz-Makler GmbH**, Ecclesiast. 1–4, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **deas Deutsche Assekuranzmakler GmbH**. 11.10.2019
 HRB 8192 – **Stratogen GmbH in Liquidation**, Residenzstr. 14, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Im Seelenkamp 10, **Lage**. 11.10.2019
 HRB 7537 – **Coko-Werk International GmbH**, Porschestra. 3–11, **Bad Salzuflen**. Jan Fritzensmeier ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.10.2019
 HRB 7400 – **Evangelisches Johanneswerk und St. Loya gemeinnützige Pflege GmbH**, Schlossstr. 1, **Lemgo**. Udo Ellermeier und Gerd Plöger sind nicht mehr Geschäftsführer. Burkhard Bensi und Dr. Bodo de Vries sind zu Geschäftsführer bestellt. 15.10.2019
 HRB 9772 – **Falco Energetics GmbH**, Schweerweg 2, **Bad Salzuflen**. Regina Stalder ist zur Geschäftsführerin bestellt. 15.10.2019
 HRB 9038 – **HVO Hausverwaltung OWL Verwaltungen-GmbH**, Hasebecker Weg 9, **Lemgo**. Thorsten Böke ist nicht mehr Geschäftsführer. 15.10.2019
 HRB 1991 – **Kroos GmbH**, Katerberg 6, **Lemgo**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 2.10.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 15.10.2019
 HRA 5072 – **Lippe Reha GmbH & Co. KG**, Bismarckstr. 19, **Detmold**. In **Bad Salzuflen**, Lemgoer Str. 9 und **Lemgo**, Lagesche Str. 15 g, sind Zweigniederlassungen errichtet. 15.10.2019
 HRB 6514 – **sk-werkzeugbau GmbH**, Papenweg 4, **Extertal**. Stefan Korbach ist nicht mehr Geschäftsführer. Ediz Türkmen ist zum Geschäftsführer bestellt. Einzelprokura: Stefan Korbach. 15.10.2019
 HRB 5717 – **Weidmüller Führungs GmbH**, Klingenbergstr. 26, **Detmold**. Jose Carlos Alvarez Tobar ist nicht mehr Geschäftsführer. Josef Gross ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.10.2019
 HRB 5565 – **Cofano-Schreine GmbH**, Steinheimer Str. 42, **Schieder-Schwalenberg**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.2.2019 mit Haus der Bestattung Bestattungswesen Falkensee GmbH mit Sitz in Falkensee verschmolzen. 16.10.2019
 HRB 240 – **A + R Armaturen Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Altenhagener Str. 4 a, **Bad Salzuflen**. Gerhard-Benjamin Decius ist zum Geschäftsführer bestellt. 17.10.2019
 HRA 5830 – **twp IML Verpackungen GmbH & Co. KG**, Ehlenbrucher Str. 45, **Lage**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht. 17.10.2019
 HRA 5825 – **twp & biriz Flexible Packaging GmbH & Co. KG**, Ehlenbrucher Str. 45, **Lage**. Zwei Kommanditisten sind ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. Ein Kommanditist ist eingetreten. 18.10.2019
 HRB 4841 – **Watermann Polyworks GmbH**, Am Stoppelkamp 1, **Detmold**. Die Prokura Claus Fiege ist erloschen. 17.10.2019
 HRA 5835 – **CHERUSKER LOGISTIC**

GmbH & Co. KG, Ehlenbrucher Str. 45, **Lage**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht. 18.10.2019
 HRA 3516 – **Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt**, Simon-August-Str. 2, **Detmold**. Dr. Stefan Everding ist nicht mehr Vorstand. Dr. Carsten Lüthgens als zum Vorstand bestellt. 18.10.2019
 HRB 4964 – **Lippische Pensionsfonds AG**, Simon-August-Str. 2, **Detmold**. Dr. Stefan Everding und Georg-Wilhelm Glock sind nicht mehr Vorstand. Dirk Dankelmann und Christian Schick sind zum Vorstand bestellt. 18.10.2019
 HRB 6832 – **ProCura GmbH**, Uhlenburgstr. 28, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Susanne Hoffmeister-Wünsche. 18.10.2019
 HRB 8723 – **Triumph Schlafsysteme GmbH**, Kissinger Str. 20 a, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Gehrenkampstr. 6, **Detmold**. 18.10.2019
 HRB 5580 – **bps Leuchten Systeme GmbH**, Industriestr. 4, **Blomberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 10.10.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 21.10.2019
 HRB 9215 – **Putz:Art Verwaltungen UG (haftungsbeschränkt)**, Vogeltaufer 20, **Horn-Bad Meinberg**. Der Sitz ist nach Nord-West-Ring 14, **Augustdorf**, verlegt. 18.10.2019
 HRA 5737 – **Putz:Art UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Vogeltaufer 20, **Horn-Bad Meinberg**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Der Sitz ist nach Nord-West-Ring 14, **Augustdorf**, verlegt. 21.10.2019
 HRB 9184 – **DieWo Landschaftsbau und Handel UG (haftungsbeschränkt)**, Nordheider Weg 16, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 11.10.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 21.10.2019
 HRB 9764 – **ETBS GmbH**, Bielefelder Str. 27, **Bad Salzuflen**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert: Ausführung von Elektroarbeiten, Installation von elektro- und informationstechnischen Anlagen und Geräten sowie Verlegung elektrischer Leitungen von Kommunikations- und Datennetzwerken. Die Prokura Dagmar Bahra ist erloschen. 22.10.2019

Löschungen

HRB 6156 – **Wolfgang Kern Holzverarbeitung GmbH**, Max-Planck-Str. 109 b, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 12.9.2019
 HRA 2573 – **STG-Beikirch Industrie-elektronik + Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG**, Trifte 89, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die STG Verwaltungs- Beteiligungs- GmbH (nunmehr: STG-Beikirch GmbH) hat das Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven im Wege der Anwartsung ohne Liquidation übernommen. Die Firma ist erloschen. 13.9.2019

HRB 9550 – **W&K Imperium-UG (haftungsbeschränkt)**, Am Lehmstich 1, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 16.9.2019

HRA 2065 – **Höft GmbH & Co. KG**, Leopoldstr. 55, **Lemgo**. Die Firma ist erloschen. 17.9.2019

HRA 4988 – **Autohaus Steinberg GmbH & Co. KG**, Rathausstr. 22–28, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Steinberg Verwaltungs-GmbH hat das Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven im Wege der Anwachsung ohne Liquidation übernommen. Die Firma ist erloschen. 18.9.2019

HRA 2759 – **Topp + Möller GmbH & Co. KG**, Am Gelskamp 14–16, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 18.9.2019

HRB 8681 – **TREU digital GmbH**, Bahnhofstr. 13, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 23.9.2019

HRA 3839 – **Auto Mönning, Inhaber Robert Mönning e.K.**, Auf den Kreuzen 27, **Blomberg**. Die Firma ist erloschen. 25.9.2019

HRA 4122 – **Beermann Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG**, Walhallastr. 4, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 4.7.2019 mit der Beermann Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Salzuflen verschmolzen. 26.9.2019

HRB 7557 – **FKB Company GmbH, Extertal** (Geschäftsanschrift: Kaiserswerther Str. 253 c/o von der Fecht LLP, 40474 **Düsseldorf**). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 27.9.2019

HRB 9210 – **Fleisch-Paradies GmbH**, Van-Melle-Str. 8, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 27.9.2019

HRB 8335 – **HahnKrause UG (haftungsbeschränkt)**, Herderweg 4, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 27.9.2019

HRB 5498 – **Scheel-Reichert GmbH**, Brahmstr. 36, **Schieder-Schwalenberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 27.9.2019

HRB 9350 – **OG Holding GmbH**, Langenbruch 6, **Lemgo**. Der Sitz ist nach **Paderborn** verlegt. 30.9.2019

HRB 8453 – **BSH Beauty-Style-Handelsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**, In der Welle 15, **Kalletal**. Der Sitz ist nach **Krummhörn** verlegt. 1.10.2019

HRB 8278 – **I.H.M. internationale Handelsagentur UG (haftungsbeschränkt)**, Daimlerstr. 10, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Porta Westfalica** verlegt. 1.10.2019

HRB 7741 – **4market Verwaltungs GmbH**, Friedrich-Ebert-Str. 123, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 2.10.2019

HRB 6834 – **Brandt ETK Verwaltungs GmbH**, Im Seelenkamp 11, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 2.10.2019

HRB 819 – **Heidemarie Klocke GmbH**, Mittelstr. 18, **Kalletal**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 7.10.2019

HRA 3284 – **VIVA Lederpolstermöbel GmbH & Co. KG**, Feldstr. 53, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.10.2019

HRB 4653 – **Agentur Stairs GmbH**, Bahnhofstr. 7, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 8.10.2019

HRB 5397 – **Extertherm Tür und Form Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Begaer Str. 18–20, **Barntrup**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 9.10.2019

HRB 5456 – **LIV'IN Verwaltungsgesellschaft mbH**, Bahnhofstr. 14, **Schieder-Schwalenberg**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 9.10.2019

HRB 7562 – **Solagarden UG (haftungsbeschränkt)**, Burgstr. 15, **Schlangen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 9.10.2019

HRA 5684 – **AB Moden e.K.**, Am Markt 15, **Bad Salzuflen**. Die Niederlassung ist nach **Spenge** verlegt. 10.10.2019

HRA 581 – **Fr. Grefe GmbH & Co. KG**, Schloßstr. 7, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 10.10.2019

HRA 5777 – **Löhr Baustoffe GmbH & Co. KG**, Gut Rohbraken 1, **Extertal**.

Die Firma ist erloschen. 10.10.2019

HRB 9441 – **Dortmunder Eck GmbH**, Allee 37, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 9.10.2019 mit der Hotel Bärenstein GmbH verschmolzen. 11.10.2019

HRB 164 – **F. Grefe-Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H.**, Schloßstr. 7, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 11.10.2019

HRB 7035 – **Frenkler Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Haberstr. 22, **Lage**. Die Firma ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 17.10.2019





erfolgreich selbstständig

Info-Tag für Gründer und junge Unternehmen
Samstag, 16. November 2019 ab 9:00 Uhr
in der IHK Lippe zu Detmold

Geschäftsplan und Erfolgsplanung,
 Steuern, Marketing und Kundenbindung,
 Fördermöglichkeiten, persönliche Absicherung,
 Unternehmensnachfolge

www.gruenden-in-lippe.de




Kultur Termine

DORFGESCHICHTEN

Lesung von Florian Lukas aus Franz Kafkas „Die Verwandlung“, **LWL-Freilichtmuseum, Detmold, am 12. und 13.11.**

JAM – JAZZCHOR LIPPE

Konzert mit Jazz, Pop und Rock, **Stadthalle, Detmold, am 16.11.**

WEISHEIT UND DYNAMIK

Yogakongress zu den Spannungsfeldern wie Alter und Jugend, Spiritualität und Sport, Tradition und Moderne, **Yoga Vidya e.V., Horn-Bad Meinberg, vom 15. bis zum 17.11.**

AFRIKA

Dia-Multivisions-Show über die Regionen der Erde des Berliner Fotografen Roland Marske und Team, **Stadthalle, Detmold, am 19.11.**

EXOTISCHE WELTEN – UNTERWEGS MIT FORSCHERN, KÜNSTLERN UND ENTDECKERN

Sonderausstellung, **Weser-**

renaissance Museum, Schloss Brake, Lemgo, bis zum 24.11.

KUNST FREUND SCHAFFT

Ausstellung von Marek Bieganik, Rosario de Simone, Harald Frehen und Michael Plöger, **Galerie Haus Bachrach, Schwalenberg, bis zum 24.11.**

TECHNISCHE ROMANZEN

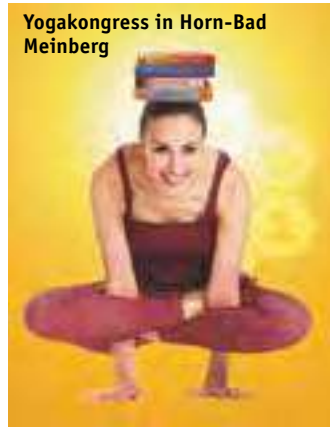
Bilder von Dagmar Stark, **13.14 produzentengalerie, Detmold, vom 27.10. bis zum 30.11.**

CHARLOTTE BETZEMEIER

Retrospektive verschiedener Werker, **Gemeindehaus St. Nicolai, Lemgo, bis zum 04.12.**

MEISTER UND SCHÜLER

Fotografie, Architektur, Video von Alexandra Ranner und ehemaligen Schülern, **Städt. Galerie Eichenmüllerhaus, Lemgo-Brake, bis zum 15.12.**



KRIPPENBLUES

Aus der Reihe „Vorgelesen“ mit Kabarettist und Autor Frank Goosen, **Stadthalle, Detmold, am 11.12.**

FARBSZENEN

Ausstellung von Christel Aytekin, **ev. Altenzentrum am Schloss, Lemgo, bis zum 31.12.**

LOSGEHEN UND ANKOMMEN

Ausstellung von Doris Pachnicke, **Pöstenhof, Lemgo, bis zum 31.12.**

ACHTUNG BILDAKROBAT!

Surreale Sonderausstellung, **Weserrenaissance Museum Schloss Brake, Lemgo, bis zum 05.01.2020**

WERTE.WANDEL.WELTWEIT. DAS DEUTSCHE JUGENDHERBERGSWERK

Ausstellung, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis zum 05.01.2020**

NATUR PURN

Ausstellung von Doris Pachnicke, **St. Loya Zentrum, Lemgo, bis zum 25.01.2020**

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT 74. Jahrgang, Nr. 11 2019

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:

Axel Martens

Redaktion:

Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.

Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:

monatlich

Ausgabedatum:

Fr., 08. November 2019

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:

Lippisches Medienhaus Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@lmh-giesdorf.de



Druck:

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

2			7		4		9	
	1			9				6
							5	
1	4		3	7		9		
		3		6	9		1	4
		5						
4				8			3	
	9		2		1			8

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 10/2019

8	1	6	7	9	4	5	2	3
4	2	7	6	3	5	1	8	9
3	9	5	8	2	1	7	4	6
1	7	3	5	4	8	9	6	2
9	5	4	2	1	6	3	7	8
6	8	2	3	7	9	4	5	1
5	4	9	1	6	2	8	3	7
2	3	8	9	5	7	6	1	4
7	6	1	4	8	3	2	9	5